Zeitschrift: Fisio active

Herausgeber: Schweizer Physiotherapie Verband

Band: 39 (2003)

Heft: 12

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

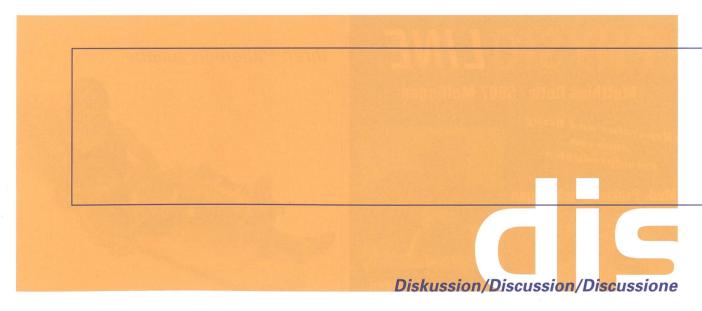
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



LESERBRIEFE

Diskussionsthema in FISIO Active 9/2003 WIRKT ULTRASCHALL WIRKLICH?

Einerseits - Andererseits

... so will ich – ohne die Frage, ob Ultraschall nun hilft oder nicht, beantworten zu können – meinen Diskussionsbeitrag betiteln.

Einerseits leben wir im Zeitalter evidenzbasierter Praxis, und das bedeutet, sich kritisch mit den Resultaten klinischer Forschung auseinanderzusetzen. Andererseits bedeutet das aber auch, die eigene individuelle Erfahrung, die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patienten für die Entscheidungsfindung in der Praxis heranzuziehen.

Wenn man in den letzten Jahrzehnten die Entwicklung in der Wissenschaft beobachtet, fällt auf, dass sie sich vom ursprünglichen Prinzip der Verifikation (Belegbarkeit) zur Falsifikation (Widerlegbarkeit) entwickelt. Ein grosser Vorreiter dieser Richtung war der bedeutende Philosoph Karl Raimund Popper (1902-1994). Um es näher zu beschreiben: Entgegen der früheren Auffassung, dass empirisch-wissenschaftliche Theorien endgültig bewiesen werden können, ist der Anspruch heute eher bescheidener geworden. Der Trend geht sozusagen von unbegründeter Sicherheit zur begründeten Unsicherheit. Auch über lange Zeiträume (und von Autoritäten) als wahr angenommene Hypothesen werden widerlegt (Kritischer Rationalismus). Ein aktuelles Beispiel aus der internationalen Forschung unterstreicht diesen Ansatz: Seit Generationen lernen zukünftige Manualtherapeuten die von Cyriax und Kaltenborn beschriebenen Kapselmuster an den Extremitätengelenken. Eine Gruppe schwedischer Forscher prüfte diese von Cyriax und Kaltenborn propagierten typischen Bewegungseinschränkungen an den Hüftgelenken von 168 Patienten. Sie fanden zwischen 68 und 138 verschiedene Kapselmuster und schlussfolgerten, dass es bei dieser Spannweite keine hinreichenden Belege für die Existenz eines Kapselmusters gibt.1 Beispiele dieser Art finden sich in der Geschichte der Medizin zahlreiche!

Auch wenn eine von uns als Therapeuten als erfolgreich erfahrene Behandlungsmethode wirksam erscheint, muss sie auch kritischen Untersuchungen standhalten. Wenn ich mich wiederholt über eine gewisse Zeit für eine Behandlungsintervention emphatisch meinem Patienten zuwende, dann werden die wenigsten von uns abstreiten, dass der so genannte «Faktor Therapeut» (wer weiss in welchem Mass?!) ohne Einfluss bleibt...

Ich denke, unter diesen Aspekten dürfen wir es uns nicht so bequem machen und uns «für immer und ewig» dem Glauben an die Wirksamkeit diverser physiotherapeutischer Massnahmen hingeben.

Heike Scheidhauer, Diplommedizinpädagogin und Physiotherapeutin, Bethesda Schulen Basel – Bereich Physiotherapie

Sprachlos

Da bin ich wirklich sprachlos! Ich verwende Ultraschall oft in meiner täglichen Arbeit, sei es auf Narbengewebe, Bursitiden, Kalkdepots oder Ansatztendinosen. Bis heute war ich von der Ultraschallwirkung überzeugt. Diese Studien rufen nach einer Bestätigung! Könnten unsere Schulen in der Schweiz eine Studie machen, Elektrotherapien in grossen Spitälern oder etwa Firmen, die die Geräte verkaufen? Mein Gerät steht bis zu einem Ergebnis still.

Irene Forster-Aebli, forsterirene@bluemail.ch

¹ Physiother. Res. Int. 2003; 8: 1-12



Ihren Patienten zuliebe...



motorisierte Bewegungsschienen

Schulter • Ellbogen • Knie • Sprunggelenk

Verkauf & Mietservice

WINTER Medizintechnik CH-9463 Oberriet Tel.: 071 761 01 02 Fax: 071 761 01 03

e-mail: info@wintermed.ch









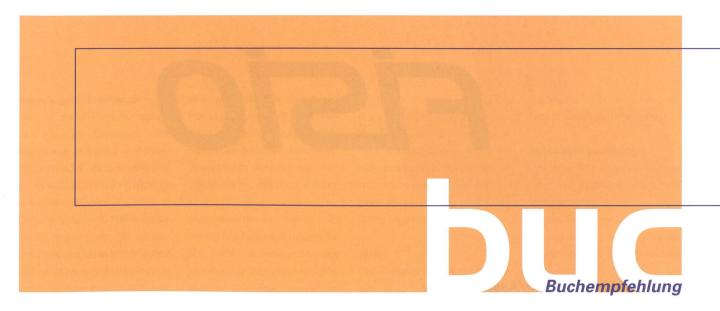
Roosstrasse 23 CH-8832 Wollerau Tel. 01 / 787 39 40 Fax 01 / 787 39 41 info@mtr-ag.ch

"EN-Track: Praxisoptimierung dank Physio-Fitness

- weniger Personalkosten
- weniger Einstellzeit
- mehr Komfort
- weniger Trainingsaufwand
- kontrollierte Betreuung
- · weniger Geräte notwendig











PROSIEGEL Mario, PAULIG Mario, BÖTTGER Stefanie, RADAU Jela, WINKLER Peter A.: Klinische Hirnanatomie, Funktion und Störung zentralnervöser Strukturen, Herausgeber: Ingeborg Liebenstund, Annelies tum Studen Weikmann, 1. Auflage, Bad Kissingen, Berlin, Düsseldorf, Heidelberg, Pflaum Verlag, 2002. ISBN: 3-7905-0828-4. € 55.-, 320 Seiten

zu klinischen Bildern überhaupt relevant sind, wie der Autor selber in seinem Vorwort beschreibt.

Der Aufbau und die Struktur sind gut. Die grafischen Darstellungen sind unbefriedigend, sehr klein gewählt und nicht sehr übersichtlich.

Abschliessende Bewertung: Teilweise interessant ausgeführte Themen, wobei der Nutzen eher beim wissenschaftlichen Arbeiten als im klinischen Alltag liegt.

Kritiker: Bernd Anderseck, Physiotherapeut und Dozent an der Akademie Physiotherapie Van der Laan in Landquart (Schweiz)

WELCHEN NUTZEN BRINGEN NEUROANATOMISCHE **KENNTNISSE FÜR DIE PRAXIS?**

Die Autoren beschreiben in dem vorliegenden Buch neuroanatomische Themen in 20 aufeinanderfolgenden Abschnitten. Die Themen sind jeweils übersichtlich in Unterthemen unterteilt.

Eine Einleitung erfolgt über eine geschichtliche Entwicklung der Hirnlokalisationslehre.

Weitere interessante Themen sind meiner Meinung nach:

- Sensomotorische Störungen (4)
- Blasen- und Schluckstörungen (5.3.2 + 5.4.1)
- Neglect (7)
- Räumliche Störungen (9)
- Apraxien und abgrenzende Störungen (13)
- Konzeptversuche zur Beziehung von Emotion und Gehirn (15.3)
- Sowie das alltagsrelevante Thema der Demenz (17)

Inhaltlich werden in den oben genannten Themen die neuesten Erkenntnisse aufgeführt und es wird versucht, eine Brücke zur Klinik zu schlagen, wobei die Klinische Relevanz hier deutlich zu kurz kommt.

Dem Leser und Studierenden wird nicht immer klar, was er mit dieser Fülle an Informationen im klinischen Alltag anfangen

Das Niveau der Texte und Informationen ist sehr hoch und somit nur etwas für Leute, die schon ein sehr grosses Vorwissen besitzen.

Fraglich bleibt weiterhin, inwieweit anatomische Zuordnungen

Legende zur Bewertung:

bringt nichts Neues

kann nützlich sein

interessant

unentbehrlich für Ihre Bibliothek

FISIO

Verband/Association/Associazione

AKTIVITÄT

LUGANO – IN JEDER HIN-SICHT EIN BESUCH WERT! (lin) Lugano ist am 14./15. Mai 2004 Kongressort des Schweizer Physiotherapie Verbandes. Neben den interessanten Referaten, Ausstellungen und Workshops bietet auch die Stadt den BesucherInnen eine grosse Fülle von Angeboten. Auf den folgenden Homepages lässt sich für jeden Geschmack etwas finden.

www.lugano.ch

www.lugano.ch ist die offizielle Homepage der Stadt Lugano und erscheint wahlweise in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch.

Die wichtigsten Informationen für Touristen finden sich unter den Rubriken Stadt, Sport, Kultur und Tourismus. Neben einigen allgemeinen Angaben finden sich dort auch Hinweise auf Öffnungszeiten und Adressen.

Nutzen Sie weiter die Funktion e-card, dort können Sie Ihre Bekannten mit einer digitalen Karte von Lugano auf den Kongress aufmerksam machen.

www.lugano-online.ch

Die Homepage ist in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch verfasst.

Sie bietet eine Auflistung aller nützlichen Homepage-Adressen. Diese sind nach verschiedenen Kategorien geordnet. Nach dem Besuch in Lugano haben Sie auf dieser Homepage zudem die Möglichkeit, eine Bewertung der besuchten Restaurants und Hotels abzugeben.



www.lugano-tourism.ch

Dies ist die offizielle Homepage von Lugano Tourismus. Die Homepage erscheint in italienischer Sprache, die deutsche Site ist im Aufbau, noch sind nicht alle Inhalte übersetzt.

Die Site bietet eine Suchmaschine für Hotelzimmer, Sie können Ort, Preis und Kategorie eingeben und erhalten eine Auflistung mit verschiedenen Hotels. Mit dem platzierten Link buchen Sie direkt beim gewünschten Hotel ein Zimmer.

Weiter finden Sie auf dieser Homepage einen Restaurantführer und eine Suchmaschine für kulturelle Anlässe.

www.casinolugano.ch

Für Leute, die nach dem Kongress den Nervenkitzel im Casino suchen, ist diese Seite ein Muss. Übersichtlich wird gezeigt, welche Spiele in Lugano im Angebot sind.

Auch jene, die sich bisher noch nie mit Glücksspielen befasst haben, finden auf dieser Homepage interessante Informationen. Detaillierte Spielregeln stehen im pdf-Format zum Download zur Verfügung.

Die Homepage ist ausschliesslich in italienischer Sprache verfasst.

tragt, das Konzept «Weiterbildung Physiotherapie» zu erarbeiten. Das gesamte Projekt muss mit den Arbeiten einer neuen Bildungssystematik Physiotherapie koordiniert werden. Die Projektgruppe Weiterbildung nimmt ihre Arbeit im Jahre 2004 in Angriff.

Tarif

Der Zentralvorstand hat entschieden, den Fragen und Herausforderungen rund um den Tarif verstärktes Gewicht zu verleihen. Der Zentralpräsident übernimmt den Bereich Tarif in seinen Aufgabenkreis. In den kommenden Wochen wird dieser Bereich inhaltlich und personell neu bearbeitet und definiert.

Die Mitglieder des Zentralvorstandes nahmen den Schlussbericht der Projektgruppe lymphologische Physiotherapie und der Projektgruppe MTT zur Kenntnis. Die beiden Geschäfte sollen innerhalb der Tarifstrategie platziert und in die Gesamtdiskussion integriert werden. Der Zentralvorstand beauftragt aus diesem

Grunde die Tarifkommission, das Projekt weiter zu verarbeiten.

Aktivitäten und Budget

Wie jedes Jahr nahm die Erarbeitung des Aktivitätenprogramms und des Budgets für das kommende Jahr einen wesentlichen Teil der Tagung ein. Die Verabschiedung der Aktivitäten und des Budgets 2004 geschieht durch die Delegierten anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung.

Aufhebung des Kontrahierungszwanges

Die Aufhebung des Kontrahierungszwanges bildete ein weiterer zentraler Diskussionspunkt. Genauere Informationen dazu können Sie dem Artikel zur 2. KVG-Revision in dieser Ausgabe entnehmen.



KLAUSUR DES ZENTRAL-VORSTANDES

(bw) Am 16. und 17. Oktober 2003 trafen sich die Mitglieder des Zentralvorstandes zur jährlichen Klausurtagung. An diesen zwei arbeitsintensiven Tagen im malerischen Berner Oberland wurden strategische Entscheidungen gefällt und die Grundlagen für die künftige Marschrichtung des Schweizer Physiotherapie Verbandes in zentralen Bereichen festgelegt.

Bildung

Ein wichtiges Thema war das neue Berufsbild. Der Zentralvorstand präsentierte einen Entwurf der Arbeitsgruppe, welche in der Erarbeitung ihres Vorschlages auch bestehende Berufsbilder aus dem Ausland berücksichtigt hatte. Der Entwurf wurde eingehend diskutiert und wird mit einigen Anregungen und Änderungswünschen an die Arbeitsgruppe Berufsbild zurückgegeben. Das Berufsbild geht 2004 in die Vernehmlassung.

Im Weiteren setzten sich die Mitglieder des Zentralvorstandes mit den künftigen Rahmenbedingungen der Weiterbildung in der Physiotherapie auseinander und diskutierten einen entsprechenden Projektbeschrieb. Die Projektgruppe Weiterbildung wurde ins Leben gerufen; diese ist beauf-



An der Klausurtagung des Zentralvorstandes wurden die Geschäfte für das Jahr 2004 besprochen.

FORSCHUNGSPREIS 2004 Achtung!

Das Forschungspreis-Reglement erfuhr eine Änderung bezüglich der Publikation. Sie finden das abgeänderte Reglement unter www.fisio.org > Kommissionen > Forschungskommission – oder Sie können es bei der Geschäftsstelle bestellen.

OUTCOME 2003

(pb) Melden Sie sich für das Outcome Projekt des Schweizer Physiotherapie Verbandes an! Neu können wir Ihnen eine Internet-Lösung anbieten, mit der Sie die Möglichkeit haben, die Fragesets online in der Praxis auszufüllen. Informieren Sie sich unter www.fisio.org > Verband > Qualitätsmanagement > Outcome.

IRCHELTAGUNG VOM 14. OKTOBER 2003

(lin) An der Universität Irchel in Zürich fand am 14. Oktober 2003 die Tagung der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheitspolitik statt. Über das Thema «Vier Berufsgruppen – ein/e Patient/in» diskutierten die VertreterInnen der Spitin- und Spitex-Pflege, der Ergotherapie und der Physiotherapie.

Der Einstieg in den Tag bildete das Referat von Margrit R. Schmid über das Future Patient Projekt. Welche Bedürfnisse die PatientInnen haben, stand in dieser europäischen Studie im Vordergrund. Sie zeigt unter anderem auf, welche neuen Rollen den PatientInnen, aber auch den Akteuren im Gesundheitswesen, sprich den Leistungserbringern, in Zukunft zugeschrieben werden. (Ausführliche Informationen über den Projektverlauf und die Auswertung finden Sie in der Publikation «The Future Patient in Switzerland», erhältlich bei der SGGP.)

Anschliessend gab Beat Schläfli von santésuisse einen Überblick über die 2. KVG-Revision und erläuterte dabei Netzwerke. Den diesbezüglichen, auch kritischen Fragen stellte er sich danach in einer Parallelveranstaltung.

In weiteren Inputreferaten stellten Annemarie Kempf Schluchter (Spitin-Pflege), Claudia Galli (Ergotherapie), Annemarie Fischer (Spitex) und Eugen Mischler (Physiotherapie) die Situation der jeweiligen Berufsgruppe dar und gaben damit den Boden für die sieben anschliessenden Parallelveranstaltungen. Darin wurde viel Raum für Diskussionen und Austausch geboten.

Die Quintessenz dieser Tagung sind folgende Punkte:

- Eine Zusammenarbeit der vier Berufsgruppen soll dort gefördert werden, wo es Sinn macht.
- Die berufsspezifischen Eigenheiten und Bedürfnisse müssen bei einer Zusammenarbeit klar kommuniziert werden.
- Qualitätssicherung wird dann möglich, wenn ein professio-

- neller Umgang mit Fehlern das Fehler-Tabu bricht.
- In Bezug auf die Netzwerke fühlen sich die Berufsleute zu wenig informiert.
- Die vier Berufsgruppen werden zu wenig involviert in der Festlegung der Regeln bezüglich Netzwerke.
- Die Ärztesicht hat an der Tagung gefehlt. Gerade im Hinblick auf die Netzwerkbildung sind Ärztevertreter interessante Gesprächspartner.
- Die Kommunikation unter den verschiedenen Berufsgruppen ist auch in Zukunft unerlässlich.

DIALOG

2. KVG-REVISION – STAND DER DINGE

(bw) Im Mittelpunkt der Herbstsession der eidgenössischen Räte stand aus gesundheitspolitischer Sicht die Differenzbereinigung bei der 2. Revision des Krankenversicherungsgesetzes (KVG).

Noch bestehen gewichtige Differenzen zwischen den Räten. So gehen zum Beispiel die Meinungen bei der Frage auseinander, ob für Netzwerke ein Vertragszwang gelten soll oder nicht.

Die 2. KVG-Revision kam nicht in der vergangenen Session unter Dach. Die Sozial- und Gesundheitskommission des Ständerats (SGK) braucht Zeit für die Prüfung strittiger Punkte, mit der sie beauftragt wurde. An Sitzungen im Oktober und November werden diese Fragen weiter geprüft, damit die Vorlage sodann in der Wintersession oder spätestens in der Frühlingssession 2004 behandelt werden kann.

Was macht der Schweizer Physiotherapie Verband?

Der Schweizer Physiotherapie Verband hat sich mit dem Szenario eines Referendums gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwanges auseinandergesetzt. Eine Konsultativabstimmung bei den Kantonalverbandspräsidentlnnen und bei den Delegierten des Schweizer Physiotherapie Verbandes brachte ein recht eindeutiges Resultat: Der Verband soll

sich einem Referendumskomitee anschliessen, falls ein solches zu Stande kommt. Der Zentralvorstand entschied anlässlich seiner Klausur, ein allfälliges Referendum gegen die Aufhebung des Kontrahierungszwangs zu unterstützen.

Der Zentralvorstand erteilte im letzten Herbst der Tarifkommission und der Arbeitsgruppe Qualität den Auftrag, die Aufhebung des Kontrahierungszwangs zu analysieren. Das Ziel der Analyse bestand in der aktiven Mitsprache und Mitbestimmung der Kriterien, welche Voraussetzung sind, um eine weitere Kontrahierung sicherzustellen.

Nun hat sich die politische Diskussion rund um die 2. KVG-Revision anders entwickelt als angenommen. Erstens wurde die Thematik nicht wie traktandiert in der vergangenen Herbstsession besprochen, zudem konnten in der Diskussion keine Kriterien erarbeitet werden, die es zu erfüllen gilt, um eine künftige Kontrahierung sicherzustellen.

Die Diskussion dreht sich nun um den Netzwerkgedanken: Leistungserbringer, die in einem Netzwerk (wie zum Beispiel HMO oder Hausarztmodell) eingebettet sind, sind zu bevorzugen und sollen von einer Aufhebung des Vertragszwangs weniger betroffen sein. Bestimmte Anforderungskriterien an solche Netzwerke gibt es (noch) nicht. Der Schweizer Physiotherapie Verband kann daher keine «Rezepte» liefern, wie die Bildung solcher



Unter Leitung von Jürg Baumberger legten die VertreterInnen der vier Berufsgruppen in der Abschlussdiskussion ihre Standpunkte dar.

Netzwerke vorzunehmen ist. Anlässlich der Jahrestagung vom 14. November 2003 wird die Diskussion zusammen mit Persönlichkeiten aus dem Gesundheitswesen weitergeführt. Nähere Informationen dazu erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Ärzte ergreifen Referendum

Die Schweizer Ärzte haben am 11. Oktober 2003 das Referendum gegen die zweite Revision des KVG beschlossen. Den Referendumsentscheid fällten die Delegierten an ihrer ausserordentlichen Versammlung mit 157 zu 2 Stimmen. Zwar sei die KVG-Revision noch nicht abgeschlossen, die für die Ärzte wichtigen Punkte würden voraussichtlich aber nicht mehr verändert. Ihnen geht es vor allem um den Vertragszwang der Krankenkassen. In diesem Punkt sind sich die eidgenössischen Räte bis auf einige Details einig geworden. Sie wollen den Vertragszwang zwar nicht abschaffen, aber lockern: Die Kantone sollen eine Anzahl Ärzte bestimmen, die bestimmte Anforderungen erfüllen. Die Kassen können frei wählen, mit welchen Ärzten sie zusammenarbeiten wollen, müssen aber zumindest mit den von den Kantonen bestimmten Ärzten kooperieren.

meinschaft gründen, ohne dass aber die eine von ihnen Eigentum an der Praxis erwirbt.

Rechtlich handelt es sich bei dieser Form der Zusammenarbeit um eine einfache Gesellschaft und nicht um einen Arbeitsvertrag. In einem Gesellschaftsvertrag werden die gemeinsamen Interessen verbunden. Die Gesellschafter erbringen ihre Leistung als Gleichgeordnete. Es hat somit niemand das Recht, Wei-

sungen zu erteilen.

Über die rechtlichen und finanziellen Folgen dieser Zusammenarbeit müssen sich die Vertragsparteien Klarheit verschaffen. Der Schweizer Physiotherapie Verband hat ein Merkblatt und eine Mustervereinbarung zu dieser Thematik verfasst. Sie finden diese Dokumente unter www.fisio.org > Service Download > Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen.

BILDUNG

IN EIGENER SACHE

Teil-Abwesenheit

Am 22. September 2003 habe ich ein zweijähriges, berufsbegleitendes Nachdiplomstudium «Betriebswirtschaftliches Management von Non-Profit-Organisationen» an der Fachhochschule beider Basel in Angriff genommen. Die Ausbildung findet jeweils Freitag/Samstag alle zwei Wochen statt. Um am Ende der Ausbildung einen Executive master of business administration zu erreichen, ist eine minimale Kurs-Anwesenheit von 90 Prozent erforderlich.

Da einige Terminkollisionen unvermeidlich sind, werde ich an gewissen Anlässen des Berufsverbandes (wie zum Beispiel die Jahrestagung, die Präsidentlnnenkonferenz und der Kongress) nicht anwesend sein können.

Diese Absenzen sind auf das enge Korsett des Nachdiplomstudiums zurückzuführen. Die Arbeiten für das Ressort Bildung werden dadurch nicht tangiert. Das Ressort Bildung wird jeweils durch Eugen Mischler und Hans Walker vertreten.

Die Kenntnisse, die ich während der Ausbildung erwerbe, fliessen später in die Verbandsarbeit ein. Ich bitte für die nächsten zwei Jahre um Nachsicht bei Abwesenheit meinerseits.

Annick Kundert, Ressort Bildung

FAQ - FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Jeden Monat nimmt FISIO Active eine von PhysiotherapeutInnen häufig gestellte Frage auf. In dieser Ausgabe wird die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen erläutert.

Zusammenarbeit von zwei oder mehreren PhysiotherapeutInnen

(bw) Anstatt ein Anstellungsverhältnis im klassischen Sinne einzugehen, entschliessen sich immer mehr PhysiotherapeutInnen, mit einer anderen Berufskollegin auf einer selbstständigen Basis zusammenzuarbeiten. Diese Tatsache entspringt vielfach dem Wunsch nach mehr Flexibilität.

Zusammenarbeit bietet sich an, wenn eine PhysiotherapeutIn aufgrund von hohem Arbeitsanfall eine Kollegin beiziehen will, wenn zwei PhysiotherapeutInnen gemeinsam eine Praxis mieten oder erwerben oder wenn zwei PhysiotherapeutInnen eine Praxisge-

KANTONALVERBAND BERN

GESUNDHEITSMESSE BERN 15. BIS 18. JANUAR 2004

An der nächsten Gesundheitsmesse im Januar 2004 wollen wir die Vielfältigkeit der physiotherapeutischen Behandlungsmethoden aufzeigen. Da die Messe zum ersten Mal ein Hauptthema hat, nämlich «Der Rücken», werden wir Bezug darauf nehmen. Wir präsentieren das Thema «Rücken» aus physiotherapeutischer Sicht und stellen uns als kompetente Ansprechpartner für Fragen rund um den Rücken dar. Verschiedene physiotherapeutische Methoden werden anhand von Postern mit Text und Bild dargestellt und den Besuchern erklärt. Daneben werden wir ein Gerät am Stand haben, welches isometrisch die Kraft der Rumpfmuskulatur misst.

Wie in den letzten Jahren werden wir auch dieses Mal wieder auf deine Mithilfe am Stand angewiesen sein. Im Dezember wirst du mit dem Versand der GV-Unterlagen eine Anmeldung für deine Standpräsenz erhalten. Wäre schön, wenn du dich dafür entscheiden könntest! Du darfst dich auch jetzt schon anmelden, am besten direkt bei Brigitte Marthaler via Mail (bri.ma@bluemail.ch).

Weitere Infos gibts wie immer auf www.fisiobern.ch.

Pascale Schaefer pascale.schaefer@fisiobern.ch Ressort PR

GENERALVERSAMMLUNG 2004

Datum: Montag, 2. Februar 2004, Apéro ab 18.45 Uhr, Referat und GV ab 19.30 Uhr

Ort: Hotel Bern, Zeughausgasse
27. Bern

Referat: Ausbildung Physiotherapie in Bern, wie geht es weiter? Referenten: Dr. Jürg Schaufelberger, Leiter Projektgruppe Neue Bildungssystematik, GEF, und Franca Meyer, Schulleiterin AZI Mit der schriftlichen Einladung erhalten Sie die Traktandenliste, die Jahresrechnung und die Berichte der Verbandstätigkeit des Jahres 2003. Anträge sind schriftlich, bis zehn Tage nach dem Versand der Einladung, dem Vorstand zu unterbreiten.

Aktuelle Infos finden Sie jederzeit unter www.fisiobern.ch

Für den Vorstand: Christine Delessert

den Bereichen Traumatologie (viele Verkehrs- und Gewaltopfer), Pädiatrie (Plexusparesen, CB und Kontrakturen) sowie Neurologie (HemiplegiepatientInnen und Paraplegiker).

Für den Äthiopien-Bericht: Peter Eigenmann

Nepal

Der Betrag wird als Lohnzahlung für die seit August 2003 vollzeitangestellte Physiotherapeutin vor Ort eingesetzt. Für uns arbeitet dort Christina Vomhof, eine 30-jährige PT mit inzwischen zweijähriger Nepalerfahrung.

Die ursprünglichen Zielsetzungen des Projektes wurden leicht verändert, da im Herbst 2002 mit Hilfe einer kanadischen Physiotherapeutin die PT-Ausbildung ins Leben gerufen wurde. Es ist nun natürlich ganz wichtig, dass diese überleben kann und so Nepal zu eigenen, gut ausgebildeten PhysiotherapeutInnen kommt. Das Berner Nepalprojekt hat sich da eingeklinkt. Die Physiotherapieschule wird von einem Team geführt und entwickelt, das sich aus folgenden Organen zusammensetzt: der Kathmandu-Universität, welche die Infrastruktur zur Verfügung stellt, der kanadischen Physiotherapeutin, die für United Mission to Nepal arbeitet und der

Schule beratend und in gewisser Weise im Management zur Verfügung steht, sowie aus Christina Vomhof von unserem Verein zur Förderung der Physiotherapie Nepal. Sie kümmert sich um Unterricht, Praktikumsplätze und Schülerinnenbetreuung und sie ist zur wichtigsten Verbindung respektive Vernetzungsperson zwischen dem Schulteam, den Spitälern und dem nepalesischen PT-Verband geworden.

Mit der Spende können wir eine ganz tolle und wichtige Hilfe in der Physio-Szene in Nepal leisten – mit anderen Worten mithelfen, die Physiotherapie zu installieren. Hoffentlich sind bald die nötigen Mittel für die geplante zweite Person vor Ort beisammen, dann gewinnt das Ganze noch an Effizienz und Qualität.

Für den Nepal-Bericht: Maja Hehl-Hediger

Herzlichen Dank, besonders auch im Namen der beiden Empfänger, für die grosszügigen Spenden. Bitte leiten Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, diesen Dank auch an Ihre Patienten und Kunden weiter.

Für den Vorstand:
Martin Zurbuchen, Ressort Finanzen

NEUE DELEGIERTE UND EIN VORSTANDSMITGLIED GESUCHT!

Wir führen bereits konkrete Gespräche mit interessierten Mitgliedern. Haben wir dich noch nicht persönlich angesprochen und du könntest dich für eine Aufgabe im Vorstand oder als Delegierter/Delegierte begeistern? So melde dich unverbindlich für mehr Details oder die Aufgabenbeschriebe beim Vorstand.

Weitere Infos über uns und unsere Aktivitäten findet ihr jederzeit unter www.fisiobern.ch

Im Namen des Vorstandes Christine Delessert christine.delessert@fisiobern.ch oder mail@fisiobern.ch

SPENDENAKTION AM TAG DER PHYSIOTHERAPIE

Bei der Spendenaktion vom 8. September 2003 konnten wir eine Sammlung von Fr. 4806.- verbuchen. Die Gelder werden nun für die beiden Projekte in Äthiopien und Nepal verwendet. Diese wurden bereits an der GV im Januar 2003 vorgestellt. Konkret geht die Sammlung an folgende Projektinhalte:

Äthiopien

Der Äthiopische Physiotherapieverband wird mit verschiedenen Aktivitäten wie Austausch von Fachpersonen, Weiterbildung, regelmässige Kontakte und Beratung unterstützt. Ziel ist es, eine Physiotherapieausbildung in Äthiopien aufzubauen.

Ausserdem wird die Spende als Finanzierungsbeitrag für die vier insgesamt dreimonatigen Physiotherapie-Praktika im Black Lions Hospital in Addis Abeba eingesetzt: Die PhysiotherapeutInnen in spe behandeln während ihres Aufenthaltes viele Patienten aus



Impressionen aus Addis Abeba, Äthiopien



ANGESTELLTEN-TREFFEN

Hauptthema: Auswertung Lohnumfrage angestellte PhysiotherapeutInnen im Kanton Bern

Anlässlich des Angestellten-Treffens vom Montag, 13. Oktober 2003, konnte ich unter anderem die Auswertung der Resultate der kantonalen Lohnumfrage (Jahr 2002) bei PhysiotherapeutInnen präsentieren. Der Anlass war mit 44 teilnehmenden Personen sehr gut besucht.

U. Grützner von der Firma Engineering Management Selection E.M.S. AG, Bern bot im Voraus ein spannendes und lehrreiches Referat zu einem Verkaufsgespräch in der Physiotherapie. Die Highlights aus diesem Referat können in der Praxis direkt umgesetzt werden. Nachfolgend kurz einige Stichworte:

- Ein gut geführtes Verkaufsgespräch, in dem der Nutzen des eigenen Angebots «hinüberkommt», stärkt die Position in der Lohnverhandlung.
- Gute Fragen zum Bedürfnis des «Kunden» stellen
- Eigene Ziele kennen
- Eigene Fähigkeiten bedarfsgerecht darstellen können
- Das eigene Engagement mitteilen
- Umfassende Vorbereitung ist wichtig.

Bei Besprechen der Lohnfrage:

- Scheu ablegen, darüber zu verhandeln
- Es ist keine Forderung, sondern eine Gegenleistung
- Der frühere Lohn ist nicht a priori massgebend
- Auf besondere Fähigkeiten,
 Nutzen hinweisen
- Lohnentwicklung abklären
- Stufen bei besonderer Einarbeitung anbieten
- Zusatzleistungen vergleichen (Arbeitszeit, Sozialleistungen, Weiterbildung, Ferien etc.)

Die Resultate und genauen Zahlen der Lohnumfrage sind mit Grafiken unter der Homepage www.fisiobern.ch ersichtlich.

Anbei die wichtigsten Erkenntnisse kurz zusammengefasst:

- Das durchschnittliche Arbeitsverhältnis am selben Ort beträgt rund 50 Monate.
- Über 50 Prozent der ausgefüllten Fragebogen kommen von PhysiotherapeutInnen ohne Zusatzfunktionen.
- Die Löhne für jung diplomierte (ab Jahr 2000) bewegen sich sowohl für Praxis als auch für spitalangestellte Physiotherapeutlnnen im selben Rahmen.
- Die Unterschiede von maximalem und minimalem Lohn variieren jedoch in der Praxis viel mehr als in den Spitälern.
- Langjährige Angestellte sind im Spital bis anhin besser bezahlt als in der Praxis, wobei anzumerken ist, dass sich diese Werte seit BEREBE und BE-RESUB im Kanton Bern ebenfalls weiter annähern.

Insgesamt finde ich die Umfrage sehr aussagekräftig (Rücklauf 45,25 Prozent der Angestellten, 18,1 Prozent der Physios im Kanton Bern) und bestätigt wohl den einen oder anderen doch darin, dass es sich sehr lohnt, sich vermehrt gut auf ein Vorstellungsgespräch (Verkaufsgespräch laut U. Grützner) vorzubereiten. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele Personen am Anlass teilgenommen haben.

Gregor Christen
Ressort Angestellte

SERMED

WIE SICHERE ICH MEIN EINKOMMEN IM ALTER?

Wie den Medien zu entnehmen ist, werden in der beruflichen Vorsorge (BVG) zurzeit verschiedene Massnahmen diskutiert und bereits umgesetzt. Sei es die Senkung des BVG-Zinssatzes oder die Senkung des Rentenumrechnungs-Satzes. Diese dienen dazu, das BVG auch in Zukunft zu sichern.

Die Folgen davon sind mehr oder weniger starke **Einbussen der Leistungen im Alter.**

Aus diesem Grund wird die 3. Säule (Selbstvorsorge) immer wichtiger. Aber auch hier macht sich das wirtschaftliche Umfeld bemerkbar: Die garantierte Verzinsung bei den Lebensversicherungen sinkt von 2,5 Prozent auf 2 Prozent. Also auch hier: Kleinere Leistungen zum höheren Preis!

Noch bieten jedoch einzelne Versicherungen die höhere Verzinsung von 2,5 Prozent an. Wir kennen sie und haben auch die entsprechenden Fachleute, um Sie zu beraten!

Und nicht zu vergessen: Die **Steuereinsparungen**, welche mit der 3. Säule **vor Ende Jahr** gemacht werden können.

Nutzen Sie die Gelegenheit und kontaktieren Sie sermed noch heute: 0848 848 810 oder info@sermed.ch

IBITA

ABSCHIED VON MARGRET SPRENGER (*08.05.1925 – †21.06.2003)

Wir Bobath-InstruktorInnen mussten diesen Sommer von Margret Sprenger Abschied nehmen. Unzählige PhysiotherapeutInnen im In- und Ausland kannten Margret, sei es als langjährige Lehrerin für Innere Medizin und Bindegewebsmassage nach Teirrich-Leube an der Basler Schule für Physiotherapie, als Leiterin der Physiotherapieabteilung Innere Medizin am Kantonsspital Basel oder als Instruktorin von vielen Bobath-Grundkursen.

Ich glaube, niemand war nach einer Begegnung mit Margret Sprenger unberührt. Die Palette der Reaktionen war gross. Einige haben gelitten, denn Persönlichkeiten sind nie einfach. Immer wieder wurde ihr Stil der Methodik/Didaktik in den Kursen und Supervisionen kritisiert. Ja, Margret war nicht «pflegeleicht», son-

dern herausfordernd, anspruchsvoll, neugierig, engagiert und von einer enormen Energie und Intensität; sie war gefühlsbetont, humorvoll, liebenswürdig und herzensgut; in der harten Schale steckte ein sehr weicher und verletzlicher Kern. Durch ihr Temperament und ihre Sinnlichkeit war Margret stets spürbar!

Margret hat als Erste Bobath-Grundkurse in der Schweiz unterrichtet und dies erst noch in einer ihr fremden Sprache – nämlich in Genf. Die Notwendigkeit, Kurse in der Schweiz anzubieten, gab ihr die Kraft und den Mut, auch diese Schwelle zu überwinden und sie tat es mit ihrem natürlichen Charme.

Der Patient stand ganz im Mittelpunkt ihrer beruflicher Tätigkeit; kein Einsatz war zu hoch. Ihr Interesse galt nicht «nur» der Krankheit/Behinderung, sondern Margret, erfasste den Mitmenschen immer ganzheitlich. Bis ins hohe Alter hat Margret behandelt und nahm erst vom «Handling», ihrer ganz grossen Begabung, Abschied, als ihre eigenen Kräfte nachliessen.

Ich bin dankbar, dass ich Margret Sprenger begegnen und mit ihr und durch sie viel erleben und erfahren durfte. Sie hat meine berufliche Entwicklung wesentlich geprägt – Margret, ich danke dir dafür!

Rosmarie Muggli, IBITA-Instruktorin, Bern Tempo erhöht. Die Beobachtung einer Beschleunigung innerhalb eines Bewegungsablaufs kann der Ausdruck eines Defizits sein, das der Körper so kompensiert.

Wir haben uns schlau gemacht und einiges in Frage gestellt. Rhythmisch gleichmässig haben sich die Gruppen in individuellem Tempo verschiedenen Lösungen genähert. Wie bei der zielorientierten Bewegung steht auch bei dieser Arbeit das Ziel im Vordergrund. Dieses Ziel macht auf ökonomische Weise Ressourcen frei,

und der Ansatz einer Antwort auf die Fragestellung belohnt den Einsatz. Unser Ziel ist klar, aus dem reichen Korb der funktionellen Bewegungslehre die «substantifique moelle» herausholen. Das, was so einfach ist, weil es der normalen Bewegung entspricht, und so schwierig, weil normale Bewegung so schwer «messbar» ist.

Für die Instruktoren FBL Klein-Vogelbach Philippe Merz, Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie

FBL KLEIN-VOGELBACH

TEMPO 120...

120 km/Stunde ist die erlaubte Geschwindigkeit auf der Autobahn. 120 Schläge pro Minute entsprechen dem Takt der Marschmusik. 120 Schritte pro Minute ist laut S. Klein-Vogelbach das ideale Gangtempo.

In einem dreitägigen Arbeitstreffen haben sich 20 InstruktorInnen FBL Klein-Vogelbach mit dem Thema «Bewegungsgeschwindigkeit» auseinandergesetzt. Spontan entstehen viele Assoziationen zu den Begriffen Geschwindigkeit und Tempo: Ausgehend von Betonung, Beschleunigung und Biorhythmus, über Frequenz und Kadenz, bis zu Schnelligkeit, Stillstand und Stopp.

Wir haben drei Gebiete (Untersuchung, Gang und Techniken) mit dem Fokus Bewegungsgeschwindigkeit bearbeitet.

Bei der Beobachtung von Bewegung während einer Untersuchung bewerten wir Quantität sowie Qualität der Ausführung. Der qualitative Aspekt schliesst die Geschwindigkeit bei einer spontanen Bewegung ein. Diese wird durch Faktoren wie Umgebung, Alter, Bewegungserfahrung, Konstitution und Ziel beeinflusst. Bei der Untersuchung kann die Ausführung von spezifischen Bewegungen mit vorgegebenem Tempo, langsam oder schnell, Defizite aufdecken.

In der Literatur wird beim Gang der Begriff Kadenz verwendet. Die Kadenz beschreibt die Anzahl Schritte pro Minute, sie liegt bei 120. Daraus entstehen interessante Fragestellungen:

- Woher stammt die Kadenz von 120?
- Sind bei dieser Kadenz die Kompressionskräfte im Verhältnis zu höheren oder niedrigeren Kadenzen weniger hoch?
- Trifft das auch für die Rekrutierung von Muskulatur und deren Aktivität zu?
- Gilt das auch für den Energieverbrauch?
- Ist bei dieser Kadenz das Lokomotionszentrum auf spinaler Ebene am besten fazilitiert?
- Hat diese Kadenz einen inhibierenden Einfluss auf Hinkmechanismen?
- Ist die Kadenz von 120 altersunabhängig?

In der Bewegungstherapie und Trainingstherapie werden verschiedene Tempi oder Geschwindigkeiten instruiert. Eine dynamisch langsame oder eine dynamisch schnelle Bewegung stellt unterschiedliche Anforderungen an das Bewegungssystem und wirkt sich auf die Rekrutierung der Muskulatur anders aus. Techniken berücksichtigen bewusst oder unbewusst diese Erkenntnisse. Es ist doch so, dass die Therapeutin zur Prägung oder Neuprogrammierung einer Bewegung eher ein langsames Tempo wählt und zur Automatisierung des Bewegungsmusters das

LYMPHOLOGISCHE PHYSIOTHERAPIE FLPT

IN UNSEREN NEUEN ÜBUNGSGRUPPEN HAT ES NOCH FREIE PLÄTZE!

Willkommen sind alle Physiotherapeuten mit einer Weiterbildung in Lymphologischer Physiotherapie (KPE), welche Freude am gemeinsamen Austausch haben.

ÜG Baselland

Maria Hammernick 061 971 61 61 Ursula Kaufmann 061 721 08 52

ÜG Bern/Biel

Franziska Wäfler 032 324 17 67 franzwaefler@hotmail.com

ÜG Frauenfeld

Rita Moser 071 690 02 00 physio_rita_moser@bluewin.ch

ÜG Luzern

Hans-Peter Steffen 041 361 13 61 hp.steffen@smile.ch

ÜG Solothurn

Christine Schnyder 032 623 82 82 physio-schnyder@solnet.ch

ÜG St.Gallen

Petra Uffer 071 222 66 11 ptuffer@bluewin.ch

ÜG Winterthur

Barbara Richter 052 233 36 86 physioseen@bluewin.ch

Mirjam Heinzer





ACTIVITÉ

LUGANO, VAUT LE DÉTOUR À TOUS LES ÉGARDS!

(lin) Lugano abritera le Congrès de l'Association Suisse de Physiothérapie les 14 et 15 mai 2004. Outre d'intéressants exposés, expositions et ateliers dans le cadre du Congrès, la ville propose également pléthores d'offres aux visiteurs. Chacun saura trouver son bonheur en consultant les pages suivantes.

www.lugano.ch

Cette adresse donne accès à la page d'accueil officielle de la ville de Lugano, elle est disponible en français, allemand, italien ou en anglais.

Les principales informations destinées aux touristes sont classées sous les rubriques ville, sport, culture et tourisme. En plus des informations générales, vous trouverez des indications importantes sur les horaires d'ouverture et les adresses.

En utilisant la fonction e-card, vous pourrez attirer l'attention de vos connaissances sur le Congrès grâce à une carte électronique de Lugano.

www.lugano-online.ch

Cette page d'accueil est conçue en français, allemand, italien et en anglais.

Elle présente une liste exhaustive des adresses internet utiles. Ces dernières sont réparties en plusieurs catégories. Après le

Congrès, vous aurez en outre la possibilité de livrer vos commentaires sur les restaurants et les hôtels que vous aurez visités.

www.lugano-tourism.ch

Cette page est la page officielle du tourisme à Lugano. Elle est rédigée en italien, la version allemande est en construction, mais le contenu n'a pas encore été entièrement traduit.

Le site offre un moteur de recherche pour des chambres d'hôtel, à sélectionner selon la situation, le prix et la catégorie. Vous obtenez une liste de plusieurs hôtels répondant à vos critères. Le lien vers le site web de l'hôtel vous permet de réserver directement une chambre dans l'hôtel sélectionné.

Vous trouverez en outre sur ce site web un guide des restaurants et un moteur de recherche pour les manifestations culturelles.

www.casinolugano.ch

Pour les amateurs de sensations fortes qui visiteront le casino après le congrès, cette page est un passage obligé. Elle offre en effet un aperçu détaillé des jeux proposés au Casino de Lugano. Même ceux qui n'ont jamais succombé aux jeux de hasard sauront trouver des informations intéressantes à cette même adresse. Vous trouverez par exemple les règles du jeu à télécharger sous format pdf.

La page web est disponible exclusivement en italien.

COURS DE PRÉVENTION ET DE PROMOTION DE LA SANTÉ OFFERTS PAR LES ÉCOLES DE PHYSIOTHÉRAPIE

En 2002, la Commission de promotion de la santé et de prévention a organisé à deux reprises un cours de promotion de la santé, d'une durée de deux jours chacun, à l'intention des physiothérapeutes diplômés. Dans le cadre de ces cours, il est apparu que la prévention et la promotion de la santé ne se réduisent pas uniquement à pratiquer une thérapie sur des personnes en bonne santé. Si, en notre qualité de thérapeutes formés, nous voulons asseoir notre savoir-faire de spécialistes du mouvement dans le domaine de la promotion de la santé et conserver une position concurrentielle face aux autres prestataires, il nous faut impérativement repenser les principes de la promotion de la santé et de la prévention.

Lors des discussions avec les participants, nous sommes arrivés à la conclusion que la promotion de la santé devrait être intégrée au cursus dès la formation de base. D'où l'idée d'offrir une formation en la matière aux physiothérapeutes encore sur les bancs de l'école. Après avoir contacté à ce sujet les différentes écoles de physiothérapie de Suisse, nous avons pu dès cette année proposer notre cours dans deux de ces écoles, pendant une demi-journée chaque fois.

Sous le slogan «La promotion de la santé en Suisse», durant un après-midi, nous avons non seulement transmis les rudiments de la prévention et de la promotion de la santé, mais également présenté plusieurs projets en cours

de réalisation en Suisse. Pour commencer, il s'est agi d'expliquer ce que signifient exactement les termes de promotion de la santé, de prévention et de «salutogenèse». Puis il a été question de l'épidémiologie du degré d'activité/inactivité de la population suisse. Il en est ressorti qu'un tiers de la population suisse doit être qualifiée d'inactive, les personnes âgées et les femmes étant plus inactives que les personnes plus jeunes et les hommes. Après quoi les étudiants ont été informés de différents projets de prévention et de promotion de la santé actuellement en cours en Suisse. Pour finir, dans le cadre d'un travail en groupe, ils ont eu la possibilité d'élaborer eux-mêmes un projet consacré au thème du mouvement dans toute une série de contextes.

Les étudiants ont manifesté un grand intérêt pour ce champ d'activité et fait preuve d'une grande imagination en ce qui concerne les différentes possibilités de promouvoir la santé. Nous avons été ravis de constater que le travail en groupe n'a pas servi à élaborer une «thérapeutique pour personnes en bonne santé», mais à concevoir autant de projets de mouvements ingénieux à l'intention de différents groupes cibles. Or, c'est bien cette richesse en idées nouvelles qui déterminera si, à l'avenir, il nous sera possible d'affirmer notre efficacité dans ce domaine face à toutes les autres disciplines qui se considèrent comme expertes en la matière.

Caroline Keller et Andreas Steinemann, Commission de promotion de la santé et de prévention

PRIX DE LA RECHERCHE 2004 Attention!

Le règlement d'attribution du prix de la recherche a connu une modification concernant sa publication. Vous trouverez le règlement modifié à l'adresse www.fisio.org > Commissions > Commission de la recherche - ou encore, vous pouvez le commander au Secrétariat général.



Dans les discussions sur la «Répartition des tâches dans la pratique», Sandra Signer Thöne représentait le point de vue des physiothérapeutes.

COLLOQUE À L'IRCHEL DU 14 OCTOBRE 2003

(lin) Le 14 octobre 2003 a eu lieu à l'Université Irchel à Zurich le colloque de la Société Suisse pour la Politique de la Santé consacré au thème «Quatre groupes professionnels – un/e patient/e», auquel ont pris part des représentant-e-s des soins Spitin et Spitex, de l'ergothérapie et de la physiothérapie.

Le colloque a débuté par l'exposé de Margrit R. Schmid sur le projet du «Future Patient». Dans cette étude européenne, les besoins des patients étaient mis en exergue. L'accent était mis entre autres sur les nouveaux rôles attribués désormais aux patient-e-s, mais également aux acteurs du domaine de la santé, plus exactement aux fournisseurs de prestations. (Des informations exhaustives sur le déroulement de ce projet et l'évaluation faite figurent dans la publication de la SSPS «The Future Patient in Switzerland»).

Beat Schläfli de santésuisse a ensuite donné un aperçu de la 2º révision de la LAMal et a donné des explications sur divers réseaux existants. Il a également répondu lors d'une discussion parallèle aux questions critiques suscitées par son intervention.

Dans les autres exposés qui ont suivi, Annemarie Kempf Schluchter (soins Spitin), Claudia Galli (ergothérapie), Annemarie Fischer (Spitex) et Eugen Mischler (physiothérapie) ont parlé de la situation du groupe qu'ils représentent et ont jeté ainsi les bases des sept manifestations parallèles prévues. Discussions et échange y avaient la priorité.

Les points suivants forment la quintessence de ce colloque:

- Il faut encourager une collaboration des quatre groupes professionnels là où c'est judicieux.
- En cas de collaboration, les particularités et besoins propres à la profession concernée doivent être clairement spécifiés.

OUTCOME 2003

Inscrivez-vous au projet Outcome de l'Association Suisse de Physiothérapie! Ce qui est nouveau, pour vous, c'est la version Outcome accessible sur Internet. Chaque physiothérapeute peut désormais remplir les questionnaires en ligne, dans son cabinet. Informez-vous sous www.fisio.org > Association > Qualité > Outcome

- L'assurance de la qualité est possible lorsqu'une approche professionnelle des erreurs rompt le tabou des erreurs.
- Pour ce qui est des réseaux, les professionnels de la santé ont le sentiment de ne pas être suffisamment informés.
- Les quatre groupes professionnels ne sont pas assez associés à la mise en place de règles relatives aux réseaux.
- Le point de vue des médecins manquait à ce colloque. Compte tenu justement de la formation de réseaux, les représentants des médecins sont d'intéressants interlocuteurs.
- La communication entre les divers groupes professionnels est indispensable désormais.

RÉUNION À HUIS CLOS DU COMITÉ CENTRAL

(bw) Les 16 et 17 octobre 2003, les membres du Comité central se sont réunis pour leur réunion à huis clos annuelle. Durant ces deux journées de travail intense dans le cadre pittoresque de l'Oberland bernois, des décisions stratégiques furent arrêtées et les jalons posés quant à l'orientation que suivra à l'avenir l'Association Suisse de Physiothérapie dans des domaines centraux.

Formation

L'un des thèmes clés fut celui du nouveau profil de la profession. Le Comité central a présenté un projet du groupe de travail qui s'est fondé sur des modèles de profils professionnels existant à l'étranger pour l'élaboration de son travail. Le projet fut longuement discuté puis confié de nouveau au groupe de travail «profil professionnel» avec quelques suggestions et demandes de modifications. Le nouveau profil professionnel sera soumis à consultation en 2004.

En outre les membres du Comité central se sont penchés sur les conditions cadre futures de la formation continue en physiothérapie et se sont entretenus d'un projet correspondant. Le groupe de projet Formation continue a vu le jour, la mission qui lui a été confiée consiste à élaborer le concept «formation continue en physiothérapie». Le projet global doit aller de pair avec le nouveau système de formation appliqué à la physiothérapie. Le groupe de projet formation débutera ses travaux en 2004.



La réunion à huis clos du Comité central était aussi une occasion d'entretenir des contacts personnels.

Tarif

Le Comité central a décidé d'accorder une place prépondérante aux questions et enjeux liés au débat tarifaire. Le Président central intègre la question tarifaire dans son domaine de responsabilité. Au cours des prochaines semaines, ce projet sera repensé et redéfini en termes de personnel et de contenu.

Les membres du Comité central ont pris connaissance du rapport final du groupe de projet physiothérapie lymphologique et du groupe chargé du projet MTT. Les deux activités doivent trouver leur place dans la stratégie tarifaire et être intégrées au débat global. C'est pourquoi le Comité central a chargé la commission tarifaire de poursuivre ses travaux dans ce sens.

Activités et budget

Comme chaque année, l'élaboration du programme d'activités et du budget a occupé une partie essentielle de la réunion. L'adoption des activités et du budget 2004 se fera par les délégués lors de leur prochaine assemblée.

Levée de l'obligation de contracter

La levée de l'obligation de contracter fut un des autres points clés abordés. Vous trouverez de plus amples informations à ce sujet dans l'article sur la 2^{ème} révision de la LAMal dans cette même édition. A l'automne dernier, le Comité central a confié à la Commission tarifaire et au groupe de travail Qualité la mission d'analyser la levée de l'obligation de contracter. L'objectif de cette analyse consistait à débattre activement et à définir en commun les critères préalables garantissant le maintien de l'obligation de contracter.

Cependant les débats politiques autour de la 2ème révision de la LAMal ont pris une autre tournure que celle escomptée. Tout d'abord, le sujet n'a pas été abordé lors de la session d'automne comme le prévoyait l'ordre du jour, ensuite, les débats n'ont pas permis de définir les critères à remplir pour garantir l'obligation de contracter.

Désormais, les débats se sont tournés vers l'idée de réseaux: des prestataires de soins intégrés au sein d'un réseau (comme les HMO ou le modèle des médecins de famille par exemple) qui doivent être privilégiés et qui doivent être moins touchés par la levée de l'obligation de contracter. Il n'existe pas (encore) de critères définissant le profil précis de ces réseaux. L'Association Suisse de Physiothérapie ne peut donc pas livrer de «recette» sur la manière de constituer ces réseaux. Lors de la Réunion annuelle du 14 novembre 2003, les débats se poursuivront avec des personnalités du monde de la santé publique. Vous trouverez de plus amples informations dans notre prochaine édition.

Quel rôle joue l'Association Suisse de Physiothérapie?

confiés à son expertise. Lors des

sessions d'octobre et novembre,

ces questions seront une nouvel-

le fois examinées, afin que le mo-

dèle puisse être traité durant la

session d'hiver ou au plus tard lors

de la session de printemps 2004.

L'Association Suisse de Physiothérapie s'est penchée sur l'éventualité d'un referendum contre la levée de l'obligation de contracter. Une consultation des présidentes des Associations cantonales et des déléguées de l'Association Suisse de Physiothérapie a débouché sur un résultat très concluant: l'Association doit adhérer à un comité de referendum si celui-ci voit le jour. Le Comité central a décidé à l'occasion de sa réunion à huis clos, de soutenir un referendum éventuel contre la levée de l'obligation de contracter.

Les médecins saisissent

Le 11 octobre, la FMH a décidé de recourir au referendum contre la deuxième révision de la LAMal. Cette décision fut votée par les délégués lors d'une assemblée extraordinaire par 157 voix contre 2. La révision de la LAMal n'est certes pas encore adoptée, mais les points importants pour la fédération ne devraient plus être modifiés. L'élément central réside pour elle dans l'obligation de contracter des caisses-maladie. Sur ce plan, les deux chambres fédérales ont trouvé un terrain d'entente, à quelques détails près. Elles ne veulent pas lever l'obligation de contracter, mais l'assouplir: Les cantons devront définir un nombre de médecins remplissant certains critères. Les caisses seront libres de choisir les médecins avec lesquels elles souhaitent travailler, mais devront au minimum coopérer avec les médecins désignés par les cantons.

DIALOGUE

2^{ÈME} RÉVISION DE LA LAMAL – AVANCEMENT DU PROJET

(bw) La session d'automne de l'Assemblée fédérale a consacré l'essentiel de ses débats au règlement des divergences sur la 2ème révision de la Loi sur l'assurance-maladie (LAMal) du point de vue de la politique de santé publique.

Des désaccords importants subsistent encore entre les deux chambres. Ainsi, les avis sont partagés quant à la levée ou non de l'obligation de contracter pour les réseaux de médecins.

La 2ème révision de la LAMal n'a pas pu aboutir durant la dernière session. La Commission de la sécurité sociale et de la santé publique (CSSS) du Conseil des Etats a besoin de temps pour vérifier les points controversés qui ont été

VENEZ DÉCOUVRIR NOTRE PAGE D'ACCUEIL WWW.FISIO.ORG!

FAQ – QUESTIONS LES PLUS FREQUENTES

Chaque mois, FISIO Active se penche sur une question fréquemment posée par les physiothérapeutes. Dans cette édition, nous traiterons de la coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes.

Coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes

(bw) Au lieu d'employer quelqu'un dans le cadre d'un salariat classique, de plus en plus de physiothérapeutes optent pour une communauté de travail avec une collègue où chacune travaille pour son propre compte. C'est souvent le désir d'une flexibilité accrue qui guide ce choix.

La solution de la collaboration peut être envisagée lorsqu'une physiothérapeute débordée de travail demande à une collègue de la dépanner, ou que deux physiothérapeutes louent ou achètent un cabinet ensemble, ou encore lorsque deux physiothérapeutes ouvrent un cabinet commun dont une seule est propriétaire.

Du point de vue légal, cette forme de collaboration est régie par un contrat de société simple, et non par un contrat de travail. Les intérêts communs sont ancrés dans un contrat de société. Les sociétaires fournissent leurs prestations sur un pied d'égalité. Autrement dit, aucune des physiothérapeutes n'a le droit de donner des directives à l'autre. Les parties contractantes doivent éclaircir les conséquences légales et financières de leur collaboration. Sur le sujet, l'Association Suisse de Physiothérapie a rédigé un aide-mémoire ainsi qu'un contrat-type de collaboration. Ces documents sont disponibles sous www.fisio.org > Service > Download > Coopération de deux ou plusieurs physiothérapeutes.

SERMED

COMMENT M'ASSURER MON REVENU AU MOMENT DE LA RETRAITE?

Les médias en parlent: actuellement, diverses mesures sont en train d'être discutées et même d'être mises en place dans le domaine de la prévoyance professionnelle (LPP). Il s'agit notamment de l'abaissement du taux d'intérêt LPP ou du taux de conversion des rentes. Ces mesures visent à garantir la LPP à l'avenir aussi.

Il en découle des baisses des prestations plus ou moins importantes à la retraite.

C'est la raison pour laquelle le troisième pilier devient toujours plus important. Cette évolution se fait également ressentir dans le contexte économique. L'intérêt garanti pour les assurances-vie descend en passant de 2,5 pourcent à 2 pour-cent. Donc, ici aussi: des prestations moindres à des prix plus élevés!

Il se trouve néanmoins encore quelques compagnies d'assurance qui offrent le taux d'intérêt supérieur de 2,5 pour-cent. Nous les connaissons et nous disposons des spécialistes nécessaires pour yous conseiller!

Et n'oubliez pas les économies d'impôts pouvant être réalisées grâce au troisième pilier avant la fin de l'année.

Profitez de cette occasion et contactez encore aujourd'hui sermed au: 0848 848 810 ou info@sermed.ch

FORMATION

DANS L'INTÉRÊT GÉNÉRAL

Notification d'absence partielle

Le 22 septembre 2003, j'ai débuté une formation professionnelle continue post-grade de deux ans en «gestion et économie appliquées des associations à but non lucratif» à la haute école spécialisée des deux Bâle. La formation a lieu toutes les deux semaines, le vendredi et le samedi. Pour obtenir un executive master of business administration au terme de la formation, il faut assister à 90 pour-cent des cours au moins. Etant donné que certaines dates se chevaucheront inévitablement, je ne pourrai pas assister à certaines manifestations de l'association (comme par exemple, la Réunion annuelle, la conférence des présidentes et le congrès).

Ces absences s'inscrivent uniquement dans le cadre très restreint de ma formation post-grade. Les travaux pour le service de formation n'en souffriront pas, ce dernier étant représenté par Eugen Mischler et Hans Walker, selon le cas.

Les connaissances que j'acquiers durant ma formation pourront être mises en pratique plus tard au sein de l'Association.

Je viens donc par la présente vous demander votre indulgence quant à mes absences pour les deux prochaines années.

Annick Kundert, ressort Formation



ATTIVITÀ

LUGANO – UNA CITTÀ DA NON MANCARE!

(lin) Il 14/15 maggio 2004 Lugano ospiterà il prossimo congresso dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia. Accanto a interessanti relazioni, esposizioni e workshop, la città offre numerose attrazioni per i visitatori. Nei seguenti siti Internet trovate offerte per tutti i gusti.

www.lugano.ch

www.lugano.ch è il sito ufficiale della città di Lugano ed è redatto in italiano, tedesco, francese e inglese.

Le principali informazioni per i turisti sono riportate alle rubriche città, sport, cultura e turismo. Oltre a indicazioni generali vi sono riportati anche orari di apertura e indirizzi.

Sfruttate anche la funzione e-card, per inviare una cartolina digitale di Lugano ai vostri amici e conoscenti e attirare la loro attenzione sul congresso.

www.lugano-online.ch

Questa homepage è redatta in italiano, tedesco, francese e inglese. Contiene un elenco di utili links, ordinati in varie categorie. Dopo il soggiorno a Lugano avete la possibilità di immettere nel sito una valutazione dei ristoranti e degli alberghi visitati.

www.lugano-turismo.ch

Questa è l'homepage ufficiale di Lugano Turismo. È pubblicata in italiano, la versione tedesca è in allestimento perché non tutti i contenuti sono tradotti.

Il sito offre un motore di ricerca per camere d'albergo: basta indicare la località, il prezzo e la categoria e si riceve un elenco di diversi hotel. Grazie al link integrato potete prenotare direttamente una camera presso l'albergo desiderato.

In questa homepage trovate inoltre una guida dei ristoranti e un motore di ricerca per eventi culturali

www.casinolugano.ch

Questa pagina è un must per chi, dopo il congresso, ha bisogno di suspense. Una panoramica illustra i giochi disponibili al Casinò di Lugano.

Anche coloro che non hanno familiarità con il gioco d'azzardo troveranno in questo sito interessanti informazioni. Qui possono essere scaricate anche dettagliate regole del gioco in formato pdf. La homepage è redatta solo in italiano.

PREMIO PER LA RICERCA 2004

Attenzione!

Il regolamento sul premio per la ricerca è stato modificato nella parte riguardante la pubblicazione. Il regolamento modificato è disponibile al sito www.fisio.org > commissioni > commissione di ricerca – oppure può essere ordinato presso il segretariato generale.



Concentrazione nel lavoro a Saanen – nella foto Cédric Castella e Beatrice Windlin.

RIUNIONE DI STUDIO DEL COMITATO CENTRALE

(bw) Il 16 e il 17 ottobre 2003 i membri del Comitato centrale si sono incontrati per l'annuale riunione di studio. In queste due intense giornate, nell'idilliaca cornice dell'Oberland bernese, sono state adottate decisioni strategiche e gettate le basi per il futuro orientamento dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia in importanti campi.

Formazione

Un tema importante era la nuova monografia professionale. Il Comitato centrale ha presentato il progetto del gruppo di lavoro, che nell'elaborazione della sua bozza ha tenuto conto di opere analoghe all'estero. Il progetto è stato ampiamente discusso e rinviato al gruppo di lavoro Monografia professionale con alcuni spunti e richieste di modifica. La monografia professionale sarà sottoposta a un processo di consultazione nel 2004.

I membri del Comitato centrale si sono inoltre occupati delle future condizioni quadro per il perfezionamento professionale nella fisioterapia e hanno elaborato una descrizione del progetto. È stato creato un gruppo di progetto Perfezionamento con il mandato di elaborare un concetto «perfezionamento nella fisioterapia». L'intero progetto deve essere coordinato con i lavori nell'ambito del nuovo sistema formativo per la fisioterapia. Il gruppo di progetto Perfezionamento sarà operativo nel 2004.

Tariffe

Il Comitato centrale ha deciso di attribuire maggiore peso alle questioni e alle sfide legate alle tariffe. Il Presidente centrale ha assunto la responsabilità del tema tariffe. Nelle prossime settimane si procederà a una ridefinizione del settore dal punto di vista del contenuto e del personale.

I membri del Comitato centrale hanno preso nota del rapporto finale del gruppo di progetto Fisioterapia linfologica e del gruppo di progetto MTT. Entrambe le tematiche dovranno essere inserite nella strategia tariffaria e integra-



te nella discussione generale. Il Comitato centrale incarica per questo motivo la Commissione tariffaria di continuare a lavorare su questo progetto.

Attività e budget

Come ogni anno una parte importante della riunione era dedicata all'elaborazione del programma di attività e del budget per l'anno successivo. L'approvazione del programma di attività e del budget spetterà ai delegati in occasione della prossima Assemblea dei delegati.

Abolizione dell'obbligo di contrarre

Un altro tema centrale della discussione era l'abolizione dell'obbligo di contrarre. Per ulteriori informazioni rimandiamo all'articolo sulla 2ª revisione della LAMal in questa edizione.

Annemarie Fischer (Spitex) e Eugen Mischler (fisioterapia) hanno illustrato la situazione del relativo gruppo professionale e hanno gettato così le basi per le sette manifestazioni parallele che sono seguite e hanno lasciato ampio spazio alla discussione e allo scambio.

I punti salienti del convegno possono essere riassunti come se-

- Si deve promuovere una collaborazione dei quattro gruppi professionali, là dove è opportuna.
- Nell'ambito della collaborazione si devono comunicare chiaramente le particolarità ed esigenze specifiche di ogni professione.

- La garanzia della qualità viene raggiunta solo quando un atteggiamento professionale nei confronti degli errori rompe il tabù dell'errore.
- Riguardo alle reti, gli operatori si ritengono troppo poco informati.
- I quattro gruppi professionali sono stati coinvolti troppo poco nella fissazione delle regole sulle reti.
- Nel convegno è mancata l'ottica dei medici. I rappresentanti del corpo medico sono interlocutori interessanti, soprattutto in vista della costituzione di reti.
- La comunicazione fra i vari gruppi professionali è indispensabile anche in futuro.

CONVEGNO DI IRCHEL DEL **14 OTTOBRE 2003**

(lin) L'Università Irchel di Zurigo ha ospitato il 14 ottobre 2003 il Convegno della Società svizzera per la politica della sanità (SSPS). Rappresentanti delle cure Spitin e Spitex, dell'ergoterapia e della fisioterapia hanno discusso sul tema «Quattro professioni - un/una paziente».

Il convegno è iniziato con la relazione di Margrit R. Schmid sul Future Patient Projekt. Questo studio europeo si è concentrato sulle esigenze dei pazienti e ha mostrato fra l'altro il ruolo che svolgeranno in futuro i pazienti e

anche gli attori del settore sanitario, ovvero i fornitori di prestazioni. (Informazioni dettagliate sul progetto e sulla valutazione dei risultati sono contenuti nella pubblicazione «The Future Patient in Switzerland», che è disponibile presso la SSPS.)

In seguito Beat Schläfli di santésuisse ha tracciato una panoramica della 2ª revisione della LAMal e ha spiegato il concetto di reti. Successivamente, in una manifestazione parallela, ha risposto a domande, anche critiche, a questo proposito.

In altre relazioni di input Annemarie Kempf Schluchter (cure Spitin), Claudia Galli (ergoterapia),

2^A REVISIONE DELLA LA-MAL - STATO DEI LAVORI

(bw) Durante la sessione autunnale delle Camere federali, il dibattito in materia di politica sanitaria si è accentrato sull'appianamento delle divergenze sulla 2ª revisione della Legge sull'assicurazione malattie (LA-Mal).

Fra i due Consigli esistono ancora importanti divergenze. Una delle controversie verte per esempio sulla questione se le reti debbano essere soggette o meno all'obbligo di contrarre.

Durante la scorsa sessione, la 2ª revisione della LAMal non è stata quindi approvata. La Commissione della sicurezza sociale e della sanità del Consiglio degli Stati (CSS) ha bisogno di tempo per l'esame dei punti controversi di cui è stata incaricata. Queste questioni verranno riesaminate nelle sedute di ottobre e novembre affinché il progetto di revisione possa essere discusso nella sessione invernale o al più tardi in quella della primavera 2004.

Cosa fa l'Associazione Svizzera di Fisioterapia?

L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha discusso l'eventualità di un referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre. Una votazione consultiva presso i presidenti delle associazioni cantonali e i delegati dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha prodotto un risultato inequivocabile: l'Associazione vuole unirsi a un comitato referendario se un tale comitato verrà costituito. Nella sua riunione di studio, il Comitato centrale ha deciso di sostenere un eventuale referendum contro l'abolizione dell'obbligo di contrarre.

L'autunno scorso il Comitato centrale ha incaricato la Commissione tariffaria e il Gruppo di lavoro Qualità di analizzare gli effetti dell'abolizione dell'obbligo di contrarre.



Mathias Gugger ha spiegato le condizioni quadro nell'ambito della LAMal.

Lo scopo dell'analisi consisteva nell'assicurare una compartecipazione attiva e una codecisione nella definizione dei criteri che saranno determinanti per garantire la conclusione di convenzioni anche in futuro.

La discussione politica sulla 2ª revisione della LAMal ha ora imboccato una direzione diversa dal previsto. Innanzitutto, contrariamente al programma, il tema non è stato discusso nella scorsa sessione autunnale; inoltre nel dibattito non si sono elaborati i criteri da adempiere per garantire la conclusione di future convenzioni.

La discussione ora verte sul concetto di rete: i fornitori di prestazioni inseriti in una rete (come per esempio HMO o modello del medico di famiglia) dovranno essere privilegiati e risulteranno meno colpiti dall'abolizione dell'obbligo di contrarre. Non si sono (ancora) definiti requisiti precisi per tali reti. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia non può quindi proporre delle «ricette» per la costituzione di tali reti. In occasione del Convegno annuale del 14 novembre 2003 si continuerà la discussione con personalità del mondo sanitario. Per ulteriori informazioni rimandiamo quindi alla prossima edizione.

I medici lanciano il referendum

L'11 ottobre 2003 i medici svizzeri hanno deciso di lanciare il referendum contro la seconda revisione della LAMal. Questa decisione è stata presa in occasione dell'Assemblea straordinaria dei delegati con 157 voti contro 2. La revisione della LAMal non è ancora conclusa, ma con grande probabilità i punti importanti per i medici non saranno più modificati. Importante per loro è l'obbligo di contrarre delle casse malati. Su questo punto le Camere federali sono d'accordo salvo alcuni dettagli. Non vogliono abolire, ma allentare l'obbligo di contrarre. I cantoni dovranno stabilire un determinato numero di medici che soddisfano certi criteri. Le casse potranno decidere liberamente con quali medici collaborare, ma devono almeno cooperare con i medici nominati dai cantoni.

che e finanziarie. L'Associazione Svizzera di Fisioterapia ha elaborato una scheda informativa e un contratto modello. Questi documenti sono riportati al sito www.fisio.org > Servizi > Download > collaborazione fra due o più fisioterapisti.

OUTCOME 2003

(pb) Iscrivetevi al progetto Outcome dell'Associazione Svizzera di Fisioterapia! Ora vi offriamo anche una soluzione Internet che vi permette di compilare i questionari online nel vostro studio. Per ulteriori informazioni vogliate consultare www.fisio.org > associazione > qualità > Outcome.

FORMAZIONE

UNA NOTIZIA IN CAUSA PROPRIA

Assenza parziale

Il 22.9.2003 ho iniziato uno studio post-diploma in «gestione economica di organizzazioni non-profit» presso l'Università delle due Basilee. Le lezioni si tengono ogni due settimane di venerdì e sabato. Per ottenere alla fine della formazione un Executive master of business administration occorre una presenza minima ai corsi del 90 percento.

Non potendo conciliare tutti gli impegni, dovrò rinunciare ad alcune riunioni dell'associazione (p.e. il Convegno annuale, la conferenza dei presidenti e il congresso).

Queste assenze sono dovute al fitto calendario dello studio postdiploma. Il settore formazione sarà rappresentato da Eugen Mischler e Hans Walker.

Le conoscenze che acquisirò durante la formazione potranno in seguito confluire nel lavoro associativo.

Vi prego dunque di voler scusare le mie assenze nei prossimi due anni.

Annick Kundert, settore formazione

FAQ – FREQUENTLY ASKED QUESTIONS

Ogni mese FISIO Active riprende una delle domande più frequenti poste dai fisioterapisti. In questa edizione si affronta la questione della collaborazione fra due o più fisioterapisti.

Collaborazione di due o più fisioterapisti

(bw) Al posto di un rapporto di impiego in senso classico, un crescente numero di fisioterapisti decide di collaborare con altri colleghi di lavoro sulla base di un'attività indipendente. Questo modello nasce dal desiderio di maggiore flessibilità.

La collaborazione può consistere nel fatto che un fisioterapista con un'eccessiva mole di lavoro ricorre all'aiuto di un collega, due fisioterapiste affittano o acquistano insieme un ambulatorio o due fisioterapisti fondano insieme un ambulatorio comune.

Dal punto di vista legale, questa forma di collaborazione rappresenta una società semplice e non un contratto di lavoro. In un contratto di società gli interessi comuni vengono congiunti. Ogni socio fornisce le sue prestazioni su un piede di parità. Non ha quindi diritto a impartire ordini.

La parti contraenti devono informarsi sulle conseguenze giuridi-

SERMED

COME ASSICURARMI UN REDDITO DURANTE LA VECCHIAIA?

Come risulta dai media, sono attualmente discusse e già attuate varie misure in materia di previdenza professionale (LPP), dalla riduzione del tasso LPP alla riduzione del tasso di conversione delle rendite. Queste misure servono ad assicurare la LPP anche in futuro.

Le conseguenze sono tagli più o meno importanti delle prestazioni per la vecchiaia.

Per questo motivo assume sempre più importanza il terzo pilastro (previdenza individuale). Ma anche qui il contesto economico si fa sentire: la remunerazione garantita per le assicurazioni sulla vita scende dal 2,5 percento al 2 percento. E cioè: prestazioni inferiori a un prezzo superiore!

Singole assicurazioni offrono tuttavia ancora la remunerazione del 2,5 percento. Le conosciamo e disponiamo anche di esperti in grado di consigliarvi!

E non dimenticate i risparmi fiscali possibili con il terzo pilastro entro la fine dell'anno.

Cogliete questa occasione e consultate sermed ancora oggi: 0848 848 810 o info@sermed.ch



Verband/Association/Associazione

INTERDISZIPLINÄRES KURSANGEBOT DES **SCHWEIZER PHYSIOTHERAPIE VERBANDES 2003**

2003

Berufspädagogik Grundlagenmodul

* 9. bis 12.12.2003 Zürich

Einführung in grundlegende

* 2. bis 5.12.2003 Aarau

berufspädagogische Fragestellungen

Berufspädagogik 4

* 16./17.12.2003

Auswertung und Beurteilung von Lernprozessen

* Diese Kurse werden an verschiedenen Daten durchgeführt.

Die Geschäftsstelle des Schweizer Physiotherapie Verbandes erteilt weitere Auskünfte (T 041 926 07 80).

Dauer und zeitlicher Aufwand

Das Nachdiplomstudium ist berufsbegleitend konzipiert. Es umfasst im Vollausbau drei Nachdiplomkurse. Die einzelnen Nachdiplomkurse dauern ein Jahr. Der NDK 2 umfasst 30, der NDK 3 32 Präsenztage, was 200 bzw. 215 Lektionen entspricht. Für die individuelle Vor- und Nachbearbeitung, Besprechungen, Prüfungsvorbereitungen und das Verfassen und Präsentieren schriftlicher Arbeiten im NDK 2 sind mindestens 150 und im NDK 3 mindestens 200 zusätzliche Stunden einzurechnen.

Daten 2003 bis 2006

(NDS = Nachdiplomstudium / NDK = Nachdiplomkurs)

Anmeldeschluss bis: 30. November 2003 NDS B

NDK 2 B Kursbeginn: 29. März 2004

Kursende: 11. März 2005

Kursbeginn: 25. April 2005 NDK 3B

Kursende: 02. Juni 2006

NDS C Anmeldeschluss bis: 30. Juni 2004

Kursbeginn: 25. Oktober 2004 NDK 2 C

Kursende: 30. September 2005

NDK 3 C Kursbeginn: 14. November 2005

Kursende: 01. Dezember 2006

Kosten

PLZ/Ort

Telefon

Einsenden an:

Schweizer Physiotherapie Verband

Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee

NDK 2 und 3: Total CHF 17 600.-, zuzüglich CHF 300.- Aufnahmegebühren. Preisänderungen vorbehalten.

Lehrgangsbroschüren und Anmeldeformulare

ANMELDE-/BESTELLTALON

Die Lehrgangsbroschüre und Anmeldeformulare können eingesehen und heruntergeladen werden unter www.weg-edu.ch oder unter Telefon 062 837 58 58 oder E-Mail info@weg-edu.ch bestellt werden.

NACHDIPLOMSTUDIUM MANAGEMENT IM **GESUNDHEITSWESEN NDS MG**

Das WE'G positioniert sich mit dem neu entwickelten Nachdiplomstudium Management im Gesundheitswesen (MG) als Anbieter von theoretisch fundierten und praxisrelevanten Weiterbildungsangeboten im sich wandelnden Bildungssystem. Es orientiert sich dabei an spezifischen Karrieremustern und Weiterbildungsbedürfnissen von Angehörigen von Gesundheitsberufen in Führungspositionen.

Das Nachdiplomstudium (NDS) startet im Herbst 2003 mit dem Nachdiplomkurs 2 (NDK 2), an den der Nachdiplomkurs 3 (NDK 3) anschliesst. In einem zweiten Schritt wird der Nachdiplomkurs 1 (NDK 1) erarbeitet und voraussichtlich im Jahr 2005 ins NDS integriert. Der Lehrgang Höhere Fachausbildung für Gesundheitsberufe Stufe 1 (HFG) mit Schwerpunkt Management sowie der Bereichsleitungslehrgang (BL) mit zusätzlich besuchten Führungskursen werden bis auf weiteres als NDK 1 und damit als Eintrittsvoraussetzung in den NDK 2 anerkannt.

Teilnehmende

Die Nachdiplomkurse 2 und 3 richten sich an Personen mit beruflichem Hintergrund im Gesundheitswesen, welche Führungsfunktionen in Spitexorganisationen, Akutspitälern, Psychiatrischen Kliniken, Rehabilitationszentren, Heimen und Schulen für Gesundheitsberufe auf mittleren und oberen Ebenen innehaben oder sich auf Managementaufgaben auf Geschäftsleitungsebene vorbereiten.

☐ Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurs/e an:	
9	
☐ Ich möchte detaillierte Informationen zu folgendem/n Kurs	/en
 Ich bestelle hiermit unverbindlich und kostenlos die Broschüre «Fort- und Weiterbildung 2003» des Schweizer Physiotherapie Verbandes: 	
Name, Vorname	(
Adresse	

Kantonalverbände/Associations cantonale/ Associazioni cantonali

Bitte für die Teilnahme an Veranstaltungen der Kantonalverbände und Fachgruppen den offiziellen Anmeldetalon auf Seite 55 benützen!

KANTONALVERBAND BEIDER BASEL

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

Kursleitung

Andreas M. Bertram

Datum

Kurs in 2 Teilen

Donnerstag, 11. März, bis Samstag, 13. März 2004 und Donnerstag, 18. März, bis Samstag, 20. März 2004

Zeit

jeweils von 09.00 Uhr bis zirka 17.00 Uhr,

am Samstag bis zirka 16.00 Uhr

Ziel

Vorstellung neuer Denkmodelle im physiotherapeutischen Arbeiten, auffrischen und wieder aktivieren klassischer Behandlungskonzepte und ihr derzeitiger Anwendungsstand. Die KursteilnehmerInnen Iernen, Behandlungstechniken und funktionelle therapeutische Übungen problembezogen anzuwenden und sie diagnose- und patientengerecht zu instruieren. Anhand standardisierter Tests wird die Wirksamkeit der durchgeführten Behandlung direkt überprüfbar (clinical reasoning).

Inhalte

Teil 1

- Analytisches Verständnis der normalen Bewegung mittels definierter Beobachtungskriterien
- Ganganalyse und Gangschulung
- Aktuelle Befundaufnahme und Behandlungsverlaufsprotokoll (anhand von Beispielen)
- Die Integration der Neuralstrukturen in Befund und Therapie
- Die Reaktionen des Nervensystems auf Bewegung (Neurodynamik)
- Charakteristische Probleme der Pathoneurodynamik
- Neue Aspekte der Skoliosebehandlung

Teil 2

- Funktionelle Biomechanik des Bewegungssystems (theoretisch und praktisch)
- Befund der Neuralstrukturen innerhalb des funktionellen Status
- Das neuromotorische Lernverhalten
- Das selektive Muskeltraining in der praktischen Anwendung
- Dysfunktionen lokaler Muskeln und die daraus resultierenden Fehlbelastungen
- Darstellen und Üben der aktuellen Durchführung der Behandlungstechniken
- Mobilisierende Massage
- Widerlagernde Mobilisation
- Hubfreie Mobilisation
- Funktionsoptimierung funktionell verkürzter Muskeln

Zielgruppe

Dipl. PhysiotherapeutInnen, die nach einer Pause wieder in den Beruf einsteigen möchten

Ort Praxis für Physiotherapie und Ergotherapie

Christina und Andreas M. Bertram-Morscher,

Leimenstrasse 49, 4051 Basel

Kosten Diesen Kurs können Sie nur als Block (zusammen)

besuchen, weil sie aufeinander aufbauen.

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 990.-; Nichtmitglieder: Fr. 1090.-

ATMUNGSTHERAPIE – SCHWERPUNKT AUSKULTATION & THERAPEUTISCHES MANAGEMENT COPD, IPS, PÄDIATRIE

Datum

Basismodul «Lungenmobil»:

20. bis 22. März 2004

Aufbaumodul 1 COPD und IPS:

24. und 25. April 2004

Aufbaumodul 1 Pädiatrie: Aufbaumodul 2 Pädiatrie: 11. und 12. Juni 2004 13. und 14. August 2004

Aufbaumodul pulmonale

Rehabilitation für COPD und IPS:

28. August 2004

Kursziel

Die Teilnehmenden:

- integrieren verschiedene Untersuchungen vom Arzt in die Analyse des aktuellen Problems des Patienten, speziell Röntgenbericht und Blutgasanalyse,
- verstehen die Lungenfunktion und leiten Anpassungen für die Therapie ab,
- setzen das Stethoskop zur zielorientierten Atmungstherapie und zur Evaluation der gewählten therapeutischen Massnahmen ein,
- verhalten sich bei akuten wie chronischen Patienten sicher.

Inhalte

Basismodul «Lungenmobil»: Körperstrukturen, -funktionen (3 Tage, alle)

- Körperstrukturen im Röntgenbild erkennen: Input, Gruppenarbeit
- Körperfunktionen, Blutgasanalyse und Lungenfunktionsprüfung beurteilen
- Auskultation: Postenlauf mit Wellenlehre, Resonanzphänomen, Praxis
- Arbeit am PC zur Literaturrecherche

Aufbaumodul 1 für COPD und IPS: Aktivitäten, Partizipation, Intervention

- Aktivitäten, Belastungstest, limitierende Faktoren, Hilfsmittel
- Therapeutisches Management, Interventionen, apparative Therapie.
 Methode: Fallbeispiele sowie Arbeit mit Patienten. Am 2. Tag werden zwei Gruppen geführt: Gruppe IPS (auf IPS) und Gruppe COPD.

Aufbaumodul 1 Pädiatrie

• Fallbeispiele, Intervention bei Frühgeburten bis Jugendlichen

Aufbaumodul 2 Pädiatrie

• Einblick in die Behandlung von CF-Mukoviszidose-Patienten

Aufbaumodul pulmonale Rehabilitation für COPD und IPS

• Von der Exazerbation zur pulmonalen Rehabilitation, klinischer Tag

Kursleitung

Philippe Merz, Lehrer Bethesda Schulen, Bereich Physiotherapie, Basel Felix Mangold, Lehrbeauftragter Schule für Physiotherapie Bad-Säckingen Alberto Sibilla, Physiotherapeut Intensivpflege, KKH Rheinfelden Georges Gillis, Physiotherapeut, Lehrbeauftragter Fachhochschule Lausanne

Helen M. Saemann, Physiotherapeutin, CF-Lehrtherapeutin, Stuttgart Frau Dr. med. E. Koltai, Pneumologin, Spital Laufenburg

Kosten

COPD oder IPS: 6 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 800.-, Pädiatrie: 7 Tage (als Einheit zu belegen) Fr. 900.-, bei absolviertem Grundkurs (bitte Bestätigung mit Kursinhalten beilegen) können auch einzelne Tage à CHF 150.- gebucht werden.

Anmeldung und Informationen für alle Kurse

Yvonne Gilgen Rosentalstrasse 52 4058 Basel

Telefon 061 692 09 04 E-Mail: y.gilgen@bluewin.ch

ASSOCIATION CANTONALE GENÈVE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR GENÈVE

Inscription

Ecole de Physiothérapie 16, boulevard de la Cluse

1205 Genève

Téléphone 022 320 57 03 Téléfax 022 320 42 10

E-Mail: rogelia.arias@etat.ge.ch

Dès réception de la fiche et de la finance d'inscription (au minimum 4 sem. avant le début du cours), l'inscription est confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme est remboursée au plus vite.

Paiement

Crédit Suisse Champel CCP N° 12-35-2 en faveur de l'AGP-Formation continue, compte N° 244372-71

Faire mandat international si nécessaire

- Mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- Les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- Tout désistement sera facturé 10% du prix d'inscription pour frais administratifs
- Dans un délai de 15 jours avant le cours, aucun désistement ne peut être remboursé

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Cours		Dates 2003	Prix
Thérapie manuelle		15 journées	Fr. 200/jour
GEPRO SA		en 6 séminaires	
Av. de l'Industrie 20			
1870 Monthey		de sept. 2003	
Téléphone 024 472 36 10)	à juin 2004	
E-mail: Gepro@Gepro.ch			
Microkinésithérapie			
M. D. Grosjean	С	13 et 14 déc.	(nerveux)
Tél. 0033 383 81 39 11	P3	11 déc.	(étiologies rares)
Fax 0033 383 81 40 57	P4	12 déc.	(mécanismes de protection)

Formations certifiantes en PNL

Programmation Neuro Linguistique M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer Téléphone 022 794 54 54 Fax 022 794 22 30 www.pnlcoach.com

PROGRAMME DES MARDIS DE LA FORMATION CONTINUE 2003-2004

Ces cours ont lieu tous les 2èmes mardis du mois (sauf exceptions) de 19 h 30 à 20 h 30 à l'Amphithéâtre de Pédiatrie, Hôpital Cantonal Universitaire de Genève

9 décembre 2003

Introduction au concept McKenzie

Gabor SAGI, Kinésithérapeute, Enseignant, Toulouse, France

Technique de diagnostic et de traitement du rachis douloureux innovatrice issue de Nouvelle Zélande. Une approche très pragmatique, efficace et qui a la mérite d'être validée scientifiquement. Elle favorise l'autonomie du patient grâce à des stratégies d'auto-traitement. Introduction au cours proposé au programme 2004 de la Formation Continue de l'AGP.

13 janvier 2004

Lésion traumatique aiguë et chronique du tendon d'Achille: Nouvelles techniques chirurgicales

Dr Marino DELMI, Chirurgien orthopédiste, Genève

Commentaires, entre autres, sur une nouvelle technique opératoire mini-invasive d'une rupture du tendon d'Achille, associée à une rééducation fonctionnelle précoce.

10 février 2004

Traitement physiothérapeutique du patient brûlé en phase de cicatrisation

Anne-Catherine MARTINELLA, Physiothérapeute, CHUV, Lausanne Aspect bien spécifique de la rééducation du patient brûlé avec présentation de traitements.

9 mars 2004

Cimentoplastie: Technique - Indications - Résultats

Dr Jean-Baptiste MARTIN, Médecin neuroradiologue, Genève

Présentation de cette nouvelle technique et principalement de la vertébroplastie.

6 avril 2004 Exceptionnellement

Pathologies cardio-respiratoires: Observations et commentaires de radiographies

Dr Gérald D'ANDIRAN, Médecin pneumologue, Genève

Discussions autour d'images radiographiques de divers cas cliniques.

11 mai 2004

La constipation

Dr Jean-Pierre DEDERDING, Médecin gastro-entérologue, Genève Présentation du symptôme, des troubles à l'origine de ce symptôme, des moyens diagnostics et des filières thérapeutiques envisageables. Ce sujet est proposé en collaboration avec l'ASPUG.

46

Fr. 720.-

Recherches cliniques réalisées à l'Ecole de Physiothérapie de Genève

Les noms des orateurs / trices et les titres vous seront communiqués ultérieurement

Il est intéressant de découvrir la méthodologie et la rigueur utilisées par les étudiants dans la réalisation d'une recherche clinique dont les sujets sont toujours d'actualité.

Responsable	John ROTH	
	12 av. de Gallatin	
	1203 Genève	
	Téléphone 022 345 27 27	
	Fax 022 345 41 43	
	E-mail jroth@deckpoint.ch	

FORMATION CONTINUE POUR PHYSIOTHÉRAPEUTES – PROGRAMME 2004

Pour plus d'informations, demandez la brochure des cours à l'adresse ci-dessus ou consultez le site www.physiogeneve.ch

No	Cours	Dates 2004	Prix
GE 0104	Les sacro-iliaques à leur juste place	6 et 7 mar	S
	M. Ch. Richoz		Fr. 240
GE 0204	Raisonnement clinique	9 octobre	
	M. Ch. Richoz		Fr. 150
GE 0304	Concept Sohier III	12 et 13 m	nars
	Révision du cours II		
	M. M. Haye		Fr. 350
GE 0404	Concept Sohier IV	7 et 8 mai	
	Hanche et genou		
	M. M. Haye		Fr. 350
GE 0504	Concept Sohier V	27 au 28 n	OV.
	Pied et révision pratique des		
	manœuvres destinées aux membres		
	M. M. Haye		Fr. 350
GE 0604	Instabilité lombaire	29 sept. au	u 1er oct.
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500
GE 0704	Mobilisation des tissus neuroméning	jés 25 au	ı 27 sept.
	M ^{me} E. Maheu		Fr. 500
GE 0804	Dysfonctions des muscles	22 et 23 o	ctobre
	masticateurs, céphalés et cervicalgie	s	
	D ^r D. Vuilleumier		Fr. 380
GE 0904	Genou et rééducation dans les	19 et 20 ju	in '
	lésions ligamentaires et articulaires		
	M. K. Kerkour		Fr. 250
GE 1004	Approche thérapeutique des	3 octobre	
	problèmes de l'épaule		
	K. Kerkour		Fr. 150
GE 1104	Taping: Applications pratiques	28 et 29 fé	evrier

GE 1203	Abdominaux Arrêtez le massacre Posturo-Respiratoire – Méthode A.P.O.R	19 et 20 ju 20 et 21 r	
	B. De Gasquet		Fr. 380
GE 1304	Renforcement musculaire dans la sobriété	20 mai	
	M. Schenk		Fr. 150
GE 1404	Stretching préventif et curatif M. Schenk	25 sept.	Fr. 150.–
GE 1504	Concept Perfetti M. P. Antoine	2 au 4 avr	il Fr. 500.–
GE 1604	Physiothérapie respiratoire différentielle guidée par l'auscultation M. G. Postiaux	14 au 16 r on pulmona	
GE 1704	Physiothérapie respiratoire	7 et 8 fév	
	différentielle guidée par l'auscultation M. G. Postiaux		
GE 1804	Physiothérapie respiratoire	15 et 16 r	
	différentielle guidée par l'auscultation Rééducation des troubles de la déglutit chez l'adulte et le grand enfant M. D. Bleeckx – Module 1	-	Fr. 220.–
GE 1904	Physiothérapie respiratoire	18 et 19 ju	uin
	différentielle guidée par l'auscultation Physiothérapie respiratoire pédiatrique prématurité à la grande enfance M. G. Gillis – Module 2		Fr. 330. –
GE 2004	Examens complémentaires et straté		2 et 3 oct.
	kinésithérapique dans les pathologies r M. C. Dubreuil	espiratoires	Fr. 250
GE 2104	Drainage lymphatique médical Band Pressothérapie et contentions selon Le Pr. A. Leduc – Dr O. Leduc	educ	4 au 9 mai Fr. 1100.–
GE 2204	Traitement physique des œdèmes selon Földi M. D. Tomson – Dr Ch. Schuchhardt	9 au 11 se 24 au 25 s 4 au 6 nov 26 au 27 r	sept.
GE 2304	Kinésiologie appliqée – Modules 1 à 4 M. AB. Judicq, M. JM. Spanoghe Kinésiologie appliquée 1 Kinésiologie appliquée 2 Kinésiologie appliquée 3 Kinésiologie appliquée 4	ci-dessous 7 et 8 févr 27 et 28 n 15 et 16 n 18 et 19 s	nars
GE 2404	L'auto-hypnose – «Comment développer son potentiel psychologi M ^{me} B. Anquetin	5 au 7 ma que et phy	
GE 2504	L'auto-hypnose – «Comment	1er au 3 oc	ctobre
	développer son potentiel psychologi M ^{me} B. Anquetin	que et phy	rsique» Fr. 620.–
GE 2604	Initiation à l'informatique et aux nouvelles communications M ^{me} F. Rochat	1 ^{er} mai 10 et 17 n	nai Fr. 190.–
GE 2704	Mc Kenzie	13 au 16 s	eptembre

M. Gabor F SAGI

AUTRES COURS PROPOSÉS

Pour les inscriptions et le paiement de ces cours, se renseigner directement auprès des responsables de cours.

Acupuncture traditionnelle chinoise	début 1ère session
Année académique 2004–2005	24 et 25 sept.
Formation sur 3 années académiques de base	Fr. 2'200
M. D. Tudisco, Tél. et Fax: 022 734 73 65	pour l'année

Théranie	manuelle	das	nointe	da	détente	Trigger	nointe
lilelable	Illalluelle	ues	DOILLE	ue	uetente	IIIqqei	DOILLES

M. B. Grosjean	TP1	6, 7 et 27, 28 nov.	tous Fr. 740
Tél. 052 212 51 55	TP2	5 au 7 mars	Fr. 590.– nb*
Fax 052 212 51 57	TP3	2 au 4 avril	Fr. 590.– nb*
	WS	4 mars	Fr. 200.– nb*
			(*non-membres)

Médecine orthopédique Cyriax

	•		
Formation par modules	coude et généralités	31 janvier	Fr. 150
M ^{me} D. Isler	épaule	28 février	Fr. 150
Tél. 022 776 26 94	poignet	13 mars	Fr. 150
Fax 022 758 84 44	genou	3 avril	Fr. 150
Conditions:	pied	29 mai	Fr. 150
avoir suivi un	rachis lombaire	12, 13 juin	Fr. 280
cours d'introduction	rachis cervical	4, 5 sept.	Fr. 280
	rachis dorsal	23 oct.	Fr. 280
	hanche	13 nov.	Fr. 150

Cours d'introduction (au cursus 2004) 6 décembre 2003
--------------------------------------	-------------------

	17 janvier 2004	Gratuit	
Thérapie manuelle	15 journées		
GEPRO SA	en 6 séminaires		

Av. de l'Industrie 20, 1870 Monthey de sept. 2004 Tél. 024 472 36 10 à juin 2005

E-mail: Gepro@Gepro.ch Fr. 200.- p. jour

Méthode Jean Moneyron	17 et 18 janv.
Association pour l'enseignement	1er et 2 mars
de la méthode Moneyron	22 et 23 mai

Av. E. Chabrier 8 / F-63600 Ambert

Tél. 0033 473 82 30 86, www.moneyron.com			Fr. 1350
Microkinésithérapie	Α	(musculaire)	18 et 19 sept.
M. D. Grosjean	В	(musculaire)	13 et 14 nov.
Tél. 0033 383 81 39 11	C	(nerveux)	18 et 19 déc.
Fax 0033 383 81 40 57	P1	(étiologies subies)	16 et 17 sept.
	P2	(étio. prod. et terrain)	11 et 12 nov.
	P3	(étiologies rares)	16 déc.
	P4	(mécanismes	17 déc.
		de protection)	

Formation post-graduée en reconstruction 12 au 16 janv.

posturale - Module I

5 modules répartis sur 3 ans

M. M. Nisand, responsable technique

M^{me} F. de Fraipont, université Louis Pasteur, STRASBOURG

Tél. 0033 390 24 49 26 Euro 1320.– Fax 0033 390 24 49 29 (Strasbourg) par module

Formations certifiantes en PNL 24 et 25 janvier
Programmation Neuro Linguistique 4 et 5 mars

M^{me} F. Briefer – Dr J.-P. Briefer 15 et 16 mai

 Tél. 022 794 54 54, Fax 022 794 22 30
 5 et 6 juillet

 www.pnlcoach.com
 25 et 26 septembre

Diplôme de sophrologie médicale de L'Ecole de Sophrologie de Genève

«Relaxation Bio-Dynamique» Fr. 1000.– p. séminaire 4 j. (formation en 2 ans) Fr. 750.– p. séminaire 3 j.

10 au 13 juin

Dr L. Gamba, Tél. 022 328 13 22 Fr. 400.- pour 10 séances

ASSOCIATION CANTONALE FRIBOURG

PROGRAMME FORMATION 2004

Remarque: il n'est pas nécessaire d'avoir suivi les premiers cours médecine orthopédique selon Cyriax pour suivre l'un ou l'autre des cours Cyriax suivants.

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0104

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 janvier 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Pied et Genou
Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

COURS DE GASQUET Cours N°FR0204

Dates samedi et dimanche, 14 et 15 février 2004

Horaire 9 h 00 à 12 h 00, 13 h 30 à 17 h 00

Intervenant Dr B De Gasquet

Sujet Les abdominaux autrement (approche posturo-respi-

ratoire)

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 380.-; non membre ASP: Fr. 450.-

Participants maximum 20

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0304

Dates samedi et dimanche, 20 et 21 mars 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Colonne dorsale et Hanche

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

COURS DE MÉDECINE ORTHOPÉDIQUE SELON CYRIAX

Cours N°FR0404

Dates samedi et dimanche, 24 et 25 avril 2004

Horaire 9 h 00 à 17 h 00 (pause 1 h 30)

Intervenante M^{me} Deanne Isler

Sujet Colonne cervicale et récapitulation

Lieu Hôpital Cantonal

Prix membre ASP: Fr. 280.-; non membre ASP: Fr. 330.-

Participants maximum 18

FORUM «SPORT ET ENFANCE» Cours N°FR0504

Dates mai ou juin 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire 17 h 00 à 20 h 00

17 h 00 à 20 h 00

Intervenants à préciser. Service de physiothérapie de L'HCF

Lieu Hôpital Cantonal

Prix gratuit, inscription préalable nécessaire!

COURS D'ANATOMIE

Cours N°FR0604

Dates

octobre ou novembre 2004

(date à confirmer sur site www.fisiofribourg.ch)

Horaire

9 h 00 à 12 h 00

Intervenant

Pr Sprumont

Sujet

système nerveux sympathique et para sympathique

Lieu

Institut d'anatomie

Prix

membre ASP: Fr. 20.-; non membre ASP: Fr. 40.-

Inscription

préalable nécessaire

NEURO MÉNINGÉ

Cours N°FR0704

Dates

vendredi à dimanche, 19 à 21 novembre 2004

Horaire

9 h 00 à 13 h 00; 14 h 00 à 18 h 00

Intervenant

Jan De Laere

Sujet

Examen et traitement des structures neuroménin-

gées (1ère partie)

Documentation site: http//home.sunrise.ch/therapie

Lieu

Hôpital Cantonal

Prix

membre ASP: Fr. 500.-; non membre ASP: Fr. 580.-

Participants

maximum 20

2^{èME} PARTIE DU COURS À NEUCHÂTEL (3 JOURS)

printemps 2005

Les participants s'engagent à suivre les 2 sessions de cours, en s'inscrivant à la première partie.

Pour les inscriptions s'adresser à:

Chantal Brugger, Secrétariat AFP, Case Postale 13, 1731 Ependes Téléphone/fax 026 413 33 17, formation@fisiofribourg.ch

Modalités de payement:

Versement à: Banque Cantonal de Fribourg.

En faveur de: Fribourg 00768 Compte N° 16 10 400.083-18,

Fédération Suisse des Physiothérapeutes,

Section Fribourg, 1701 Fribourg

Compte postal: 17-49-3

Payement à faire au plus tard 3 semaines avant le

début du cours



ASSOCIATION CANTONALE VALAIS

Infos et inscription à

HEVs2, Anne-Thérèse Bourban, Secrétariat de la formation continue, CP, 1951 SION 2 Nord, télephone 027 329 41 15 (matin), 027 606 42 32 (dès le 1er janvier 2004), e-mail: atherese.bourban@hevs2.ch,

Site d'information: www.hevs2.ch, coordonnées bancaire:

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2», N° E864.37.70, préciser le code du cours (F.C.physio + code VS...04)

PROGRAMME DES COURS FORMATION CONTINUE PHYSIO 2004

JANVIER

SAMT 16/1 - Cours avancé

Date

24 au 27 janvier 2004

Coût

Membre SAMT: Fr. 1800.-; non membre: Fr. 2000.-

Intervenant

Cours SAMT, Petit chasseur 13 a, 1950 Sion

www.therapie-manuelle.ch

CRR, Clinique Romande de Réadaptation, Suva, Sion

SAMT 15 - Cours de base «Rachis»

Date

Site

Site

14 au 19 février 2004

Coût

Membre SAMT: Fr. 800.-; non membre: Fr. 860.-

Intervenant

Voir cours 16/1

Nbr e part

CRR 20

MARS

Feldenkrais

VS0104

Die Feldenkraismethode beinhaltet u.a. Förderung des sensomotorischen Lernens und Trainings.

Über eine vielfältige Auswahl von Körperwahrnehmungsübungen wird die Differenzierungsfähigkeit für individuelle Bewegungsmöglichkeiten und -alternativen trainiert und verbessert.

Date/Heure

6 mars 2004, 1 Jahr; 8 h

Coût

Fr. 180.-/ Allemand

Intervenant

André Pirlet

Site

Hopital Régional, Visp

Organisation HEVs2, www.hevs2.ch

Triggerpoint TP 1

Introduction et technique de base. Muscle du tronc, bassin, nuque et ceinture scapulaire.

Date

11 au 14 mars 2004

Coûte

Fr. 740.-/Français

Intervenant

B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site

«Pieds Bots»

VS0204

Permettre au physiothérapeutes de reconnaître les différentes formes de déformation et d'appliquer les mesures thérapeutiques spécifiques adéquates.

Dates/Heure

13 mars 2004; 1 j; 8 h

Coûte

Fr. 180.-/Français

Intervenant

Georges Gillis

Site

Hôpital Régional Martigny, HRM

Organisation

HEVs2

SAMT 13 - Cours de base «Rachis»

Dates

27 mars au 01 avril 2004

Coûte

Fr. 860.-/Fr. 800.-

Intervenant Site

Nbr e part

Voir cours 16/1

CRR 20

«Rééducation de l'épaule»

VS0304

Fournir une approche diagnostique et thérapeutique dans les principales affections musculo-ligamentaires en traumatologie du sport et rhumatologique au quotidien

Date/Heure

27 mars 2004; 1 j; 8 h

Coûte

Fr. 180.– / Français

Intervenant

Khélaf Kerkour

Site

Clin. St-Amé, St-Maurice

Organisation

HEVs2

AVRIL

«Physio respiratoire selon G. Postiaux N° 1»

VS0404

Former le physiothérapeute à opérer un choix technique pertinent au travers d'un arbre de décision thérapeutique fondé essentiellement sur l'auscultation pulmonaire. Appliquer de nouvelles techniques de physio respiratoire à l'adulte et au petit enfant.

Date/Heure

23-24-25 avril 2004; 2.5 j; 24 h

Coûte

Site

Fr. 550.-/ Français

Intervenant

Guy Postiaux

Intervenant

Hôpital du Chablais (Monthey)

Organisation

HEVs2

SAMT 16/2 - Cours avancé

Date

24 au 27 avril 2004

Intervenant Site voir cours 16/1

MAI

«Schulter und Manuelle Therapie»

CRR

VS0504

VS0604

Befundung und Behandlung der Schulter mit mobilisierenden Techniken. Schwerpunkt: Wahl und Dosierung der Technik (Clinical Reasoning)

Date/Heure

01 mai 2004; 1 j; 8 h

Coût

Fr. 180.-/ Allemand

Intervenant Site Roger Hilfiker Hôpital Régional, Brig

Organisation

HEVs2

«Approche manuelle des structures articulaires, musculaires et neuro-méningée de la région

.

pelvi-lombo-fémorale»

Présentation, démonstration et travail pratique des participants concernant l'examen clinique et le traitement de la région pelvi-lombo-fémorale en thérapie manuelle.

Date/Heure

Organisation

07-08 mai 2004; 2 j; 16 h

Coût

Fr. 360.-/Français

Intervenant

Denis Maillard

Site

HRM HEVs2

JUNE

SAMT 16/3 + examen - Cours avancé

Date

05-08 june 2004

Intervenant

voir cours 16/1

Site

CRR

AOUT

SAMT 14 - Cours de base «Rachis»

Date

28 août au 02 septembre 2004

Coût

Fr. 860.- / Fr. 800.-

Intervenant

voir cours 16/1

Site

CRR

Nbr e part.

20

SEPTEMBRE

«Taping»

VS0704

Théorie et pratique des tapes les plus utilisés dans notre pratique professionnelle (cheville, genou, épaule, lombaire,...)

Date

25 septembre 2004; 1 j.

Heure

8 h

Coût

Fr. 180.– / Français

Intervenant

Khélaf Kerkour

Site

iciai Kerkoui

-

Bains de Saillon, Institut de physiothérapie

Organisation HEVs2

OCTOBRE

«Inviter le patient à prendre une part active au VS0804 ttt de sa rachialgie- proposition d'exercices»

Association d'exercices posturaux de type Brugger, d'exercices d'automobilisations des structures neuro-méningées qui permettent au patient de devenir acteur dans son ttt.

Date

02 octobre 2004; 1 j.

Heure

Site

8 h

Coût

Fr. 180.— / Français Denis Maillard

Intervenant

HRM

Organisation HEVs2

Triggerpoint TP 2 - Muscles des extrémités

Le cours TP 1 est indispensable pour suivre ce TP 2

Date

08 au 10 octobre 2004

Coût

Membre MTT: Fr. 540.-; non membre MTT: 590.-/

Français

Intervenant

B. Grosjean, Téléphone 052 212 51 55, bgr@smile.ch

Site

CRR

NOVEMBRE

«Cyriax et lombo-thoracique»

VS0904

Ce cours comprend les techniques diagnostiques et thérapeutiques de la région lombaire et dorsale selon l'enseignement du Dr J.H. Cyriax. De l'anmnése à la manipulation en passant par l'examen clinique différentiel, ce cours très structuré permet au physio d'acquérir un haut niveau de compétence.

Date

05–06 novembre 2004; 2 j.

Heure

16 h

Coût Fr. 360.– / Français

Intervenant Site

Organisation

Deanne Isler Hôpital du Chablais (Monthey)

HEVs2

VS1004

Intégration du membre supérieur dans la pratique physiothérapeutique visant une réadaptation fonctionnelle

Date/Heure

13 novembre 2004; 1 j.; 8h

Coût

Fr. 180.– / Français Michèle Gerber

«Bobath et la rééducation du membre supérieur»

Intervenante Site

Clinique St-Amé

Organisation Sécrétariat HEVs2, Anne-Thérèse Bourban. Secrétariat de la

formation continue, CP 1951, SION 2 Nord

Téléphone 027 329 41 15 (matin)

027 606 42 32 (dès le 01 janvier 2004)

Mail: atherese.bourban@hevs2.ch Site d'information: www.hevs2.ch

Coordonnées bancaire

Banque cantonale du Valais, en faveur de «HEVs2»

n° E864.37.70,

préciser le code du cours (F.C.physio + code VS..04)

ASSOCIATION CANTONALE VAUDOISE

Formation continue pour physiothérapeutes MODALITÉS DE PARTICIPATION POUR LE CANTON DE VAUD

Inscription

Peter Timmers, Grand-Rue 50

1180 Rolle

Téléphone 021 825 48 14

Fax 021 825 14 50

E-mail: ptimmers@physvd.ch

Dès réception de la finance, l'inscription sera confirmée par écrit, dans la mesure des places disponibles et par ordre d'arrivée. Dans le cas contraire, la somme sera remboursée au plus vite.

Paiement

en faveur de Association Vaudoise de Physiothérapie

Formation continue CCP: 17-268 609-7

- mentionner le numéro du cours sur le bulletin ou ordre de virement
- les horaires des cours sont communiqués avec la lettre de convocation
- tout désistement sera facturé au 10% du prix d'inscription, pour frais administratifs

No	Cours	Dates	Prix
		2003	

0104 Points Trigger Myofasciaux Formation de Base

Intervenant Jan de Laere, physiothérapeute-thérapeute

manuel Formateur «chaines musculaires-méthode

Busquet»

Dates 9 au 11 janvier 2004 et 23 au 25 avril 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,

rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 990.– pour les membres ASP

Fr. 1200.- pour les non-membres de ASP

Participants Maximum 20 personnes

0204 Proximité et Distance dans la relation à l'Enfant et sa Famille

Intervenant Luc Wilhelm, Formateur de PRH «Personnalité et

Relation Humaine» organisme international de formation et de recherche, psychologie rogérienne

Dates Jeudi 29 et vendredi 30 janvier 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.– pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Participants Maximum 18 personnes

0304 Le traitement physique des oedèmes Drainage Lymphatique Thérapeutique

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin-chef de la

Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothérapeu-

te, osteopathe D.O.

Dates 5 au 9 février 2004

8 au 12 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de l'air,

Rue du Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 1500. – pour les membres ASP

Fr. 1800.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

le 25 décembre 2003

Participants Maximum 20 personnes

0404 Contrôle Dynamique «Kinetic Control» (Muscle Balance) Stabilité dynamique et équilibre dans le traitement des dysfonctions motrices

Intervenante Dianne ANDREOTTI BSc (PT)

Dates 14 et 15 février 2004 cours d'introduction

14 au 16 mai 2004 cours lombaire

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 900.– pour les membres ASP

Fr. 1100.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

3 janvier 2004

Participants Maximum 20 personnes

0504 Une Hygiène Emotionelle - Un Défi Professionnel

Intervenant Luc WILHELM, Formateur de PRH

«Personnalité et Relation Humaine» organisme

international de formation et de recherche,

psychologie Rogérienne

Contenu Etre présent à la souffrance du patient nous fait

prendre part à son expérience qui, à son tour,

a un retentissement sur nous

Dates Mercredi 3 et jeudi 4 Mars 2004

Heure 9 h 00 à 16 h 30

Lieu Crêt Bérard, 1070 Puidoux

Prix Fr. 360.- pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

20 janvier 2004

Participants Maximum 18 personnes

0604 Rééducation du Tronc

Un «Miracle» pour l'activité de l'épaule et la qualité de la marche? (Approche selon le concept PNF)

Intervenante Ursula BERTINCHAMP, physiothérapeute,

IPNFA-Advanced Instructor

Contenu Traitement des patients hémiplégiques selon le

concept PNF

Dates Samedi 20 et Dimanche 21 Mars 2004

Heure Samedi de 9 h 00 à 17 h 00

Dimanche de 9 h 00 à 12 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Fr. 270.– pour les membres ASP
Fr. 300.– avec le cours VD 0704
Fr. 350.– pour les non-membres ASP

Fr. 390.- avec le cours VD 0704

Date limite d'inscription

Prix

9 février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0704 Les Différents types d'orthèses chez les patients hémiplégiques «membre supérieurs et inférieurs» Présentation, indication et suivi

Intervenant Damien CURRAT, physiothérapeute enseignant

ECVP

Date Dimanche 21 mars 2004

Heure 13 h 00 à 15 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 40.- pour les membres ASP

Fr. 300.– avec le cours VD 0604
Fr. 55.– pour les non-membres ASP
Fr. 390.– avec le cours VD 0604

Date limite d'inscription

9 février 2004

Participants Maximum 25 personnes

0804 Réhabilitation des Hémiplégiques par les Activités Intérêt et limites

Intervenant Roland PAILLEX, physiothérapeute chef

neurologie/rhumatologie CHUV

Date Samedi 27 mars 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

16 Février 2004

Participants Maximum 20 personnes

0904 Savoir normaliser facilement les articulations Sacro-Iliaque

Intervenant Marc SCHLESSER, physiothérapeute-ostéopathe

Dates Samedi 1er mai 2004

Samedi 5 juin 2004

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix Fr. 360.- pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

21 mars 2004

Participants Maximum 20 personnes

1004 Journée clinique en Lymphologie - Clinique Pieper (A)

Intervenant Docteur C. SCHUCHARDT, médecin chef de la

Clinique Pieper (D), Ex-chef de clinique de la Clinique Földi; Didier TOMSON, physiothéra-

peute-ostéopathe D.O.

Conditions Avoir suivi le cours «Traitement physique des

œdèmes»

Dates Dimanche 13 juin 2004 – départ à 13 h 00,

arrivée à 17 h 00

Lundi 14 juin 2004 – retour en Suisse à 20 h 30

Heure 8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Clinique Pieper à St-Blasien, Allemagne

Déplacement

En voiture privée, éventuellement en groupe

Logement à la clinique

Prix Fr. 360. – pour les membres ASP

Fr. 450.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

31 mars 2004

Participants Maximum 18 personnes

1104 Syndrome Rotulien - C'est parfois une histoire de Pied

Intervenant Vinciane DOBBELAERE-NICOLAS,

physiothérapeute et podologue

Date Lundi 30 Août 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,

rte Cantonale 21, Lausanne

Prix Fr. 180.– pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1204 Introduction de la Psychomotricité Chez l'Enfant et la Personne Agée

Intervenantes Anne DUPUIS-DE CHARRIERE, psychomotri-

cienne; Odile AGOLINI, psychomotricienne

Date Samedi 4 septembre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

Prix

25 juillet 2004

Participants Maximum 30 personnes

1304 Mise au point des connaissances de BGM

Intervenant Pierre FAUCHERE, physiothérapeute

Date Samedi 30 et Dimanche 31 octobre 2004

Heure 9 h 00 à 12 h 30 / 13 h 30 à 18 h 30

Dimanche de 9 h 00 à 13 h 00

Lieu Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix

Fr. 270.- pour les membres ASP

Fr. 350.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

20 septembre 2004

Participants Maximum 20 personnes

1404 Journée de la Conscience Corporelle

Par «PILATES» et par la Stabilisation Posturale

Intervenantes Madja SCHARL, maître de sport;

Alison GARLAND-DE RIVAZ, physiothérapeute;

Sophie ALLEGRI, physiothérapeute

Date

Samedi 6 novembre 2004

Heure

8 h 30 à 12 h 30 / 13 h 30 à 17 h 30

Lieu

Centre sportif UNIL/EPFL, Dorigny,

rte Cantonale 21, Lausanne

Prix

Fr. 180.- pour les membres ASP

Fr. 230.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

27 septembre 2004

Participants

Maximum 30 personnes

1504 La Thérapie Manuelle lors de la Douleurs CRANIO-MANDIBULAIRES et dérangements associés

Ruggero STROBBE, physiothérapeute, Ensei-Intervenant

gnant thérapie manuelle à l'université de Parme

Date

Cours de base: jeudi 18 au dimanche

21 novembre 2004 (32 h)

Cours Avancé: 4 jrs prévus en janvier 2005

Heure

9 h 00 à 13 h 00 / 14 h 00 à 18 h 30

Lieu

Salle de cours 4211, Champ-de-l'air,

Rue Bugnon 21, 1011 Lausanne

Prix

Fr. 720.- pour les membres ASP

Fr. 860.- pour les non-membres ASP

Date limite d'inscription

8 octobre 2004

Participants

Maximum 20 personnes

KANTONALVERBAND ZENTRALSCHWEIZ

EFFIZIENTE LITERATURRECHERCHE IM INTERNET FÜR PHYSIO-THERAPEUTEN/INNEN

Inhalt

Wie komme ich online schnell an relevante Infor-

Referent

Ruud Knols, MSc. PT, wissenschaftlicher Mitarbei-

ter/Physiotherapeut Rheumaklinik u. Institut f. Phys.

med., Universitätsspital Zürich

Datum

22. Januar 2004

Zeit

19.30 Uhr

Ort

BBZL, Berufsbildungszentrum Luzern, neben dem

Kosten

Verbandsmitglieder gratis, Schüler Fr. 5.-Nichtmitglieder / ohne Ausweis Fr. 25.-

KANTONALVERBAND ZÜRICH + GLARUS

ATEMPHYSIOTHERAPIE AUF DER INTENSIVPFLEGESTATION (IPS)/ AUFWACHSTATION (Kursnummer 216)

Ziel

Erreichen einer grösseren Sicherheit im Behandeln der PatientInnen auf der Intensivpflegestation. Sicherer Umgang mit atemphysiotherapeutischen Techniken auf der IPS. Erkennen der wichtigsten Entscheidungsschritte im PDP (Physiotherapeutischen Denkprozess

- Clinical Reasoning) auf der IPS

Voraussetzung - Grundkenntnisse der Anatomie des Thorax und der Lunae

> - Grundkenntnisse der Atemmechanik der Atemphysiologie und der Atempathologie

Inhalt

Teil 1: - Einblick in die häufigsten Krankheitsbilder in

der Pneumologie

Einblick in die häufigsten postoperativen pulmonalen Komplikationen.

Physiotherapeutische Aspekte bei herz- und

lungenchirurgischen Eingriffen

- Grundsätzliche Unterschiede zwischen IPS und Station bezüglich Mensch und Umwelt

- Beatmungsformen

- Grundzüge der Auskultation

- Einführung in den PDP (Physiotherapeutischer Denkprozess, Clinical Reasoning)

Teil 2: - Einblick in die Thoraxradiologie

- Hilfsgeräte auf der IPS

- Sekretmobilisierende und atemvertiefende

Techniken - Film IPS

Referent

Thomas Dumont, dipl. Physiotherapeut und Fachlehrer PT «Innere Medizin», Ausbildner Schule/Praktikum an

der PT-Schule Feusi Bern

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Freitag/Samstag, 5./6. März und 2./3. April 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 17.30 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 650.-; Nichtmitglieder: Fr. 845.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

BECKENBODEN A & B

(Kursnummer 213)

Ziel

Instruktorin eines Kurses zu oben genanntem Inhalt im Bereich der Gesundheitsförderung/Primärprävention

Inhalt

Physiotherapie bei Beckenboden-Dysfunktion, das

Referentin

Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

gynäkologische Weiterbildungen

Datum

Beckenboden A: Sa/So, 24./25. April 2004 Beckenboden B: Sa/So, 26./27. Juni 2004

Tanzberger-Konzept in Theorie und Praxis

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 720.-; Nichtmitglieder: Fr. 930.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

WENN NICHTS MEHR ZU MACHEN IST, IST NOCH VIEL ZU TUN (STERBEBEGLEITUNG)

PALLIATIVE CARE / BERÜHREN - BERÜHRT WERDEN

(Kursnummer 229)

Theorie 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Einführung in Palliative Care
Palliative Care im Stationsalltag
Ethische Situationen in Palliative Care

enten Dr. Daniel Zwahlen (Assistenzarzt)

Cornelia Bührer (dipl. Pflegefachfrau)

Praxis 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Referenten

• Physiotherapie beim sterbenden Menschen

 Sich loslösen vom erfolgsorientierten Therapieren hin zum Erkennen der Bedürfnisse als unser wich-

tigster Leiter

Berühren – berührt werden

Erfahrungsaustausch

Referentin Maya Nettgens (Physiotherapeutin)

Datum Samstag, 31. Januar 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-

Nichtmitglieder: Fr. 230.-(Inkl. Skript und Pausengetränke)

VOICE DIALOGUE – DIE THERAPEUTISCHE BEZIEHUNG BEWUSST HALTEN (Kursnummer 220)

Ein positives Muster in der therapeutischen Beziehung ist nützlich und notwendig, um mit dem/der PatientIn arbeiten zu können. Bewusst gehaltene therapeutische Beziehungen entlasten unser inneres Engagement und fördern die Wiedererlangung der Patientenselbständigkeit.

Ziel Sie beginnen, die therapeutische Beziehung zu bei-

derseitigem Nutzen bewusster zu handhaben.

Inhalt – Positive Bindungsmuster identifizieren und erleben

die beteiligten Teilpersönlichkeiten erfahrenden bewussten Kommunikationsmodus einüben

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin, Erwachsenenbild-

nerin (SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum/Zeit Samstag, 28. August 2004 / 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

(inkl. Pausengetränke)

HEILKRAFT RHYTHMUS: TONUSREGULATION (Kursnummer 212) Rhythmische Körperarbeit als Weg zur Eutonie

Ziel dieser Weiterbildung ist, die neurophysiologi-

schen Grundlagen der Tonusregulation zu kennen. Daraus abgeleitete Handlungshilfen für den physiotherapeutischen Praxisalltag werden am Beispiel Rhythmischer Körperarbeit direkt erfahrbar.

Inhalt Theorie:

Zwei Impuls-Referate (à je ca. 45 Min.)

 Neurophysiologische Grundlagen der Tonusregulation (Funktion der Muskelspindeln und des Gamma-Nervenfaser-Systems [GNS], Bedeutung des GNS für den Grundtonus und die Tonusmodulation der

Muskulatur)

- Möglichkeiten und Grenzen des Willens

- Konsequenzen für den physiotherapeutischen Alltag

Im Zentrum des Kurses steht die Praxis: Mit «TaKe-TiNa-Rhythmischer Körperarbeit» (2 \times 2 Std.) erfahren wir Rhythmus als Mittel zur Tonusregulation – konkret, unmittelbar, körperzentriert und lustvoll.

In diesem Seminar, das durch die Dynamik der Stimme geführt und von Trommelrhythmus begleitet wird, sind alle willkommen – es sind keine Vorkenntnisse

erforderlich.

Referenten Roland Gautschi-Canonica, Physiotherapeut, lic. phil. I,

Instruktor IMTT, TaKeTiNa-Rhythmustherapeut Judith Gautschi-Canonica, lic. phil. I, Fachlehrerin für organisch-rhythmische Bewegungsbildung (ORB

Medau)

Weitere Infos www.kehl-33.ch

Zielgruppe dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum Samstag, 13. März 2004

Ort Volkshaus Zürich (Gelber Saal)

Zeit 9.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

(inkl. Pausengetränke)

Kosten Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

VOICE DIALOGUE – UMGANG MIT SCHWIERIGEN PATIENTINNEN UND PATIENTEN

(Kursnummer 219)

Als PhysiotherapeutInnen sind wir manchmal mit Menschen konfrontiert, die nicht unbedingt auf unserer Wellenlänge liegen. Mit ihnen umzugehen kostet Kraft und führt hin und wieder dazu, dass wir uns in unserem Beruf nicht wohl fühlen. Mit einer Kommunikation, die bewusst die schwierigen Aspekte einbezieht, haben wir gute Aussichten, bessere Resultate zu erzielen.

Ziel Sie beginnen, die nervenden Eigenschaften zu nut-

zen, um mit schwierigen Patientinnen und Patienten

besser umzugehen.

Inhalt • Identifizieren, was diese PatientInnen «schwierig»

macht

• spezifische Teilpersönlichkeiten erfahren

• Einübung des neuen Kommunikationsmodus

Referentin Martha Hauser, Physiotherapeutin,

Erwachsenenbildnerin(SVEB II), Voice Dialogue Coach

Datum Samstag, 17. Januar 2004

Zeit 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

(inkl. Pausengetränke)

NOI - DAS SENSITIVE NERVENSYSTEM

(Kursnummer 193)

Der Kurs «das sensitive Nervensystem» ist eine Fortsetzung des Kurses «Mobilisation des Nervensystems». Dieser Kurs befasst sich schwerpunktmässig mit der chronischen Schmerzproblematik; er bietet ein Update über Neurobiologie, Neurodynamik und Pathobiologie des Schmerzes. Die diagnostischen Untersuchungsmöglichkeiten sowie die Interpretation der Befunde der physischen Dysfunktion des Nervensystems werden im Rahmen des klinischen Denkprozesses (clinical reasoning) anhand von praktischen und patientennahen Beispielen präsentiert und geübt. Es können manuelle Fähigkeiten in der Palpation und Handhabung der neurodynamischen Teste verfeinert werden; hauptsächlich aber beinhaltet der Kurs einen extensiven Teil moderner Neurophysiologie über Erkennung, Entstehung, Risikofaktoren und Managementansätze bezüglich des zentralen und chronischen Schmerzes. Inhalte des Kurses sind u.a: Evidence based practise, maladaptive zentrale Schmerzen, Output und Homöostase-Systeme, psychosoziales Assessment, Placebo sowie neue Behandlungsansätze für chronische Schmerzpatienten. Vorbedingung für diesen Kurs ist der absolvierte NOI Grundkurs «Mobilisation des Nervensystems».

Referent

Hannu Luomajoki, Physiotherapeut, MPhty, OMT

SVOMP

Bedingung

absolvierter NOI Grundkurs «Mobilisation des

Nervensystems»

Datum

11. bis 13. Dezember 2003

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder: Fr. 580.-; Nichtmitglieder: Fr. 760.-

(jeweils inkl. NOI Gebühren, Skript und

Pausengetränke)

GEBURTSVORBEREITUNG 1 u. 2, WOCHENBETT u. RÜCKBILDUNG

(Kursnummer 221)

Inhalt

Vorbereitung auf die Geburt: Physiotherapeutisches Konzept für eine aktive, selbstbestimmte Geburtsarbeit, funktionelle physiotherapeutische Behandlung post partum nach dem Tanzberger-Konzept

Referentin

Ani Orthofer, Physiotherapeutin und Referentin für gynäkologische Weiterbildungen im In- und Ausland

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Geburtsvorbereitung 1:

Geburtsvorbereitung 2:

Samstag/Sonntag, 11./12. September 2004

Samstag/Sonntag, 23./24. Oktober 2004

Wochenbett und Rückbildung:

Samstag/Sonntag, 27./28. November 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr Sonntag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 990.-; Nichtmitglieder: Fr. 1300.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

ATEM - STIMME - SPRECHEN

(Kursnummer 215)

Einführungskurs (auch geeignet zur Vertiefung)

«Sprechen» ist keine isolierte Leistung des sogenannten Sprechapparates, sondern ein gesamtkörperlich-seelisch-geistiger Ablauf.

Atem, Stimme, Sprechen sind elementare Lebensäusserungen, sie begleiten uns täglich. Sie bilden die Grundlage des alltäglichen Kontaktes, der Kommunikation zu uns selber und zu unseren Klienten. Das Zusammenspiel von Atem, Bewegung, Stimme und Artikulation führt zu einer verbesserten Ökonomie des Sprechens, hilft innere Blockaden zu lösen, verhindert rasches Ermüden und Heiserkeit.

Mit Stimme mich (Gruppe/Klient) stimmen, Freude an der Stimme entfalten, die Stimme aus der Bewegung entstehen lassen, im Körper verankern, einfache, konkrete und effektive Übungen der Stimmpflege für den persönlichen Gebrauch und Klienten kennen lernen.

Inhalt

- Meinen Atem und meine Stimme subtil wahrnehmen, mit der Bewegung verbinden
- Elementare Stimme (Stimmbasis) kennen lernen
- Mit Resonanzübungen die Stimme mit dem Körper und Atem verankern
- Erweitern des Stimmspektrums Stimmressourcen
- Mit Artikulation und rhythmischen Übungen die Zwerchfelltätigkeit
- Konkrete Sensibilisierungs- und Kräftigungsübungen der Artikulationsorgane kennen lernen
- Einsetzen der Atemstütze, der Basis der Tragfähigkeit der Stimme
- Fallbeispiele zu Stimmproblemen/-schädigungen
- Theoretisches Wissen erhalten und anatomisch verankern anhand von Übungen, Modellen, Fallbeispielen und Bildern
- Ein leichtes Lied singen wer Lust hat, dazu improvisieren

Referentin

Brigitta Erb, Atem-, Bewegungs-, Stimmpädagogin/

-therapeutin, Lenzburg

09.30 bis 17.00 Uhr

Datum

Montag/Dienstag, 22./23. März 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-(inkl. Skript und Pausengetränke)

GRUND- UND AUFBAUKURS: PROGRESSIVE RELAXATION N. **JACOBSON** (Kursnummer 224)

Inhalt

Bei der Progressiven Relaxation handelt es sich um ein muskuläres Entspannungsverfahren. Es ist eine spezifische Wahrnehmungsschulung von Spannung und Entspannung und ist darum besonders für PhysiotherapeutInnen geeignet (auch wenn nicht mit Schwerpunkt in der Entspannungstherapie). Unter Beibehaltung des klassischen Prinzips von Jacobson wurde die Methode aktualisiert, durch spezielle Übungsaufträge zur Reflektion ergänzt sowie nach didaktischen, pädagogischen und psychosomatischen Grundsätzen modifiziert. Üben in Einzelarbeit zur Selbsterfahrung, Reflektion der Selbsterfahrung in der Partner- und Gruppenarbeit sowie Eigentraining in der Vermittlung der Übungen. Prinzipien der Therapeutenrolle und der Gesprächsführung sind weitere Inhalte des Kurses. Der Kurs ist praxisorientiert, darum sind die Inhalte zeitlich nicht fixiert. Eine Sensibilisierung für den Prozess von Spannung und Entspannung ist in alle Behandlungssituationen übertragbar.

Referenten Hella Krahmann, Lehrerin PT-Schule Freiburg (D)

Dozentin an der Uni Freiburg, Abt. Psychosomatik

und Psychotherapeutische Medizin

Dr. phil. Alexander Liatowitsch, Psychologe FSP

(Referat am 2. Juli 2004)

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

jeweils Freitag/Samstag

Dutum

Grundkurs: 9./10. Januar 2004

Aufbaukurs: 2./3. Juli 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstrasse 22, 8032 Zürich

Zeit

Freitag: 17.00 bis 20.00 Uhr

Samstag: 9.00 bis zirka 16.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 550.-; Nichtmitglieder: Fr. 715.-

(inkl. Pausengetränke)

SCHULTERTAPE NACH MC CONNELL

(Kursnummer 225)

Ziel

Untersuch und Behandlung der Problemschulter. Das Hauptaugenmerk liegt bei der gleno-humeralen Instabilität und der thorako-scapularen Dysfunktion.

Inhalt

Theorie über Schulterdysfunktionen und deren Ursache; Untersuchungstechniken; Tapingtechniken zur Veränderung des afferenten Inputs; Thoraxmobilisationen; Oberflächen EMG- und Trainingsworkshop

Referenten

Rolf Bäni PT, Mc Connell-Instruktor

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen und Ärzte

Datum

Freitag/Samstag, 19./20. März 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit

noch ausstehend

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

BEHANDLUNG VON OSTEOPOROSE

(Kursnummer 226)

Ziel

Inhalt

Die TeilnehmerInnen kennen das Krankheitsbild der Osteoporose und die physiotherapeutische Behandlung für Einzel- und Gruppentherapie.

Die Grundlagen zum Krankheitsbild der Osteoporose

und die physikalischen Grundlagen der physiotherapeutischen Behandlung werden theoretisch vermittelt, inklusive Informationen zu Ernährung, Medikamenten und Hormonersatz. Praktisch werden die wichtigsten Elemente zur Behandlung der Osteo-

porose in Einzel- und Gruppentherapie erarbeitet.

Referenten

Barbara Zindel-Schuler, dipl. Physiotherapeutin

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Samstag, 13. März 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 17.00 Uhr

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 190.-; Nichtmitglieder: Fr. 230.-

INTERKULTURELLE KOMPETENZ IN DER PHYSIOTHERAPIE

(Kursnummer 218)

Ziel

Die TeilnehmerInnen haben ihre eigenen Wahrnehmungen im Umgang mit MigrantInnen kritisch hinterfragt und analysiert. Sie sind offen, Klienten mit Migrationserfahrung gegebenenfalls neu zu begegnen. Die TeilnehmerInnen der Weiterbildung verbessern ihre persönliche und berufliche Kompetenz in der Interkulturellen Kommunikation.

Inhalt

1. Tag:

- Grundlagen der interkulturellen Kommunikation: Wahrnehmung, Kommunikationsprozess und das interkulturelle Kommunikationsmodell; Barrieren in der interkulturellen Begegnung
- Ursachen interkulturell bedingter Missverständnisse: Kulturell bedingte Unterschiede z.B. in den Kommunikationsebenen (Mimik, Gestik, usw.), dem Ausmass an Kontextbezug und der Gesprächsführung
- Die Interaktion mit MigrantInnen: eine besondere Art der interkulturellen Begegnung: Identitätswandel und Handlungsstrategien im Umgang mit dem neuen Kulturumfeld

2. Tag:

- Migration und Gesundheit: Zusammenhänge von Migration und Gesundheit;
- Herausforderungen im Gesundheitswesen: Zugangsbarrieren für die Migrationsbevölkerung, Interkulturelle Überschneidungssituationen in der Therapie
- Gesundheits- und Krankheitskonzepte im Migrationskontext: Konstruktion von kollektiven und individuellen Gesundheits- und Krankheitskonzepten im Migrationskontext und deren Einbezug in die Behandlung; Umgang mit Schmerz, Krankheit und Behinderung.

Referenten Dr. Ali El Hashash, Soziologe, Projektverantwortlicher

Interkulturelle Kommunikation, Caritas Schweiz Monika Hürlimann, Pflegefachfrau, Nachdiplomstudium Gesundheitsförderung HFS, SVEB I, Projektverantwortliche Gesundheit und Soziales der Caritas

Schweiz

Zielgruppe

dipl. PhysiotherapeutInnen

Datum

Freitag/Samstag, 7./8.Mai 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit

9.00 bis 12.30 / 14.00 bis 17.30

Kosten

Mitglieder des Schweizer Physiotherapie Verbandes:

Fr. 380.-; Nichtmitglieder: Fr. 480.-

KURS FÜR WIEDEREINSTEIGERINNEN

(Kursnummer 230)

Ziel

Wiederauffrischung verschiedener Themen an

11 Nachmittagen

Inhalt

HWS-Untersuchung

HWS-Behandlung

• FBL an der Wirbelsäule

Neurologie

Ergonomie

 Untersuchung und Behandlung des Schultergelenkes (2x)

 Untersuchung und Behandlung der unteren Extremitäten (2x)

• LWS-Untersuchung und -Behandlung (2x)

Referenten Winfried Schmidt, Barbara Köhler, Gabriela Balzer,

Doris Rüedi, Simone Hosang-Egli, Urs Haas, Agnès

Verbay, Reto Genucchi

Datum

jeweils Dienstag- und Donnerstagnachmittag:

27. April 2004

4./6./11./13./25./27. Mai 2004 8./10./15./17. Juni 2004

Ort

Kubik, Zürichbergstr. 22, 8032 Zürich

Zeit

13.30 (1. Nachmittag 13.15) bis ca. 17.45 Uhr

Kosten

Mitglieder SPV: Fr. 1020.-/ Nichtmitglieder: Fr. 1220.-

(inkl. Skript und Pausengetränke).

Die Gesundheitsdirektion übernimmt 100% der Kosten, sofern die Wiedereinsteigerln zu mindestens 50% in einem kantonalen oder von der öffentlichen Hand subventionierten Betrieb im Kanton Zürich angestellt ist. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad

wird der Beitrag entsprechend gekürzt.

KURSÜBERSICHT 2004 DES KV ZÜRICH UND GLARUS

JANUAR 2004

Progressive Relaxation n. Jacobson (1.Teil: Grundkurs)

Leitung

Hella Krahmann

(Kursnummer 224)

Datum Kosten 9 /10 Januar 04 Fr. 550.- / Fr. 715.-

Umgang mit schwierigen PatientInnen

(Kursnummer 219)

Leitung **Datum**

Martha Hauser 17. Januar 04

Kosten Fr. 190.-/Fr. 230.-

Wenn nichts mehr zu machen ist, ist noch viel zu tun

Sterbebegleitung

(Kursnummer 219)

Leitung

Maya Nettgens, Dr. Daniel Zwahlen, Cornelia Bührer 31. Januar 2004

Datum Kosten

Fr. 190.-/230.-

MÄRZ 2004

Atemtherapie auf der IPS / Aufwachstation (1.Teil)

Leitung

Thomas Dumont

(Kursnummer 216)

Datum

5./6. März 04

Kosten

Fr. 650.- / Fr. 845.-

Heilkraft Rhythmus: Tonusregulation - EUTONIE

(Kursnummer 212)

(Kursnummer 226)

Leitung **Datum**

Judith & Roland Gautschi-Canonica 13. März 04

Kosten

Fr. 190.-/Fr. 230.-

Behandlung von Osteoporose

Barbara Zindel

Leitung Datum

13. März 04

Kosten

Fr. 190.-/Fr. 230.-

Schultertape nach Mc Connell (Kursnummer 225)

Leitung

Rolf Bäni

Datum

19./20. März 04

Kosten

Fr. 380.-/Fr. 480.-

Atem - Stimme - Sprechen

Leitung Brigitta Erb

Datum

22./23. März 04

Kosten

Fr. 380.- / Fr. 480.-

APRIL 2004

Atemtherapie auf der IPS / Aufwachstation (2.Teil)

Leitung

Thomas Dumont

2./3. April 04

Datum Kosten

siehe oben

Beckenboden A

(Kursnummer 213)

(Kursnummer 216)

(Kursnummer 215)

Leitung **Datum**

Ani Orthofer 24./25. April 04

Kosten

Fr. 720.-/Fr. 930.-

Kurs für Wiedereinsteigerinnen

(Kursnummer 230)

Leitung

diverse Referenten

Datum

diverse im April, Mai und Juni 2004

Kosten

Fr. 1020.-/Fr. 1220.-

MAI 2004

Interkulturelle Kompetenz

(Kursnummer 218)

Leitung Datum

Monika Hürlimann 7./8. Mai 04

Kosten

Fr. 380.-/Fr. 480.-

JUNI 2004

Beckenboden B

(Kursnummer 213) Ani Orthofer

Leitung Datum

26./27. Juni 04 siehe oben

Kosten

JULI 2004

Progressive Relaxation n. Jacobson (2.Teil: Aufbaukurs)

(Kursnummer 224)

Leitung

Hella Krahmann

Datum Kosten 2./3. Juli 04 siehe oben

Balgrist Workshop

(Kursnummer 232)

Postoperative Rehabilitation nach Eingriffen an der Schulter

Leitung **Datum**

Prof. Ch. Gerber und Balgrist Physio-T 3. Juli 04

Kosten

Fr. 180.-/Fr. 220.-

AUGUST 04

Die therapeutische Beziehung bewusst halten

(Kursnummer 220)

Leitung **Datum**

Martha Hauser 28. August 04

Fr. 190.-/Fr. 230.-

Kosten

SEPTEMBER 2004

Geburtsvorbereitung 1

(Kursnummer 221)

Leitung

Ani Orthofer

Datum

Kosten

11./12. September 04 Fr. 990.-/Fr. 1300.-

OKTOBER 2004

Geburtsvorbereitung 2

(Kursnummer 221)

Leitung

Ani Orthofer

siehe oben

Datum Kosten

23./24. Oktober 04

Manuelle Triggerpunkt-Therapie

(Kursnummer 214)

Leitung Datum Kosten Roland Gautschi 30. Oktober 04 Fr. 190.–/Fr. 230.–

NOVEMBER 2004

Kieferkurs

(Kursnummer 200)

(Kursnummer 221)

Leitung Datum Ursula Reber 6./7. November 04

Kosten v

werden noch bekannt gegeben

Wochenbett & Rückbildung

Ani Orthofer

Leitung Datum

27./28. November 04

Kosten

siehe oben

WEITERE GEPLANTE KURSE

Belastungsaufbau beim chronischen Rückenschmerzpatienten

(Kursnummer 228)

Leitung Datum Silla Plattner, Christina Gruber wird noch bekannt gegeben

Kinderphysiotherapie bei Kindern mit Trisomie 21

(Kursnummer 233)

Datum

Juni 2004

ANMELDUNG FÜR ALLE KURSE KANTONALVERBAND ZÜRICH UND GLARUS:

Anmeldung schriftlich mit Anmeldetalon an:

Kantonalverband Zürich und Glarus

c/o Brunau Ausbildungszentrum

Edenstrasse 20, Postfach 1067, 8045 Zürich

Telefon 01 201 57 69, Fax 01 285 10 51

E-Mail: kundenauftrag@brunau.ch, www.physiozuerich.ch

START EINES QUALITÄTSZIRKELS IN WINTERTHUR

Ort

Shanti Buchladen, Obere Kirchgasse 22,

8400 Winterthur ZH

Datum

Dienstag, 20. Januar 2004, 19.15 Uhr

Anmeldung

bis 16. Januar 2004

an Tom Steverlynck, Telefon 052 212 23 69 oder Uwe Eggerickx, Telefon 052 213 13 23

E-Mail: ql-winterthur@physio.ch

Nur mit gezielter

WEITERBILDUNG

sind auch individuelle therapeutische Aufgaben zu lösen. Mitglied:

Membre:

Membro:

ANZEIGESCHLUSS FÜR KURSINSERATE

Kursinserate von Kantonalverbänden und Fachgruppen für «FISIO Active» 01/2004 (Nr. 12/2003 ist bereits abgeschlossen) bitte bis spätestens 26. November 2003 an den Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, schicken. Später eingereichte Inserate können leider nicht mehr berücksichtigt werden.

DÉLAI DES ANNONCES DE COURS

Les annonces de cours des associations cantonales et groupes professionnels pour le no 01/2004 de la «FISIO Active» (le no 12/2003 étant déjà terminé) devront être envoyées à l'Association Suisse de Physiothérapie, Edition «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerne, au plus tard jusqu'au 26 novembre 2003. Il ne sera plus tenu compte de toutes les annonces envoyées trop tard.

TERMINE DEGLI ANNUNCI DI CORSI

Gli annunci degli corsi di associazioni cantonali e gruppi specializzati per «FISIO Active» 01/2004 (il numero 12/2003 è già concluso) devono essere inviati all'Associazione Svizzera di Fisioterapia, Edizione, St. Karlistrasse 74, 6004 Lucerna, entro 26 novembre 2003. Gli annunci pervenuti oltre tale data non possono più essere pubblicati.

(Bitte in Blockschrift! / En caractères d'imprimerie! / In stampatello!)
ANMELDETALON BULLETIN D'INSCRIPTION MODULO D'ISCRIZIONE
für Fortbildungen / Weiterbildungen / Tagungen pour cours / congrès / journées de perfectionnement per corsi / congressi / giornate d'aggiornamento
Titel/Titre/Titolo:
Kurs-Nr. / Cours no / Corso no:
Ort/Lieu/Località:
Datum/Date/Data:
Kursbeitrag bezahlt, Beleg liegt bei / Copie de la preuve du payement ci-joint / Copia del mandato di pagamento acclusa:
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!)
(Kantonalverband Zürich: keine Vorauszahlung!) Vorname/Prénom/Cognome:
Vorname/Prénom/Cognome:
Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome:
Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome: Beruf/Profession/Professione:
Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome: Beruf/Profession/Professione: Str., Nr./Rue, no/Strada, no:
Vorname/Prénom/Cognome: Name/Nom/Nome: Beruf/Profession/Professione: Str., Nr./Rue, no/Strada, no: PLZ, Ort/NPA, Localité/NPA, Località:

Nicht-Mitglied:

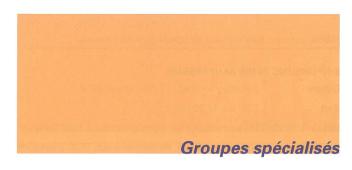
Non-Membre:

Non membro:

Schüler/in:

Etudiant/e:

Studente:



FBL

FBL-BASIC: NORMALE BEWEGUNG – ANALYSE – PROBLEMORIENTIERTE BEHANDLUNG

Datum

16. bis 19. Januar 2004

Kursort

AZG, Schule für Physiotherapie, Luzern

Instruktorin

Gaby Henzmann-Mathys

Kosten

CHF 720.-

Anmeldung

Gaby Henzmann-Mathys

Hintere Schachenstrasse 43

Postfach

5013 Niedergösgen

(gaby.henzmann@bluewin.ch),

Telefon 062 849 67 61 Fax 062 849 09 59

FBL-KURSE IM FORTBILDUNGSZENTRUM ZURZACH

Badstrasse 33, 5330 Zurzach, Telefon 056 269 52 90/91, fbz@rehaclinic.ch

Die funktionelle Behandlung des instabilen Rückfusses

Referentin

Marisa Solari

Datum

13. bis 14. März 2004

Die Untersuchung und funktionelle Behandlung des Tennisellbogens und der Chondropathia patellae

Referent

Thomas Flury

Datum

13. bis 14. März 2004

Lumbale Instabilität vs mangelhafte Stabilisation

Referentin

Yolanda Mohr

Datum

28. bis 29. März 2004

Beinachsentraining und motorisches Lernen -

Aufbau und Anpassungen bei orthopädischen Problemen – Transfer zum Gang

Referentin

Tiziana Grillo Juszcak

Datum

26. und 27. Juni 2004 und 21. August 2004

Bei Fragen zum Kurssystem wenden Sie sich an:

Gaby Henzmann-Mathys Hintere Schachenstrasse 43

5013 Niedergösgen Telefon 062 849 09 57 Telefax 062 849 09 59

E-Mail: gaby.henzmann@bluewin.ch

FPG (Fachgruppe Physiotherapie in der Geriatrie)

TRIGGERPUNKT-THERAPIE IN DER GERIATRIE

Referent

Johannes Mathis, Romanshorn

Datum/Zeit

Samstag, 10. Januar 2004, 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Stadtspital Triemli/Physiotherapieschule Birmensdorferstrasse 497, 8063 Zürich

Teilnehmerzahl beschränkt

Inhalte

Behandlungsmöglichkeiten spastischer Muskeln mit myofaszialer Triggerpunkt-Therapie (Beispiel: HWS),

geeignet für Neueinsteiger/Innen oder Wiederholende

Kosten

Mitglieder FPG: Fr. 120.-

Nichtmitglieder: Fr. 140.-

Anmeldung

Kurs-Nr.

bis 10. Dezember 2003

an Murbach Sonja

Im Rebberg 5, 8541 Kleinandelfingen

E-Mail: murbach@hispeed.ch

(Die Anmeldung gilt erst als definitiv nach Erhalt der

Teilnahmebestätigung)

SAMT (Schweiz. Arbeitsgruppe für Manuelle Therapie)

SAMT-WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2004

SAMT-Modu	ula Kursbezeichnung	Datum/Ort
MANUELLE	THERAPIE	
10-1-04	Manuelle Therapie, Teil 1	1013.08.2004
Modul 1	«obere Extremitäten»	Schaffhausen
11-1-04	Manuelle Therapie, Teil 2	0407.11.2004
Modul 2	«untere Extremitäten»	
MANUELLE	THERAPIE / WIRBELSÄULE	
13-1-04	WS, Teil I	0308.08.2004
Modul 3	Mobilisation ohne Impuls (MOI)	
14-1-04	WS, Teil II	05.–10.01.2004
Modul 4	Fortsetzung von Kurs 13-1-03	
15-1-04	WS, Teil III	28.02.–04.03.2004
Modul 5	Fortsetzung von Kurs 14-1-04	
SAMT-KURS	SE FÜR FORTGESCHRITTENE:	10
16-1-04	Wirbelsäule IV, MMI, Teil 1	0811.01.2004
Modul 6	«Mobilisation mit Impuls»	
16-2/3-04	Wirbelsäule, MMI, Teil 2 und 3	16.–18.04.2004
Modul 7	mit Prüfung	08./09.07.2004
18-1-04	«Manipulativ-Massage»	15.–18.04.2004
Modul 11	nach J.C. Terrier, Block I, «HWS»	
18-2-04	Technik der «Manipulativ-Massag	je» 19.–22.08.2004
Modul 12	nach J.C. Terrier, Block II «LWS»	
18-3-04	«Manipulativ-Massage»	19.–21.11.2004
Modul 12	Block III, Refresher/Mobilisierende	
	Massage der Schulter in Seitenlage	9»

REPETITIONSKURSE MANUELLE THERAPIE:

19-1-04	SAMT update: Refresher:	27./28.08.2004
Modul 14	«Mobilisation mit Impuls» (MMI)	
20-1-04	SAMT update: Refresher:	0305.09.2004
Modul 15	«SAMT-Praxis» (Kursinhalte 10–15)	

WEITERE KURSE SAMT UND F.I.T.:

21-1-04 F.I.TSeminar	«AQUA-FIT» LeiterInnenausbildung	31.032.04.2004 Leukerbad
«Kreta» F.I.TSeminar	Interdisziplinäres Seminar: Sportmedizin, Manuelle Medizin, Sportaktivitäten	15.–22.05.2004 Kreta/Griechenland
23-1-04 F.I.TSeminar	«Nordic Walking» LeiterInnenausbildung	17./18.06.2004 Leukerbad

KURSE FÜR ERGOTHERAPEUTINNEN:

30-1-04 Kurs 1	Manuelle Therapie: «Gelenke», obere Extremität	0608.02.2004 Basel
30-2-04 Kurs 2	Manuelle Therapie: «Muskulatur», obere Extremität	0305.09.2004 Basel
30-3-04	Manuelle Therapie: «Handchirurgie»	07./08.05.2004 Basel

AUSKUNFT UND ANMELDUNG:

SAMT-SEMINARE

Postfach 1218, CH-8201 Schaffhausen

Telefon 052 620 22 44 Telefax 052 620 22 43

E-Mail: samtseminare@swissworld.com

www.samtseminare.ch

SUISSE ROMANDE 2004

Cours extrém	nité selon demandes	à Genève
Cours de bas	e rachis (le nombre de participants est	27.03. au 01.04.2004 imité à 20)
Cours 13	(tous les cours auront lieu à la Clinique Romande de Réadapta	ation à Sion)
Cours 14		28.08. au 02.09.2004
Cours 15		14.02. au 19.02.2004
Cours 16-I	(cours avance avec possibilité d'obtention du certificat)	24.01. au 27.01.2004
Cours 16-II		24.04. au 27.04.2004
Cours 16-III	(avec examen final)	05.06. au 08.06.2004

INSCRIPTIONS ET INFORMATIONS:

Séminaires SAMT/SSTM romands

Petit-Chasseur 13 A, 1950 Sion Internet: www.therapie-manuelle.ch

Téléphone 027 603 23 05, Téléfax 027 603 24 32

FORMATION CONTINUE.

La pratique au quotidien.

SBEK (Schweiz. Berufsverband für Energetische Körperarbeit)

EINFÜHRUNG IN DIE AKUPRESSUR

Datum Samstag/Sonntag, 17./18. Januar 2004

Zeit 9.30 bis 17.00 Uhr

Ort Physiotherapie Etter, Bahnhofstrasse 2, 8952 Schlieren

Kursleitung Hanspeter Weber, Physiotherapeut, EMR-anerkannt

Zielgruppe PhysiotherapeutInnen, Teilnehmerzahl ist auf 16 be-

schränkt

Inhalt

 Kennen lernen von Meridianen und Akupunkturpunkten der Traditionellen Chinesischen Medizin TCM

 Segmentale Entspannungstechnik als wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Physiotherapie und Akupressur

- Praktische Arbeit: Anwendung der Akupressur in der Physiotherapie

Kosten Fr. 360.-

Ausbildung Anschliessend an diese Einführung kann eine 2-jährige

berufsbegleitende Ausbildung in Akupressur/Energetische Körperarbeit besucht werden (Beginn Mai 2004). Diese Ausbildung erfüllt die Anforderungen

des EMR.

Anmeldung Sekretariat M. Schneider

Etzbergstrasse 19d, 8405 Winterthur Telefon 052 233 42 78, Fax 052 238 28 49

SGEP

!!!!!!!!! Neue SGEP-Module !!!!!!!!!

Von der Theorie zur Praxis

TEST- UND REHABILITATIONSVERFAHREN BEI PATIENTEN UND SPORTLERN

Modul 2 Rehabilitatives Krafttraining von Patienten

und Sportlern

Referenten Urs Giger, dipl. PT und Bruno Knutti

Datum 17. und 18. Januar 2004

Modul 3 Rehabilitatives Ausdauertraining von Patienten

und Sportlern

Referenten Dr. med. Andreas Gössele und

Gabriela Messmer, dipl. PT

Datum 13. und 14. März 2004

Prüfung Samstag, 22. Mai 2004, von 09.00 bis 12.00 Uhr

Prüfungskosten Fr. 100.- (Multiple choice)

Kurskosten SGEP-Mitglieder: Fr. 100.– für einen Tag

Fr. 175.- für ein Kursmodul

Nichtmitglieder: Fr. 200.- für einen Tag

Fr. 350.- für ein Kursmodul

Kursort Weiterbildungszentrum Emmenhof,

4552 Derendingen

Anmeldung Weiterbildungszentrum Emmenhof

Emmenhofallee 3 4552 Derendingen Telefon 032 682 33 22 Telefax 032 681 53 69

gamt

gesellschaft

ausbilduna

Fr. 800.-

manueller therapi

Andere Kurse

31. 1. – 4. 2. 04 A1

Extremitaten Thomas Wismer (PT, OMT), CH

U	Upledger Institut Schweiz

Upledger CranioSacral Therapie Viscerale Manipulation Integrative Prozessbegleitung

Das Kursangebot nach den originalen und laufend aktualisierten Lehrplänen

1" "	
3. bis 18	. A
3. bis 8	. Jı
100000000000000000000000000000000000000	
1	3. bis 8 17. bis 22

uni 2004 Ascona März 2004 Ascona 27. Aug. bis 1. Sept. 2004 Zürich

pril 2004

Integrative Prozessbegleitung 1 * Begründer der CranioSacral Therapie

** Begründer der Visceralen Manipulation

29. Jan. bis 3. Febr. 2004

Upledger Institut Schweiz
salita Renecone 12
CH-6616 Losone

Tel + 41917805950 Fax + 41917805951 mail@upledger.ch www.upledger.ch

Zürich

Basel

Seminar am Bethesda

Forum für persönliche und berufliche Entwicklung

Gellertstrasse 144, 4020 Basel

Infos und Anmeldung: Tel. 061 315 24 64 seminar@bethesda.ch, www.bethesda.ch

Aus dem Angebot 2004

Einführung in wissenschaftliches **Arbeiten**

Ein Seminar für PhysiotherapeutInnen, die sich Grundlagenwissen in der Forschungsmethodik und Literaturrecherche aneignen wollen.

Daten: 16./17./30. & 31. Januar 2004 Freitags von 13.00 bis 18.00 Uhr Samstags von 09.00 bis 14.00 Uhr

Anmeldeschluss: 22. Dezember 2003

Kosten: Fr. 500.-

Leitung: Frau Heike Scheidhauer (Diplompädagogin und Physiotherapeutin)

AusbildnerInnen-**Seminar**

Zur Vorbereitung auf die neue Ausbildungsstruktur. Für Personen, die in der Berufsbildung Verantwortung wahrnehmen. Abschluss mit dem kantonalen Lehrmeister-Ausweis, der eidgenössisch anerkannt ist. 5 Samstage (Start 13. März 2004).

Kosten: Fr. 600.-

Leitung: Herr Gerhardt Vögtlin, dipl. Psychologe Bitte verlangen Sie die ausführliche Dokumentation.

24. 3. – 28. 3. 04 / 4. 9. – 3. 9. 04 Wirbelsäule Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	www.gamt.ch
4. – 7. 3. 04) A3 MTT-1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 700 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	gamt gmbh sekretariat gutenbergstrasse 24 ch-8640 rapperswil
10, 1, 04 + ? Prüfung Kursreihe A/B Fr. 170	gamt@gamt.ch fon +41 (0) 55 214 34 29 fax +41 (0) 55 214 34 39
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe B	
1. 4. – 4. 4. 04 Obligat. Basiskurs B-Reihe Obere Körperh.: HWS, Kopf Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
3, 6, – 6, 6, 04 B5 Obere Körperhälfte: HWS, obere Extremität Fr. 640 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	
3, 7, – 6, 7, 04 B6 Obere Körperhälfte: Obere Extremität, Training Fr. 640 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
9. 9. – 12. 9. 04 B7 Untere Körperhülfte: LBH 1 Lumbal, Becken, Hüfte Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D	inserat 12/03
23. 10. – 26. 10. 04 BB IIntere Körperhälfte: LBH 2 Lumbal, Becken, Hüfte Jutta Affolter Helbling (PT, OMT), CH	Informationen sowie Anmeldung über das Sekretariat
13. 12. – 16. 12. 03 / 27. 11. – 30. 11. 04 B9 Untere Körperhälfte: Untere Extremitäten, Training Fr. 640 Thomas Wismer (PT, OMT), CH / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	'gamt'
Weiterführende Manuelle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept® Kursreihe C	Kursort:
auf Nachfrage! C10 Dysfunktion obere Körperhälfte, Klinik Fr. 500 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D / Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Universitätsspital Zürich
auf Nachfrage! CT1 - Dysfunktion untere Körperhälfte, Klinik Fr. 500 Robert Pfund (PT, OMT, MAppSC), D/ Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	
MTT Trainingskurse	4
10. 6. – 13. 6. 04/ 13. 12. – 21. 12. 04 MTF1 Grundkurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 700 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	Ò
3.7. – 4. 7. 04 MTF-2 Aufbaukurs Medizinische Trainingstherapie Fr. 350 Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH.	
Diverse Kurse	\mathcal{C}
14. 5.—16. 5. 04 HyperMob Die lumbaleu. cervicale Hypermobilität (Instabilität) Fritz Zahnd (PT, OMT, HFI), CH	

elle Therapie Kaltenborn/Evjenth-Konzept®

6, – 8, 2, 04 MobNS-I Einführung Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz Fr. 580.-Fr. 580.-! Autbau Hannu Luomajoki (PT, OMT, MPhty), Schweiz der problematische Schmerzpatient Fr. 580.-M. Zusman (PT, M.App.Sc.), Austr.; M. Moog, (PT, M.App.Sc.), Austr. Fr. 375.-

Gesamtes Kursangebot: Änderungen vorbehalten!

Fr. 350.-

2004 ? Schwindel Vestibulärtraining Matthias Wiemer (PT, MT), Deutschland

ab 2006 spt-education erst dann wieder freie Plätze, 2005 Warteliste! Sportphysiotherapie Lehrgang in Magglingen, CH

Fortbildungszentrum Zurzach

Mobilisation des Nervensystems (NOI)-Aufbaukurs

Das sensitive Nervensystem

Referent Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT_{SVOmp®},

Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA),

RehaClinic Zurzach

Kursdatum 25. bis 27. Februar 2004 (HS)

Kursnummer 20417 Kurskosten CHF 580.—

Voraussetzung Einführungskurs NOI

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Ausbildung zum diplomierten European Sports Physiotherapist ESP

ESP Woche 1-3

Referenten Harald Bant, Holland

Robert van den Berg, Holland

Kursdaten 7. bis 12. März 2004

20. bis 25. Juni 2004

17. bis 22. Oktober 2004

Kursnummer 20436

Kurskosten CHF 2500.—

Kurssprache Deutsch

Voraussetzungen Physiotherapeutln/Arzt/Ärztin, Sportlehrerln

European Sports Physiotherapy-Education-Network®

Rehabilitation bei Knieverletzungen

Referenten Harald Bant und Robert van den Berg,

Holland, Sportphysiotherapeuten, Physical Rehabilitation Trainer, Direktoren und Referenten European Sports Physiotherapy

Kursdatum 13. bis 15. April 2004

Kursnummer 20441

Kurskosten CHF 560.—

Kurssprache Deutsch

Voraussetzungen Physiotherapeutlnnen, Ärztlnnen,

SportlehrerInnen

Kraniomandibuläre und kraniofasziale Dysfunktionen und Schmerzen

Kopfschmerzen bei Kindern

Referent Harry von Piekartz, Holland

Kursdatum 21. bis 23. Januar 2004

Kurskosten CHF 580.—

Voraussetzungen Physiotherapeutln mit min. 4 Wochen

Ausbildung in manueller Therapie oder Mobilisation des Nervensystems

Einführungskurs oder Kinderbobath Grundkurs oder Kranio Teil 1 oder 1 volles Jahr

der Osteopathieausbildung.

Weichteilverletzung an der Schulter

Möglichkeiten und Grenzen der konservativen Rehabilitation – Kriterien zur operativen Therapie

Referentin Cornelia Hauser, Schweiz
Kursdatum 30. bis 31. Januar 2004

Kursnummer 20493

Kurskosten CHF 390.— (inkl. Fachbuch)

Kurssprache Deutsch

Voraussetzungen Physiotherapeutln/Ärztln

Multiple Sklerose – Verstehen und behandeln

Referentin Regula Steinlin Egli, Instr. FBL und Fach-

lehrerin Neurologie und Coreferenten

Kursdaten 20. bis 23. April 2004 und

20. bis 21. August 2004

Kursnummer 20434

Kurskosten CHF 1100.-

Voraussetzungen Physiotherapeutln

Beinachsentraining und motorisches Lernen -Aufbau und Anpassung bei orthopädischen Problemen (Hüft, Knie) – Transfer zum Gang

Referentin Tiziana Grillo, Instruktorin FBL Klein-

Vogelbach, Fachlehrerin SPT Schinznach

Kursdaten 26. bis 27. Juni 2004 und 21. August 2004

Kurskosten CHF 540.— Kursnummer 29463

Voraussetzungen FBL in der Grundausbildung Physiotherapie

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

Fortbildungszentrum Zurzach

Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutln (ZST)

Leitziel des Lehrgangs:

Ärzte, Pfleger, Physiotherapeuten, Psychologen, Ergotherapeuten und Sozialarbeiter lernen in einer modular aufgebauten Ausbildung Wissen im Bereich Schmerz sich anzueignen, zu reflektieren und im therapeutischen Kontext anzuwenden. Durch Erweiterung der Wissensbasis, Handlungs- und Kommunikationskompetenz wird das Gesamtmanagement des Schmerzpatienten bewusster gestaltet. Die für jeden Beruf spezifischen Problemlösungsstrategien werden diskutiert.

Sie werden sich der eigenen berufsspezifischen Fähigkeiten bewusst, kennen die Möglichkeiten der anderen Fachrichtungen im interdisziplinären Kontext.

Sie verstehen das Phänomen Schmerz in seiner Komplexität, in der Essenz des individuellen Schmerzerlebens und sind sich der therapeutischen Möglichkeiten und Grenzen bewusst.

Ausbildungsleitung und Konzeptentwicklung:

- Roberto Brioschi, lic. phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie, Psychologe FSP, RehaClinic Zurzach
- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp®}, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA), Oberentfelden

Dozenten-Team:

- Barbara Aegler, Ergotherapeutin, Ausb. MscOT, Universitätsspital Zürich
- Roberto Brioschi, lic. phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP
- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp®}, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA)
- Prof. Dr. med. Daniel Jeanmonod, Leitender Arzt Universitätsspital Zürich, Adjunct Professor New York University School of Medicine
- PD Dr. med. Peter Keel, Facharzt für Psychotherapie und Psychiatrie, Bethesdaspital Basel
- Dr. med. Wolfgang Schleinzer, Institutsleiter IfAS/Schmerzklinik, Schweizer Paraplegikerzentrum, Nottwil
- Lisbeth Stöckli (DNI), Stationsleitung, RehaClinic Zurzach
- Martin Verra, B.PT, OMT_{svomp®}, RehaClinic Zurzach
- Irene Wicki, PT, OMT_{svomp®}, RehaClinic Zurzach
- Dr. med. Ben van Cranenburgh, Neurowissenschaftler, Thun / ITON Haarlem NL
- Dr. phil. Brigitta Wösmer, Fachpsychologin für Psychologie und Psychotherapie FSP, leitende Psychologin psychosomatische Abteilung Universitätsspital Basel.

Verlangen Sie unsere ausführliche Broschüre zu diesem Nachdiplomkurs im Fortbildungszentrum Zurzach oder beachten Sie die Ausschreibung auf unserer Homepage.

Schmerztagung - Veranstalter Fortbildungszentrum Zurzach

«Schmerzen – alles klar?»

Ziel der Tagung:

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen dieser Tagung bekommen durch die Vermittlung des bio-psycho-sozialen Denkmodells Denkanstösse, Reflexionsmöglichkeiten und Ideen, die zu Verhaltensänderungen für die Praxis, insbesondere für das «pain management» mit dem Patienten und die eigene Entwicklung, dienen.

Inhalt der Tagung:

- Auseinandersetzung mit dem Stellenwert und der Bedeutung von Schmerz in unserer Gesellschaft und die daraus resultierenden Schmerzmodelle.
- Daraus leiten sich therapeutische Vorgehensweisen und Konzepte für den Unterricht ab.

Referentin und Referenten:

- Elly Hengeveld, MSc, B.PT, OMT_{svomp®}, Ausb. SVEB I, Fachlehrerin Manuelle Therapie (IMTA)
- Prof. Dr. Chris Main, PhD, Dept. of Behavioural Medicine, Hope Hospital, Salford
- Roberto Brioschi, lic.phil., Leiter Zurzacher Interdisziplinäres Schmerzprogramm (ZISP) und klin. Psychologie RehaClinic Zurzach, Psychologe FSP
- Hugo Stam, MAppSc, B.PT, OMT_{svomp®}, Fachlehrer Manuelle Therapie (IMTA), RehaClinic Zurzach

Die Themen:

- Neurophysiologische Schmerzmechanismen: eine Übersicht als Grundlage für die klinische Umsetzung.
- Auswirkungen von interdisziplinärem Painmanagement:
 Explaining biopsychosocial models of pain and disability to health professionals.

 Communicating about pain to patients.
- Stellenwert und Bedeutung von Schmerz im gesellschaftlichen Kontext und die daraus resultierenden Schmerzmodelle.
- Vom Krankheits- zum Gesundheitserleben: Sinn/Bedeutung von narrativen Ansätzen im Management.
- Information zum Nachdiplomkurs Interdisziplinärer Nachdiplomkurs Zurzacher SchmerzTherapeutln (ZST).

Kursnummer: 20496 Sprache: Deutsch/Englisch Datum: 13. März 2004 Kosten: CHF 220.— inkl. Lunch

Informationen und Anmeldeunterlagen erhältlich bei

Fortbildungszentrum Zurzach • Badstrasse 33 • CH-5330 Zurzach

Telefon +41 (0) 56 269 52 90/91 • Telefax +41 (0) 56 269 51 78 • E-Mail: fbz@rehaclinic.ch • www.fbz-zurzach.ch

64

www.study-valens.ch



2004

Fort- und Weiterbildung in angewandter Rehabilitationsmedizin

☑ BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt

Marianne Schärer und Jan Kool, IBITA Instruktoren 9. bis 20. Februar 2004 (exkl. 15. Februar); 24. bis 28. Mai 2004 für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden CHF 2300.—

☑ BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt

Jan Kool, IBITA Instruktor
7. bis 18. Juni 2004 (exkl. 13. Juni); 6. bis 10. September 2004 für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden CHF 2300.-

☑ BOBATH Konzept – Grundkurs IBITA anerkannt

Marianne Schärer und Ida Dommen Nyffeler, IBITA Instruktoren 8. bis 19. November 2004 (exkl. 14. November) 21. bis 25. Februar 2005

für Physio- und Ergotherapeuten, Logopäden

mit Irene Orda, Seminarleiterin für Körpersprache 23. bis 24. März 2004 für Ärzte, Thorapputen, Pflogenersonal

für Ärzte, Therapeuten, Pflegepersonal CHF 400.—

☑ Wasserspezifische Bewegungstherapie und Bad Ragazer Ringmethode

mit Urs Gamper, PT Valens 29. März bis 2. April 2004 für Physiotherapeuten

CHF 780.-

CHF 2300.-

✓ Handlungsorientierte Ergotherapie: Neue Herausforderung für den Berufsalltag

mit Prof. Helene Polatajko University Toronto 2. bis 3. Mai 2004 für Ergotherapeuten

CHF 400.-

☑ G/F.O.T.TTM Grundkurs zur Therapie des Facio-Oralen Traktes nach Kay Coombes

Heike Sticher und Doris Müller, F.O.T.TTM-Instruktoren 17. bis 21. Mai 2004 für Ärzte, Physio- u. Ergotherapeuten, Pflegepersonal, Logopäden CHF 950.—

☑ Aquatic Therapy Course (5 parts)

mit Johan Lambeck und Urs Gamper, PT

26. April bis 7. Mai 2004 für Physiotherapeuten

CHF 2100.— (course package)
Part IV: Problem Solving

Part I : Halliwick Part IV: Problem Solving
Part II: Bad Ragaz Ring Method Part V: Aerobic Conditioning

Part III: Relaxation

☑ Workshop Ai Chi

Kombination von T'ai Chi, Shiatsu und Watsu mit Jun Konno Yokohama, Japan 8. Mai 2004

CHF 230.-

☑ Das Führen von Coaching-Gesprächen

mit Jutta Cobbioni, Coachingberaterin & PDL 17. bis 19. September und 22. November 2004 alle Berufsgruppen aus dem Gesundheitswesen CHF 750.—

✓ Informationsverarbeitung im Alltag: Erfassung und therapeutische Konsequenzen

mit Brigitte Oberauer, Ergotherapeutin
9. bis 10. Oktober 2004
alle Berufsgruppen, die sich für Informationsverarbeitungsprobleme im Alltag interessieren CHF 350.—

☑ Neurotraining

mit Verena Schweizer, Ergotherapeutin
5. bis 6. November 2004
für Ergotherapeuten, Psychologen, Logopäden
CHF 350.—

☑ Shoulder Impingement and Instability Pattern Recognition and Management

mit Mark Jones, Director, University of South Australia
12. bis 13. Dezember 2004
für Physiotherapeuten CHF 400.—

☑ BOBATH Konzept – Grundkurs Pflege

mit Margrit Wipf, Bobath-Instruktorin im Fachbereich Pflege 23. bis 25. Februar 2004; 5. bis 7. April 2004 für Pflegende mit Diplom in Gesundheits- u. Krankenpflege CHF 1050.—

Kinästhetik in der Pflege: Grundkurs

mit Cilly Valär, Pflegefachfrau u. Kinästhetiktrainerin III 9. bis 10. März; 20. April und 22. Juni 2004 für Pflegepersonal mit Qualifikationen in GKP CHF 550.-

☑ Kinästhetik in der Pflege: Aufbaukurs

mit Cilly Valär, Pflegefachfrau u. Kinästhetiktrainerin III 3. bis 4. Juni; 25. August und 26. Oktober 2004 für Pflegepersonal mit Qualifikationen in GKP CHF 650.—

FORMULAR ZUR KURSANMELDUNG:

Sekretariat Fortbildungszentrum Valens Rehabilitationsklinik 7317 Valens / Schweiz Telefon 0041 (0)81 303 14 08 Telefax 0041 (0)81 303 14 10 E-Mail: info@study-valens.ch

FISTOSCHIVE 12/2003

Rehaklinik Bellikon

Fortbildung

Forced Use Therapy (FUT) bzw. Constraint Induced Movement Therapy (CIMT)

Datum

Samstag, 14. und Sonntag, 15. Februar 2004

Leitung

Daniela Stier, Instruktorin IBITA, Physiotherapeutin

Ziel

Im Seminar soll:

- Kenntnis über «Erlernten Nichtgebrauch»
- vertieftes Wissen über Armfunktion im Allgemeinen
- mögliche Instrumente für Qualitätskontrolle vermittelt und
- ein Übungsprogramm mit den Prinzipien der CIMT erstellt werden

Inhalt

Forced Use Therapy (FUT), Constraint Induced Movement Therapy (CIMT) gilt heute als neue Therapie zur Behandlung von Schlaganfallpatienten. Sie entwickelte sich aus der Idee des forcierten Gebrauchs als Mittel, Bewegungskontrolle über eine gelähmte Extremität wieder zu erlangen. Diese Therapie ist ein Resultat der Wissens- und technischen Entwicklung in den Neurowissenschaften und zeigt exemplarisch, dass motorisches Lernen und Plastizität möglich sind.

Physio-, Ergotherapeuten und Ärzte

Anmeldeschluss 15. Dezember 2003

Seminar inkl. Vortrag: Fr. 350.- / Vortrag: Fr. 60.-Kosten

Zaubern als therapeutisches Mittel

Datum

Samstag, 3. April 2004

Leitung

Christine Amrein, Ergotherapeutin Stefan Staubli, Ergotherapeut

Pierre Greiner, Magier und Initiant des Project

Magic in der Schweiz

Ziel

Kennenlernen des Mediums Zaubern

Inhalt

Jede Teilnehmerin erlernt eine Anzahl von therapeutisch wirksamen Zaubertricks

Einsatzmöglichkeiten kennen lernen

Anregungen vermitteln

- Erfahrungsberichte aus verschiedenen Bereichen
- Präsentation von Pierre Greiner

Zielgruppe

Ergo- und Physiotherapeuten

Anmeldeschluss 2. Februar 2004 Fr. 200.-Kosten

Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik

Datum

Freitag, 16. April 2004, nachmittags

Leitung

Werner Strebel, Physiotherapeut

Ziel

Einführung in die Bindegewebs-Tastdiagnostik. Die Teilnehmerinnen erhalten eine konzeptionelle Übersicht.

Inhalt

- Konzeptionelle Einführung
- Grundlagen der therapeutischen Arbeit
- Praktische Einführung mit Demonstration eines **Fallbeispieles**
- Diskussion und Auswertungen im Plenum

Zielgruppe

Ärzte, Physio- und Ergotherapeuten

Anmeldeschluss 16. Februar 2004

Kosten

Fr. 100.-

Auskunft und Anmeldung

Rehaklinik Bellikon, 5454 Bellikon, Kurse und Kultur Telefon 056 485 51 11, Fax 056 485 54 44

events@rehabellikon.ch www.rehabellikon.ch





WEITERBILDUNGSZENTRUM

Maitland 2004

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.— (Ratenzahlung)

15. bis 19. März 2004 / 28. Juni bis 2. Juli 2004 /

29. November bis 3. Dezember 2004 / 11. bis 15. April 2005

Referent: Jan Herman van Minnen

Level 1 Grundkurs

Fr. 3100.- (Ratenzahlung)

23. bis 27. Februar 2004 / 03. bis 08. Mai 2004 / 09. bis 13. August 2004 / 28. März bis 1. April 2005

Referent: Werner Nafzger

Repetitionswoche

Repetitionswoche

Level 2 A Aufbaukurs mit Prüfung

Fr. 1950.— (Ratenzahlung)

17. bis 21. Oktober 2004 / 14. bis 18. März 2005

Referenten: Jan Herman van Minnen und Pieter Westerhuis

27. bis 31. Januar 2004

Referent: Werner Nafzger 22. bis 26. März 2004

Referent: Jan Herman van Minnen

Funktionelle Glenohumerale Instabilität Fr. 580.-02. bis 04. April 2004

Zervikale Kopfschmerzen 18. und 19. Juni 2004

Lumbale Instabilität 02. bis 03. Juli 2004

Fr. 380.-

Fr. 850.-

Fr. 850.-

Die mit dem 🛭 gekennzeichneten Kurse werden von Pieter Westerhuis, Principal IMTA Instruktor, geleitet.

Medizinische Trainingstherapie in der Reha

Die klinische Anwendung der Reha-Trainings-Therapie in Theorie und Praxis. Neueste Erkenntnisse werden vermittelt.

Teil 1 Themen u.a.: Aspezifische LWS- und HWS-Probleme.

Ausgangspunkt RTT, Diagnostik und Therapie-Prinzipien, OSG usw.

Kursdatum 05. bis 07. März 2004

Teil 2 Themen u.a.: Alterungsprozesse, Diff. Diagnostik LWS, Beckeninstabilität, WAD's, Schulter, Knie, Patient Demo usw.

Kursdatum 04. bis 06. Juni 2004

Teil 3 Themen u.a.: Schleudertrauma, BWS, Demo Rückentherapie

Patient HWS, Schwindel, Sportspezifisches Training usw.

Kursdatum 17. bis 19. September 2004

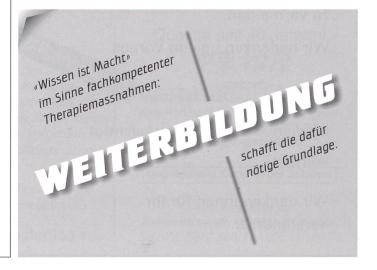
Referenten Maarten Schmitt, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Hans Koch, dipl. PT., dipl. Man. PT.

Pro Kursteil Fr. 550.-, inkl. Unterlagen und Getränke Kurskosten

WBZ Emmenhof, Emmenhofallee 3, 4552 Derendingen Weitere Infos:

Telefon 032 682 33 22, Telefax 032 681 53 69 E-Mail: sport@pt-koch.ch, www.wbz-emmenhof.ch



«Pelvitrain»

Kurs für Beckenbodenrehabilitation -Physiotherapeutische Behandlung der weiblichen Harninkontinenz

Ziele

Die Teilnehmerin erwirbt die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von Problemen des Urogenitaltraktes, insbesondere der weiblichen Harninkontinenz. Sie kennt die Untersuchungstechniken und die Massnahmen (inklusive Bio-Feedback und Elektrostimulation) der Beckenboden-Rehabilitation, wendet diese problem- und befundorientiert an und evaluiert sie.

Daten

Mittwoch, 12. Mai, und Donnerstag, 13. Mai 2004, Dienstag, 1. Juni, und Mittwoch, 2. Juni 2004

Praxis-Halbtag in Kleingruppe, Datum nach Absprache

Kosten

Fr. 800.-

Zielpublikum Physiotherapeutinnen

Teilnehmerzahl beschränkt

Leitung

Béatrice Lütolf, Physiotherapeutin, Verantwortliche für physiotherapeutische Beckenboden-Rehabilitation, Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich

PD Dr. Daniele Perucchini, Oberarzt und Leiter der urodynamischen Sprechstunde am Departement Frauenheilkunde USZ; Praxis in Zürich

Anmeldefrist 12. April 2004

Kursort

UniversitätsSpital Zürich

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88



UniversitätsSpital Zürich

Schreiben Sie bitte Ihren TEXT gut leserlich.

So helfen Sie uns, FEhler zu vermeiden.

Wir bedanken uns im Voraus.

Platzierungswünsche

können nicht berücksichtigt werden.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

«Pelvitrain»

Aufbaukurs für Beckenbodenrehabilitation -Physiotherapeutische Behandlung der anorektalen Dysfunktionen

Ziele

Die Teilnehmenden erwerben die theoretischen und praktischen Grundlagen zur physiotherapeutischen Behandlung von anorektalen Dysfunktionen, insbesondere Stuhlinkontinenz und Anismus. Sie kennen die Untersuchungstechniken und die Massnahmen (inklusive Bio-Feedback und Elektrostimulation) der Beckenboden-Rehabilitation, wenden diese problem- und befundorientiert an und evaluieren sie.

Daten

Mittwoch, 25. Februar 2004

Kosten

Fr. 200.-

Zielpublikum Physiotherapeutinnen

Teilnehmerzahl beschränkt

Leitung

Karin Niedermann, MPH, PT, Institut für Physikalische Medizin, UniversitätsSpital Zürich

PD Dr. Miriam Thumshirn, Oberärztin Gastroenterologie am Departement Innere Medizin USZ

Anmeldefrist 19. Januar 2004

Kursort

UniversitätsSpital Zürich

Anmeldung und Information

Sekretariat Institut für Physikalische Medizin Andreas Koziel, A Ost 155, 8091 Zürich Telefon 01 255 23 74, Telefax 01 255 43 88



UniversitätsSpital Zürich



Colorado Cranial Institute

Craniosacrale Osteopathie Level I

Leitung: U. Keil, dipl. Phys., und G. Braun, dipl. Phys., dipl. Psych. IAP 26. bis 29. März 2004, 4 Tage, Zürich

Kosten: Fr. 800.-

Craniosacrale Osteopathie Level II

Leitung: U. Keil und G. Braun 9. bis 11. Januar 2004, 3 Tage, Zürich Kosten: Fr. 600.-

Craniosacrale Osteopathie und Orthopädie Leitung: Dr. Robert Norett, LA

19./20. Oktober 2004, 2 Tage, Zürich Kosten: Fr. 500.- inkl. Skript

Wir bieten Weiterbildungen für Fachpersonen aus Körper- und Physiotherapie an.

Verlangen Sie Detailprogramme und das Gesamtprogramm bei:

Colorado Cranial Institute, c/o Praxis Friesenberg,

Friesenbergstrasse 23, 8055 Zürich

Telefon 01 451 21 88, Telefax 01 451 21 35

E-Mail: info@cranialinstitute.com, www.cranialinstitute.com

Telefon 0031 - 50 311 15 44 Telefax 0031 - 50 311 09 57



Ausbildung in Basel (berufsbegleitend) mit internationalem Diplom, Beginn Juli 2004

Feldenkrais Berufsausbildung Basel Postfach 506, CH-4005 Basel, Telefon/Fax 061 302 37 27

Infoveranstaltungen / Workshops / Seminare

Ganzheitliche Gesundheitsschule Iff

Industriestr. 23, 3178 Bösingen, Tel. 031 748 02 55 Email: info@chinglo.ch, www.chinglo.ch

Ganzheitliche Meridiantherapie Ching-Lo® Therapie nach Iff

Macht Ihre Behandlungen noch erfolgreicher!

Auskunft gibt Ihnen gerne:

Margret Iff-Speiser

dipl. Krankenschwester SRK, ganzheitliche Therapeutin Tel. 031 748 02 55 oder www.chinglo.ch



Jetzt in Zürich

Ausbildungszentrum für

Niederlande

Ratelaarweg 23, 9753 BE Haren

Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden

Auf Grund der grossen Nachfrage wird Dr. J. D. Stenvers im März 2004 wieder seinen

Schulterbeschwerden-Kurs

durchführen. In diesem Kurs wird er sein neues Konzept zur Untersuchung und Behandlung von Schulterbeschwerden in Theorie und Praxis vorstellen.

Dieses Konzept basiert auf den Erfahrungen mit über 5000 Patienten in seinem Zentrum für Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden. In diesem Zentrum arbeitet er eng zusammen mit diversen Spezialisten.

Allerneuste Kenntnisse und faszinierende bildgebende Techniken werden hiermit in den Kurs eingebracht.

Für diejenigen, die ihn noch nicht kennen: Dr. J. D. Stenvers ist seit 28 Jahren praktizierender Physiotherapeut, spezialisierte sich in der Folge auf Nacken-, Schulter- und Armbeschwerden und promovierte 1994 an der Medizinischen Fakultät mit seiner Doktorarbeit «De primaire Frozen Schoulder». Ebenfalls ist er Autor von: Mobilitätstesten der Schulter und The Kissing Coracoid.

Der Kurs besteht aus einer Kombination von Praxis und Theorie und wird mit modernsten Mitteln dokumentiert. Dazu kommt ein viel umfassendes Arbeitsbuch.

Für die holländischen Kollegen: Der holländische Verband für Physiotherapie und der holländische Verband für Manuelle Therapie haben diesen Kurs akkreditiert.

Kursdatum

4., 5. und 6. März 2004

Kursort

Triemli Schule für Physiotherapie in Zürich

Kurskosten

CHF 900.- (inkl. Kaffee- und Lunch-Pausen-

Verpflegung)

Informationsadresse in der Schweiz:

Marian Voerman, Telefon P 031 809 10 22

Telefon G 031 808 81 38 Telefax 031 809 10 39 E-Mail: m.voer@smile.ch

AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel

EMR anerkannt "AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel ist ein unblutiges Behandlungsprinzip, das auf den Grundlagen und Gesetzen der klassischen Akupunkturlehre, der Auriculotherapie, der Neuraltherapie nach Huneke und der Chirotherapie basiert und das Wesentliche dieser Therapien in logischer Reihenfolge sinnvoll miteinander verbindet, um dadurch eine überdurchschnittlich hohe therapeutische Effizienz erzielen zu können."

von Dr. med. Harald Chavanne, Wien, FA für Orthopädie und orthop. Chirurgie (aus EHK 1/1996 – Zeitschrift der Ärztegesellschaft für Erfahrungsheilkunde)

Sonderdrucke zum Thema senden wir gern kostenlos zu.

Qualität seit 40 Jahren!

中華按摩

Lehrinstitut AKUPUNKT-MASSAGE nach Penzel Willy-Penzel-Platz 1-8, D-37619 Heyen T 0049/5533/9737-0 F 973767

www.apm-penzel.de

Regelmässig Kurse in der Schweiz

Fritz Eichenberger Gerichtshausstr. 14, CH-8750 Glarus Tel. 055 650 13 00, Fax 055 640 84 77

3. idiag-symposium

6. & 7. Mai 2004 im SPZ Nottwil

SpiroTiger[®] <u>Atmungstraining</u> in der Therapie & im Sport am Donnerstag von 13.00 - 18.30 Uhr

SPV: gilt im Rahmen vom KVG als Weiterbildung

MediMouse[®] Standardisierte
Rücken-Vermessung und
Verlaufskontrolle

am Freitag von 9.00 - 18.00 Uhr

Preise (Inki, Essen und Getränke, exki, MwSt.)

Vorzugskonditionen bis 31.12. 2003:

Donnerstag CHF 80.-- ab 1.1,04 CHF 90.-Freitag CHF 150.-- ab 1.1,04 CHF 170.-Do, und Fr. CHF 200.-- ab 1.1,04 CHF 240.--

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.idiaa.ch oder Tel. 01 908 58 11



Schule für Rhythmische Massage

nach Dr. med. Ita Wegman

Berührung - Rhythmus - Heilung

Rhythmische Massage

Fortbildung für Physiotherapeuten und Med. Masseure

Beginn 5. Juli 2004

Ziel Die Fortbildung befähigt zum therapeutischen Handeln

mit dem Verständnis anthroposophischer Gesichts-

punkte für Krankheit und Gesundheit.

Inhalt — anthroposophisch erweitertes medizinisches Wissen

und anthroposophische Grundlagen

 Qualitätsschulung für die Gestaltung der Berührung und des Rhythmus

- Rhythmische Massage - Theorie und Praxis mit

Befunderhebung und Dokumentation

Aufbau Berufsbegleitende Fortbildung über drei Jahre

mit 13 Wochenkursen und 7 Wochenenden (Freitag/Samstag und Donnerstag/Freitag/Samstag)

Nähere Informationen und Daten für Orientierungstage erhalten Sie in unserem Sekretariat oder auf unserer Homepage.

Schule für Rhythmische Massage, Ita Wegman Klinik CH-4144 Arlesheim, Tel. +41 (0)61 705 75 75 www.rhythmische-massage.ch



Am Samstag, 27. März 2004 von 9.00 bis 17.00 Uhr findet zum dritten Mal der Kurs:

Rehabilitation nach VKB-Läsion

(konservativ und post-operativ) statt.

Kursleitung:

A. van Duijn (Dipl. Fachhochschullehrer und SportPT) und E. Peper (Bew. Wissenschaftler und PT)

Für weitere Informationen:

E-Mail: Physio.reha@spital-lachen.ch Telefon 055 451 35 17, Fax 055 451 35 16 FORMATION A LA TECHNIQUE DES

«CROCHETS MYOFASCIAUX»

Améliorez vos compétences et l'efficacité de vos traitements! Découvrez un nouveau champ d'actions thérapeutiques!

Le crochet permet de libérer les différents plans de glissement musculo-fasciaux et de rééquilibrer les tensions d'une manière précise, rapide et durable pour aboutir à une seule finalité: *la mobilité*.

Lieux de cours: Paris, Fribourg

Pour tout renseignements, veuillez contacter les formateurs:

- Mr Lionel Deler, physiothérapeute, Teléphone 022 366 94 87
 E-mail: lionel.deler@span.ch
- Mr Philippe Guyomarch, physiothérapeute, Teléphone 021 922 10 46

Weiterb(r)ildung(t) weiter



Ola Grimsby Institute, Inc.

Earn your Doctoral Degree in Physical Therapy!

Students will receive a Doctoral Degree in Physical Therapy (DPT) as evidence of completing required coursework and written examinations: students will receive a Doctor of Manual Therapy (DMT) degree as evidence of completing required coursework, written examinations, research, practical examinations, and after completing and orally defending a dissertation.

New Course starts in January 2004. Teaching once a week, close to Zürich. Language will be English and German.

Information: Ola Grimsby Institute Switzerland, Tel. +41 55 292 18 81, Fax: +41 55 290 25 33, www. olagrimsby.ch, E-Mail; info@olagrimsby.ch



Craniosacral-Basiskurse CS 1

craniosacral flow[®] 19.-22.2.04, 10.-13.6.04

Weiterbildung in craniosacral_flow® zum CS-Praktizierenden Mitglied im Schweiz. Dachverband für CS-Therapie (SDVC)

Fachkurse in CS-Kinderbehandlung, Visceral Behandlung, TMG Mit div. Dozenten, u.a. mit Daniel Agustoni, Autor d. Praxisbuches «Craniosacral Rhythmus» mit 90 Fotos + Poster, Irisiana-Verlag und neu im März 04: «Craniosacral Selbstbehandlung», Kösel-Verlag

Weiterbildungsprogramm 04/05 bei: Sphinx-Craniosacral-Institut Postfach 629, 4003 Basel Tel. 061 274 07 74 Fax .. 75

www.craniosacral.ch





Beginn der Ausbildung in Bern:

2-mal 4 Tage 27. Februar bis 1. März 12. bis 15. März 2004

Weitere Informationen:

Cranio Sacral Alive Postfach 1593 2501 Biel/Bienne Telefon 032 365 56 38 Telefax 032 365 56 29 E-Mail: csa@pstaehelin.ch

Ausbildung zur Cranio Sacral TherapeutIn mit Agathe Keller

Akademie (ü) Chinesische Natuzheilkunst

*Akupunktur * Kräuterheilkunde *Qi Gong *Praktikum *Medizinische Grundlagenfächer

Berufsbegleitende und Vollzeitausbildung in Traditioneller & Klassischer Chinesischer Medizin



WINTERTHUR

TEL: 052-365 35 43 FAX: 052-365 35 42 ADMINISTRATION: CHIWAY AG, POSTFACH, CH-8355 AADORF WWW.CHICONNECTION.COM

Kurs Funktionelle Anatomie

Die Untersuchungsgruppe Muskulo-skeletelsystem der Medizinischen Fakultät der Erasmus Universität in Rotterdam NL untersucht seit 20 Jahren Beschwerden am Bewegungsapparat aus einer funktionell-automatischen Perspektive.

Anhand von Demonstrationen am Präparat werden die Biomechanik und die integrierte Wirkung zwischen der Wirbelsäule und den Extremitäten funktionell-anatomisch analysiert. Daraus werden Entstehungsweisen für Pathologien am Bewegungsapparat abgeleitet und die Konsequenzen für eine effektive Therapie ausführlich erklärt.

Kursleitung - Dr. Andry Vleeming (Klinischer Anatom, Medizi-

nische Fakultät Erasmus Universität Rotterdam, Director Spine and Joint Centre Rotterdam)

- J.P. van Wingerden PT (funktioneller Anatom,

Vice-director Spine and Joint Centre Rotterdam)

0rt Anatomisches Institut Universität Bern Daten 12. März 2004 Obere Extremitäten

13. März 2004 Untere Extremitäten

14. März 2004 Wirbelsäule und Becken

Kosten CHF 690.-

Anmeldung nur schriftlich mit unten stehendem Talon an:

> Physiotherapie-Praxis Meilen Bart Boendermaker/Bert Eehoorn

Seidengasse 43 8706 Meilen

Kurs Fuktionelle Anatomie

Hiermit bestätige ich meine Teilnahme

Name: Vorname: PLZ/Ort: Adresse: Telefon: Datum: Unterschrift:

FürKUTS inserate

wenden Sie sich bitte an:

Schweizerische Physiotherapie Verband

Verlag «FISIO Active»

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Telefon 041 462 70 60

Telefax 041 241 10 32

E-Mail: active@fisio.org





Wir sind ein Zentrum für Gesundheit, Ferien und Seminare und suchen für unsere vielseitige und lebhafte Arzt- und Therapiepraxis nach Vereinbarung eine/einen

dipl. Physiotherapeutin/en (70 bis 80%)

Unser Team besteht aus 3 Physiotherapeut/innen und wir behandeln unsere Kurgäste in enger Zusammenarbeit mit der Zentrumsärztin. Zudem bieten wir ambulanten Patienten jeden Alters, mit verschiedenen Krankheitsbildern, Therapien an. Sie finden bei uns ein selbständiges Arbeitsgebiet, ein sehr gutes Betriebsklima und vorteilhafte Arbeits- und Anstellungs-

Wir erteilen Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte!

Zentrum Ländli 6315 Oberägeri/ZG Cornelia Storrer, Personalleiterin Telefon 041 754 99 08 www.laendli.ch

Das INSTITUT FÜR SPIRALDYNAMIK® sucht eine flexible, motivierte und engagierte Persönlichkeit zur Unterstützung unseres Physiotherapieteams

Dipl. Physiotherapeut/in (100%, evtl. Teilzeit)

Voraussetzung: - Spiraldynamik® Grundlehrgang 1 - abgeschlossene Tanzausbildung

Bewerbungen bitte an Frau Milena Daniel, Institut für Spiraldynamik, Privatklinik Bethanien, Restelbergstrasse 27, 8044 Zürich

Birsfelden BL

Suche dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 70%) als Stellvertretung von März bis Oktober 2004. Vielseitiger und interessanter Aufgabenbereich. Ich freue mich auf Ihre Bewerbung. Physiotherapie U. Christ, Schulstrasse 30, 4127 Birsfelden, Telefon 061 312 70 30, E-Mail: christ.physio@datacomm.ch

Suche per Januar 2004 im Zentrum von St.Gallen

Dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50 %)

Kenntnisse in Man. Therapie und TP-Behandlung erwünscht. In kleinem Team mit zunehmend osteopathischer Ausrichtung erwartet dich eine abwechslungsreiche, selbständige Tätigkeit im Bereich der Rheumatologie/Orthopädie. Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung. Physiotherapie Zentrum, Ursula Bänziger, Kornhausstr. 3, 9000 St. Gallen, Tel. 071 344 42 92



Wir sind ein engagiertes 3er-Team mit einer Praktikumsstelle.

Eine Mitarbeiterin bekommt ein Baby und eine weitere plant einen längeren Urlaub. Um diese Ausfälle zu überbrücken, suchen wir eine Vertretung für die Zeit vom 1. Dezember 2003 bis ca. 31. Mai 2004

Physiotherapeut/in (50%)

Hast du Interesse und Lust diese Stellvertretung zu übernehmen?

Das APH bietet dir:

- Herausfordernde Therapien mit geriatrischen und ambulanten Patienten
- Gute Vernetzungsstrukturen im Heim
- Flexible Arbeitszeiten
- Ein gutes Restaurant im Haus
- Eine Region mit hohem Freizeitstellenwert

Wir erwarten von dir: • Gute Fachkenntnisse

- Freude am Kontakt mit älteren Menschen
- Kreativität in der Kommunikation

Möchtest du mehr wissen, dann nimm Kontakt auf mit Johan Ronner, erreichbar unter der Telefonnummer 034 421 91 09. Er beantwortet dir auch Fragen via E-Mail physiotherapie@aphburgdorf.ch. Falls du mehr über das Alterspflegeheim Region Burgdorf erfahren möchtest, besuch unsere Homepage www.aphburgdorf.ch.

Bitte sende deine Bewerbung an folgende Adresse: Alterspflegeheim Region Burgdorf Herr Johan Ronner, Leiter Physiotherapie Einschlagweg 38, 3400 Burgdorf

> Für unsere Heilpädagogische Schule in Zürich-Schwamendingen (38 Kinder und Jugendliche) suchen wir auf 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG THERAPIEN SCHULEN WERKSTÄTTE BESCHÄFTIGUNG WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(80- bis 100%-Pensum)

Wir legen Wert auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine ganzeitliche Förderung unserer Kinder und Jugendlichen.

Wir stellen uns eine Persönlichkeit vor mit

- abgeschlossener physiotherapeutischer Ausbildung
- Berufserfahrung mit geistig behinderten Kindern
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit im Team
- evtl. Zusatzausbildung in Bobath, Affolter, SI

Wir bieten Ihnen

- eine kollegiale Atmosphäre
- 5-Tage-Woche
- sorgfältige Einführung
- Fortbildung, Supervision

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an:

Heilpädagogische Schule Zürich Winterthurerstrasse 563, 8051 Zürich Herr R. Bonfranchi, Schulleiter

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter gerne zur Verfügung (Telefon 01 322 11 71).

Für unsere Therapiestelle für Kinder in Bülach suchen wir auf 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

FRÜHBERATUNG THERAPIEN SCHULEN WERKSTÄTTE BESCHÄFTIGUNG WOHNEN

Physiotherapeutin/en

(Anstellung 80%)

Das Team besteht aus 3 Physio-, 3 Ergotherapeutinnen und 1 Sekretärin.

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Säuglingen und Kindern aller Altersstufen? Arbeiten Sie gerne selbständig? Arbeiten Sie gerne in einem Team?

Wenn ja, dann senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung an:

Therapiestelle für Kinder Bahnhofstrasse 48, 8180 Bülach

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen unsere Leiterin Frau Monika Werner, gerne zur Verfügung (Telefon 01 860 29 17).

In unserer rheumatologischen Praxis in der Stadt Zürich (beim Bahnhof Enge) mit angeschlossener Physiotherapie wird eine Stelle frei. Deshalb suchen wir auf Anfang 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeuten/in (60 bis 80%)

Arbeiten Sie gerne selbständig und in Zusammenarbeit mit zwei Rheumatologen in einem Team von 3 Physiotherapeutinnen? Haben Sie Freude daran, mit den Patienten individuelle Gymnastikprogramme zu erarbeiten und sie zur konsequenten Durchführung zu motivieren, in grosszügigen, praktisch eingerichteten Räumen? Wir behandeln hauptsächlich Patienten mit Rücken- und Gelenkproblemen und übernehmen auch postoperative Behandlungen.

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir eine fundierte Ausbildung (wenn möglich Manuelle Therapie, Triggerpunktbehandlung, evtl. Lymphologische Ausbildung), Berufserfahrung sowie Teamfähigkeit.

Schriftliche Bewerbung, evtl. auch telefonische Anfragen an: Frau Dr. med Susanne Weber und Dr. med. J. Schönbächler, Fachärzte für physikalische Medizin, Rehabilitation und Rheumatologie, Bederstrasse 51, 8002 Zürich, Telefon 01 202 77 22.

Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen aufgestellten, flexiblen und engagierten

dipl. Physiotherapeuten (80 bis 100%). Wir bieten: Modern eingerichtetes Praxisgebäude, integriertes Fitnesscenter, Betreuung verschiedener Sportclubs der Umgebung, junges aufgestelltes Team: Zwei PT, ein Med. Masseur, Kosmetik und Sekretariat. Praxis Balance, Herr Jan Lestander, Fulenbachstrasse 44, 4624 Härkingen, Telefon 062 398 05 38

> Anlässlich Neubau einer bestehenden Gemeinschaftspraxis (Allg&Int) in Thierachern BE suchen wir auf 1. Januar 2005

eine(n) Physiotherapeuten(in)

Gemeinsame Nutzung der Infrastruktur, Ausbauwünsche können noch berücksichtigt werden.

Telefon 033 345 11 21



spital interlaken

Das Spital Interlaken liegt im Berner Oberland zwischen dem Brienzer- und Thunersee. Die reizvolle Gegend bietet viele Freizeitangebote und Sportmöglichkeiten. Per 1. März 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n vielseitige/n, offene/n und motivierte/n

Physiotherapeut/in

wenn möglich mit Erfahrung in der Behandlung neurologischer Patienten.

Unsere Physiotherapie betreut nebst der medizinischen Trainings-Therapie, der ambulanten kardialen Rehabilitation und einer grossen Ambulanz auch die stationären Patienten der Disziplinen Orthopädie, Chirurgie, Innere Medizin und Neuro-

Es erwartet Sie ein aufgestelltes Team, ein gutes Lernklima und grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Jürg Bosshard, Leiter Physiotherapie, Tel. 033 826 25 23.

Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie an:

spitäler fmi ag, spital interlaken, personaldienst, weissenaustr. 27, 3800 unterseen oder i.personaldienst@spitalfmi.ch





Wir suchen in unsere grosse moderne Physiotherapie mit Trainingstherapie, gelegen zwischen Aarau und Luzern, eine/n aufgestellte/n

dipl. Physiotherapeuten/in

Hast du Lust, in einem humorvollen 5er-Team zu arbeiten mit vielseitigem Patientengut? Dann bist du bei uns an richtiger Stelle. Aus einem persönlichen Gespräch erfährst du, was wir dir alles bieten. Wir freuen uns auf deinen Anruf.

Wytske, Peter, Peter und Ivo Bahnhofstrasse 25, 5612 Villmergen, Telefon 056 622 99 33

Gesucht

dipl. Physiotherapeutin (30 bis 50%)

im wunderschönen Seetal. Meisterschwanden. Bald wird die Praxis mit einem MTT Zentrum erweitert. Ich biete gute Entlöhnung, der Ausbildung entsprechend. Melde dich unter Telefon 056 667 04 84 bei Sylvia Bugmann.

Gesucht: engagierte/r und flexible/r

Physiotherapeut/in (60%, später mehr möglich)

an 3 Tagen in der Woche. In unserem ärztlich geleiteten Kurhaus ob Thun behandeln wir hauptsächlich Patienten aus der Orthopädie, Chirurgie und Inneren Medizin. Interessierte melden sich bei: Frau Maike Seewer, Telefon 079 334 09 88.



Praxisklinik Rennbahn

für Orthopädie und Sportmedizin (Dres. Med. P. Jenoure, B. Segesser)

CH-4132 Muttenz-Basel

Wir sind eine Privatklinik mit Schwerpunkt Orthopädie, Sportmedizin und Chirurgie und sind im Bereich Sport sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene sehr engagiert.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

mit ausgeprägtem Interesse an der Sporttraumatologie, Sportmedizin und Rehabilitation.

In enger Zusammenarbeit mit den Ärzten betreuen Sie stationäre und ambulante Patienten aus dem Gebiet der Orthopädie und Sportmedizin

Zur Erfüllung dieser anspruchsvollen und interessanten Aufgabe stellen wir uns idealerweise eine teamorientierte, engagierte und flexible Persönlichkeit vor, welche folgendem Anforderungsprofil entspricht:

- abgeschlossene Berufsausbildung (SRK-anerkannt)
- einige Jahre Berufserfahrung in Orthopädie und Sportmedizin
- Ausbildung in Manueller Therapie, SAMT oder Maitland von Vorteil

Bei Bereitschaft zu einer guten interdisziplinären Zusammenarbeit bieten wir Ihnen eine selbstständige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem aufgestellten, gut organisierten und motivierten Team.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

Frau Irène Wyss, Physiotherapie Praxisklinik Rennbahn AG, 4132 Muttenz

Telefonische Auskünfte unter 061 465 64 44 Physiotherapie Rennbahn, Irène Wyss

Zentrum von Liestal BL

Wir suchen per 1. Februar 2004

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 90%)

Erwünscht sind Kenntnisse und Interesse in Triggerpunkttherapie, Trainingstherapie, manueller Therapie und Biomechanik.

Weitere Informationen erhalten Sie bitte unter Telefon 061 926 94 94.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie an Praxis Dr. A. Martin, Rheinstrasse 16, 4410 Liestal

sana Care

Das HMO-Gesundheitszentrum in Zürich-Oerlikon sucht per März/April 2004 einen/eine

dipl. Physiotherapeuten/in (80%)

In dieser Funktion arbeiten Sie vorwiegend mit Patienten aus den Fachgebieten Rheumatologie, Orthopädie, Traumatologie und Chirurgie. In unserer Gruppenpraxis mit 6 Ärztinnen und Ärzten, 6 Praxisassistentinnen, 1 Gesundheitsschwester, einem Psychologen sowie einer weiteren Physiotherapeutin wird Teamarbeit gross geschrieben.

Wir bieten Ihnen:

- Moderne und helle Therapieräume
- Gute Entlöhnung
- 5 Wochen Ferien
- Grosszügige Fortbildungsmöglichkeiten
- Regelmässigen interdisziplinären Austausch

Wir wünschen uns:

- Freude an Teamarbeit
- Gute Fachkenntnisse
- Interesse an Weiterbildung
- Selbständiges Arbeiten mit Eigeninitiative und Eigenverantwortung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Frau Maurer, Physiotherapeutin, Telefon 01 318 60 00. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freuen wir uns.

Dr. med. Yvette Plambeck, Fachärztin für Allgemeinmedizin FMH, SanaCare HMO-Gesundheitszentrum, Gubelstrasse 28, 8050 Zürich, www.sanacare.ch

Gesucht per 1. Januar 2004 oder später nach Rotkreuz ZG

dipl. Physiotherapeut/in (40 bis 50%)

in eine allgemeine Physiotherapie- und Osteopathiepraxis. Die Praxis ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar, zeitgemäss und freundlich eingerichtet.

Unsere neue Teamkollegin sollte flexibel, engagiert und gut ausgebildet sein und gerne in einem mittelgrossen Betrieb arbeiten.

Für weitere Fragen oder Ihre schriftliche Bewerbung freue ich mich:

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie Schöngrund, Rebecca Albrecht, Schöngrund 1, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 02 67

Horgen am Zürichsee

Physiother apietal

Gesucht ab Februar 2004 oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (60 bis 80%)

Wir erwarten flexible, verantwortungsbewusste Persönlichkeit. Bereitschaft, auch am Samstag zu arbeiten, von Vorteil.

Wir bieten selbständige Arbeit in neuer, heller, grosszügig eingerichteter Praxis beim Bahnhof, gute Ärztekontakte, zeitgemässe Sozialleistungen, fünf Wochen Ferien, Möglichkeit für Weiterbildung, kleine Mittagsverpflegung, Parkiermöglichkeit.

Ich freue mich auf deinen Anruf oder deine Bewerbung. Fabio Sparapani, dipl. Physiotherapeut, Seestrasse 122, 8810 Horgen, Telefon 01 770 22 02, Telefax 01 770 22 03 Zur Ergänzung unseres kleinen Teams suchen wir eine/n selbständige/n, flexible/n, engagierte/n

Physiotherapeutin/en

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- interessante, vielseitige Tätigkeit
- grossen MTT-Raum (100 m²)

Schriftliche Bewerbungen an Ralph Waterval, Fahracker 1, 4853 Murgenthal

Psychiatrie-Zentrum Hard



Physiotherapie

Gibt es eigentlich einen Grund, wieso Sie nicht bei uns arbeiten möchten? Wir sind ein Team, im wahrsten Sinne des Wortes, in dem Kollegialität gross geschrieben wird.

Das Psychiatrie-Zentrum Hard in Embrach ist zuständig für die psychiatrische Versorgung des Zürcher Unterlandes und der angrenzenden Kreise der Stadt Zürich. Für unsere Physiotherapie suchen wir per 1. Januar 2004 zwei

dipl. Physiotherapeuten/ Physiotherapeutinnen

die sich 75 Stellenprozente teilen.

Wir erwarten von Ihnen ein SRK-anerkanntes Diplom in Physiotherapie, wenn möglich Psychiatrie-Erfahrung, kommunikatives Arbeitsverhalten im interdisziplinären Setting, Vielseitigkeit, Teamfähigkeit und eine selbständige Arbeitsweise.

Wir bieten Ihnen neben einem abwechslungsreichen Arbeitsumfeld (Rheumatologie, Neurologie, Orthopädie, Geriatrie, stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aus dem psychiatrischen und nichtpsychiatrischen Bereich) interdisziplinäre Zusammenarbeit, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, ein Personalrestaurant, einen kostenlosen Parkplatz sowie eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr.

Herr A. Bemelmans, Leiter Physio und Bewegungstherapie, freut sich auf Ihren Anruf unter der Telefonnummer 01 866 15 40 und gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit den vollständigen Unterlagen unter dem Kennwort <<Physiotherapie>> an uns.

Psychiatrie-Zentrum Hard, Personalwesen, Römerweg 51, 8424 Embrach, Telefon 01 866 11 11, Telefax 01 866 11 66, www.pzh.zh.ch, info@pzh.zh.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab dem 5. Januar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

Physiotherapeutin/en (100%)

In unsere vielseitige, lebhafte und spannende Praxis mit MTT in Meilen

Wir bieten interne Weiterbildung in Manueller Therapie, Sportrehabilitation und Neurologie, flexible Arbeitszeiten und ein gutes Arbeitsklima in einem Team von 6 Physiotherapeuten.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Physiotherapie-Praxis Meilen Seidengasse 43, 8706 Meilen Telefon 01 923 74 00

Suche ab sofort oder nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeut/in (50 bis 100%)

in Niederbipp und Aarwangen. In moderne Physiotherapiepraxis mit Trainingscenter.

Melde dich für ein unverbindliches Gespräch!

Physiotherapie Cornelius Dick Korteland Sandackerweg 27 4704 Niederbipp Telefon 032 633 13 24 Fax 032 633 08 55

Stadt Winterthur

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten

In unserem geriatrischen Kompetenzzentrum behandeln wir stationäre und ambulante Patienten aus den Fachbereichen Rheumatologie, Orthopädie, Chirurgie sowie Innere Medizin und Neurologie.

Für das Physiotherapie-Team suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine engagierte Persönlichkeit als

Physiotherapeut/in 80-100%

Eigeninitiative, Flexibilität und interdisziplinäres Denken sind für Sie eine Selbstverständlichkeit. Sie verfügen über entsprechende Qualifikationen und legen Wert auf eine kompetente und individuelle Behandlung unserer Patienten.

Wir bieten Ihnen eine selbständige, verantwortungsvolle Aufgabe in einem dynamischen Team mit sieben Mitarbeitenden, gute Sozialleistungen, interne und externe Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eine 5-Tage-Woche.

Wenn Sie diese vielseitige und spannende Aufgabe interessiert, sollten wir uns kennen lernen. Stephan Schmocker, Leiter Physiotherapie, Telefon 052 267 43 20, erteilt gerne weitere Auskünfte.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie hitte an das

Alters- und Pflegezentrum Adlergarten Brigitte Lutz, Leiterin Personaldienst Gärtnerstrasse 1 8402 Winterthur

Physiotherapie Sirnach

Wir suchen in unser Team (5), ab Februar, in unseren modernen grosszügigen Neubau mit Training, ein(e)

dipl. Physiotherapeut/-in (60 bis 90 %)

Ruud Verstappen, Grünaustrasse 15, 8370 Sirnach, verstappen@swissonline.ch, Telefon 071 966 50 65

Raum Luzern

Leider zieht es unseren Mitarbeiter wieder zurück nach Holland. Daher suchen wir nun ab Januar 2004 – oder nach Vereinbarung – eine/n aufgestellte/n engagierten

Physiotherapeutin/en (80 bis 100%)

Wir bieten selbständige, abwechslungsreiche Arbeit, vielseitiges Patientengut, gutes Arbeitsklima und eine schöne, helle Praxis mit einem kleinen MTT. Kenntnisse in manueller Therapie und Lymphdrainage sind von Vorteil.

Wir würden uns freuen, Sie kennen zu lernen.

Physioterapie Gerliswil, Frau Josephina Beglinger-Hofmans, Gerliswilstrasse 53, CH-6020 Emmenbrücke-Luzern, Telefon 0041 41 260 15 33



Die Stiftung für Langzeitpflege tilia umfasst die drei Zentren Ittigen, Köniz und Wittigkofen. In allen drei Institutionen werden über 350 Bewohnerinnen und Bewohner in komplexen Krankheitssituationen nach fortschrittlichen Qualitätsnormen betreut. Die drei Zentren stellen attraktive Arbeitsplätze für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Langzeitpflege zur Verfügung, nutzen Synergien und arbeiten zusammen. Sie ermöglichen fachliche und persönliche Entfaltung.

Auf 16. Januar 2004 oder nach Vereinbarung suchen wir für das Pflegezentrum Köniz eine/n

innovative/n Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad zirka 60 bis 80%)

Als Mitglied des Physiotherapieteams helfen Sie mit, eine attraktive Physiotherapie aufzubauen.

Wir bieten:

- Kleines Team
- Anspruchsvolle, vielseitige und interessante Tätigkeit mit Schwerpunkt Neurologie und Geriatrie
- Fortschrittliche Arbeitsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir erwarten:

- SRK-anerkanntes PT-Diplom
- Berufserfahrung
- Freude an interdisziplinärer Zusammenarbeit
- Verständnis für die Bedürfnisse betagter und chronisch kranker Menschen
- Zusatzausbildung wie Bobath oder Kinästhetik (nicht Bedingung)

Interessiert? Dann schicken Sie doch Ihre Unterlagen an:

tilia Pflegezentrum Köniz Frau S. Innerkofler Leiterin Physiotherapie Tulpenweg 120 3098 Köniz

Für fachliche Fragen steht sie unter der Nummer 031 970 66 66 gerne zur Verfügung.

Die Klinik St. Anna ist eine moderne und innovative Privatklinik mit Belegarztsystem an wunderschöner Lage in Luzern.

Abwechslungsreich verantwortungsvoll





Zur Verstärkung 1. April 2004 eine/n flexible/n

dipl. Physiotherapeut/in

Ihre Aufgabe: Ihre Chance:

Sie führen physiotherapeutische Behandlungen nach ärztlicher Überweisung durch. Dabei betreuen und instruieren Sie ambulante Patientinnen und Patienten. Eine aktive Beteiligung an diversen Kursangeboten wird vorausgesetzt.

Ihr Profil:

Die Ausbildung als dipl. Physiotherapeut/in haben Sie erfolgreich abgeschlossen und bringen idealerweise Berufserfahrung in der Behandlung von ambulanten Patienten in den Bereichen Orthopädie, postoperative Neurochirurgie (Wirbelsäule), Schmerzrehabilitation und medizinische Trainingstherapie mit. Zudem sind Sie offen für Veränderungen und sind bereit, an Wochenenden Dienst zu leisten.

Selbständigkeit in einem schrittliche Anstellungs-bedingungen. Interessiert? Dominique Jordan (Tel. 041 208 35 80) beantwortet Ihre Fragen gerne. Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto senden Sie bitte an

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Klinik St. Anna Luzern St. Anna-Strasse 32 CH-6006 Luzern E-Mail: f.arnet@st-anna.ch oder www.st-anna.ch

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir für unsere rheumatologische Praxis mit hellen, grosszügigen Therapieräumen und medzinischer Trainingstherapie in Affoltern a/A (S9, 30 Min. von Zürich, am Bahnhof)

dipl. Physiotherapeuten/in (30 bis 60%)

evtl. auf eigene Rechnung oder Umsatzbeteiligung

welche/r über Engagement und Eigeninitiative verfügt. Sie schätzen die Arbeit im Team, gemeinsame Patientenbesprechungen und ein gutes Arbeitsklima. Behandlung von rheumatologischen Patienten mit muskulären, degenerativen und entzündlichen Erkrankungen, aber auch von zugewiesenen PatientInnen mit gemischten Diagnosen (Orthopädie, Neurologie, Jugendliche). Arbeitsbeginn ab 1. Februar 04 oder nach Vereinbarung. Übliche Sozialleistungen, grosszügige Fortbildungslösung.

Telefonische Auskunft und/oder schriftliche Bewerbung an: Frau Dr. med. L.E. Muff, Fachärztin für Rheumatologie, Bahnhofplatz 11, 8910 Affoltern a/A, Telefon 01 762 41 11, Fax 01 762 41 15, E-Mail: Lilo.E.Muff@hin.ch

SpitalThun-Simmental AG

Die SpitalThun-Simmental AG (Spitäler Thun, Zweisimmen und Klinik Erlenbach) setzt sich zum Ziel, mit ihrem Personal für ihre Patienten eine optimale, auch in Zukunft finanzierbare Dienstleistung erbringen zu können. In der Klinik Erlenbach werden im Rahmen der übertragenen Aufgaben die Abteilungen Medizin, Langzeit- und Übergangspflege geführt. Zur Sicherstellung der von uns erwarteten Dienstleistungen suchen wir für die Abteilung Physiotherapie auf den 1.2.2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en

(Beschäftigungsgrad 50 bis 80%)

Sind Sie an einer neuen Herausforderung interessiert und möchten Sie in einem innovativen Unternehmen mit Ihrer breiten Erfahrung, Leistungsbereitschaft und Sozialkompetenz an einer zukunftsorientierten Entwicklung mitbauen, dann sind Sie bei uns an der richtigen Adresse.

Bei uns werden ambulante und stationäre Patienten verschiedener Fachgebiete behandelt.

Eine offene und mitarbeiterorientierte Zusammenarbeit über alle Bereiche, ein breiter Handlungsspielraum und eine freundliche Atmosphäre, zukunftsweisende Personalregelungen (GAV) und gute Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf allen Stufen sind weitere attraktive Elemente unseres Stellenangebotes.

Für weitere Informationen steht Ihnen Herr Hans Weibel, Standortleiter, gerne zur Verfügung, Tel. 033 681 88 88. Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter dem Kennwort «Physiotherapie KE» an die nachfolgend aufgeführte Adresse.

SpitalThun-Simmental AG Spital Thun, Human Resources Krankenhausstr. 12, CH-3600 Thun Telefon 033 226 26 26 Telefax 033 226 22 55

e-mail: personaldienst@spitalthun.ch

ein Arbeitsplatz mit Perspektiven Das Institut für Physikalische Medizin sucht für die Handtherapie per 1. Januar 2004 Verstärkung als

dipl. Physiotherapeut/in 80%

Sie arbeiten mit Ergo- und Physiotherapeut/innen im Handtherapie-Team und zusätzlich in der medizinischen Trainingstherapie.

Wir wünschen uns Berufserfahrung in Handtherapie, Fortbildung im Bereich MTT, Freude an einer selbständigen Tätigkeit und Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Es erwarten Sie ein motiviertes Team, ein interessantes, anspruchsvolles Tätigkeitsfeld, gute Weiterbildungsmöglichkeiten, ein reger fachlicher Austausch und Zugang zu Qualitätsmanagement.

Frau Christine Meier, Leiterin Handtherapie, Tel. 01 255 11 11 (Sucher 124 202 verlangen), erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

UniversitätsSpital Zürich Frau Dorothee Rübel Leiterin Ergotherapie Postfach 39 8091 Zürich www.usz.ch



UniversitätsSpital Zürich

Suche

dipl. Physiotherapeutin

(60 oder 80%)

Gesucht ab 1. Mai 2004 nach Winterthur.

Erwarte: - Zuverlässigkeit

- Teamfähigkeit
- Selbständigkeit

Biete:

- Vertiefung der Myofaszialen Triggerpunkttherapie

- Interessantes Patientengut
- Grossen Turnsaal mit MTT
- 5 Wochen Ferien

Freue mich auf Ihren Anruf:

Bernard Grosjean, Instruktor IMTT, Physiotherapie Stadthausstrasse 75, 8400 Winterthur Telefon 052 212 51 55, Telefax 052 212 51 57

E-Mail: bgr@smile.ch

Willkommen beim

Team Physio Mobile

Wir sind

- in den Gebieten Orthopädie, Rheumatologie, Traumatologie, Neurologie, Geriatrie und Sport tätig
- ein Team bestehend aus drei PhysiotherapeutInnen
- eine kleine, helle Praxis

Wir suchen © zur Teamentlastung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (30 bis 50%)

© SRK-anerkannt, Praxiserfahrung von Vorteil

Du suchst

- ✓ eine anspruchsvolle und selbständige Tätigkeit
- ✓ eine Arbeit, wo dein Wissen, deine Motivation und dein Einsatz honoriert werden

Du bist

- ✓ aufgeschlossen, hilfsbereit und patientenorientiert
- ✓ beweglich, flexibel, teamfähig

Ist das deine Stelle? Dann bewirb dich. Wir freuen uns.

Team Physio Mobile

Franco Polesana, Eliane Müller, Markus Gribi Bernstrasse 65a, 3122 Kehrsatz Telefon 031 961 90 60, E-Mail: physiomobile@bluewin.ch



Bahnhofstrasse 16 9100 Herisau Telefon 071 352 11 53 E-Mail: medtrain@dplanet.ch

Zur Ergänzung unseres Teams (5 Physiotherapeut/Innen) suchen wir ab dem 1. Februar 2004 oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50 bis 100%)

In unserer Physiotherapie mit integriertem Trainingscenter behandeln wir Patienten aus den verschiedenen Bereichen der Medizin und Sportmedizin. Für uns sind eine gute interdisziplinäre Zusammenarbeit und der persönliche Kontakt zu den Patienten wichtig.

Wir pflegen neben der allgemeinen Physiotherapie verschiedene Fachrichtungen (u.a. OMT – Kaltenborn-Evjenth, Maitland, Bobath, Sportphysiotherapie, Lymphdrainage und Triggerpunktbehandlung).

Wir stellen uns eine engagierte, teamorientierte Kollegin bzw. Kollegen vor mit Interesse an der aktiven Rehabilitation. Wir bieten Ihnen eine abwechlungsreiche Tätigkeit in einer modernen Physiotherapie. Gute Arbeitsbedingungen sind selbstverständlich (Arbeitszeiten nach Absprache, interne Fortbildung, externe Weiterbildung, 5 Wochen Ferien).

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte senden an:

Jan Blees, dipl. Physiotherapeut/OMT, Bahnhofstrasse 16, 9100 Herisau Telefon 071 352 11 53, E-Mail: medtrain@dplanet.ch.

Münsingen, eine aufstrebende Kleinstadt im Aaretal, Kt. Bern Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Januar oder nach Vereinbarung eine/n

dipl. Physiotherapeutin/en (50%)

Unserer Haupttätigkeit sind die aktive Physiotherapie, Manualtherapie, Trainingstherapie und Sportphysiotherapie.

Bist du vielseitig, initiativ, flexibel und möchtest dein Wissen in einer vielseitigen, modernen und sehr schönen Praxis umsetzen, dann sollten wir uns kennen lernen.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Aktiv Physiotherapie GmbH, Tom Meier, Bernstrasse 28B, 3110 Münsingen, Telefon 031 721 57 57, info@aktiv-physiotherapie.ch, www.aktiv-physiotherapie.ch

Mutterschaftsvertretung gesucht

per 1. April 2004 für zirka 6 Monate, 40 bis 80%, in Zürich Kreis 6.

Bis 11. Dezember 03 und ab 15. Januar 04 erreichbar unter Telefon 01 362 01 23 oder E-Mail bwenger@physio-wenger.ch.

Dazwischen per E-Mail (s.o.) oder SMS auf 079 472 96 38

Wollen Sie sich über unsere Physiotherapie informieren? Suchen Sie eine Stelle? Dann besuchen Sie doch bit! VINSELS PITAL

UNIVERSITÄTSSPITAL BERN

HOPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

Dann besuchen Sie doch bitte unsere Homepage: www.insel.ch/physio



Gestalten Sie Ihre Zukunft mit uns als

GruppenleiterIn Physiotherapie

In der Physiotherapie rehabilitieren wir stationäre und ambulante PatientInnen, mit Schwerpunkt Orthopädie-Traumatologie, Physikalische Medizin, Handchirurgie und Neurorehabilitation. Diese Disziplinen werden ergänzt durch die Bereiche Psychosomatik, Schmerztherapie, Innere Medizin, Ergonomie und berufliche Wiedereingliederung. In der grosszügig eingerichteten Physiotherapieabteilung steht Ihnen ein umfangreiches Spektrum an aktiven und passiven Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung.

In Ihrer Funktion als GruppenleiterIn führen Sie ein Team von acht bis zwölf Mitarbeitenden. Sie nehmen regelmässig an Kader- und Teamrapporten teil. Zudem vertreten Sie die Physiotherapie bei Arztvisiten auf der Station und an Eintrittsrapporten. Ferner betreuen Sie PraktikantInnen. Ihr Engagement in verschiedenen Projektarbeiten ist erwünscht.

Diese Tätigkeiten setzen einige Jahre Berufserfahrung und hohe Fachkompetenz, besonders auch Erfahrung in der Behandlung von neurologischen Patientlnnen, voraus. Ausserdem sollten Sie über eine ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit und über Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit verfügen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an Rehaklinik Bellikon, Personaldienst, 5454 Bellikon. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Madeleine Isler, Leiterin Physiotherapie, Tel. 056 485 53 31, zur Verfügung.

Rehaklinik Bellikon

Die Rehaklinik Bellikon ist eine der führenden Rehabilitationskliniken der Schweiz. Sie verfügt über 211 Betten und behandelt Patientinnen und Patienten nach einem Unfall oder einer Krankheit.



Ich suche in eine lebhafte 2-Personen-Praxis auf den 1. Februar 2004, evtl. schon früher, eine

dipl. Physiotherapeutin (60 bis 70%)

Sind Sie • selbständig

- verantwortungsbewusst
- einfühlsam und kompetent?

Dann erwartet Sie ein abwechslungsreiches und interessantes Arbeitsfeld in den Bereichen Rheumatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Ich freue mich auf Ihre telefonische oder schriftliche Bewerbung.

M. Gersbach, Telefon 061 272 64 73

Gesucht ab Anfang 2004

dipl. Physiotherapeut/in (80 bis 100%)

In unserer Gemeinschaftspraxis betreuen Sie in einem 3er-Team und 3 Ärzten/innen vor allem Patienten/innen aus dem orthopädisch-chirurgischen Bereich.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine schriftliche Bewerbung.

Orthopädie Zürcher-Oberland Physiotherapie Dr. Rüegg Pappelnstrasse 12, 8620 Wetzikon Telefon 01 930 57 55 www.orthopaedie-zo.ch

Nach Arbon (Bodensee) und Kronbühl (St. Gallen) gesucht:

dipl. Physiotherapeut

mit Freude an selbständigem Arbeiten, nach Vereinbarung, mit Praxiserfahrung. Auf Ihre schriftliche Bewerbung freut sich: Physiotherapie Kronbühl-Wittenbach, Roman Neuber, Romanshornerstr. 19a, 9302 Kronbühl, Telefon 071 298 15 40 Gesucht nach Vereinbarung

dipl. Physiotherapeutin (80 bis 100%)

in kleine, moderne und vielseitige Praxis in Ruswil LU. Es wäre auch eine interessante Möglichkeit, um einen Wiedereinstieg zu wagen. Über deine Unterstützung würden wir uns sehr freuen. Physiotherapie Scheiwiller&Pieterse, Buebegass 3, 6017 Ruswil, Telefon/Fax 041 495 31 33

Hinweis:

Der Verlag «FISIO Active» ist zur strengen Wahrung des Chiffre-Geheimnisses verpflichtet. Es ist deshalb zwecklos, telefonisch oder schriftlich um Adressen von Chiffre-Inseraten anzufragen. Gesucht nach Thalwil in lebhafte, grosszügige Physio-Praxis

dipl. Physiotherapeutin stundenweise oder Teilzeit

ab Januar 2004 oder nach Vereinbarung

Gaby Fauceglia, Gotthardstr. 12, 8800 Thalwil, Telefon 01 720 35 33

PROMEFA®

Unsere Firma ist ein bekannter Importeur von Marken-Rehaprodukten für physisch behinderte Menschen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/einen

Physio- oder Ergotherapeutin/en

für die fachliche Produktschulung und Hilfsmittelberatung in Kliniken und spezialisierten Fachgeschäften in der ganzen Schweiz.

Pensum von 80 bis 100%, flexible Arbeitszeiten

Die Hauptaufgabe umfasst die Betreuung unserer Fachhändler als unsere direkten Vertriebspartner. Grosse Bedeutung kommt der Produkteberatung der Rehafachleute, der Therapeutinnen und Therapeuten in den Rehakliniken zu sowie einem einfühlsamen Umgang mit den Behinderten selbst. Eine intensive Reisetätigkeit in der ganzen Schweiz ist erforderlich. Sprachen: Deutsch und Französisch. Seminarerfahrung und Englisch sind von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Für diese anspruchsvolle Aufgabe suchen wir eine Persönlichkeit mit ausgeprägten organisatorischen Fähigkeiten und angenehmen Umgangsformen. Einige Jahre Berufserfahrung, vorzugsweise im Fachbereich Rehabilitation, eine Ausbildung als Physio-/Ergotherapeut/in sowie kaufmännisch-technisches Flair sind ideale Voraussetzungen für diese vielseitige Stelle.

Sie dürfen von uns erwarten:

- sorgfältige Einarbeitung in die Rehabranche und fundierte Ausbildung an den Produkten
- grosse Selbständigkeit in Ihrem Verantwortungsbereich, Unterstützung durch ein erfahrenes Team
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Spesenentschädigung, Firmenfahrzeug

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung an:

PROMEFA AG • Herrn W. Korrodi • Kasernenstrasse 1 • 8184 Bachenbülach • Tel. 01 872 97 79



Lago Maggiore Ticino

Cercasi Fisioterapista dipl. 50-100%

con conoscenza MTT e lingue nazionali per moderna Fisioterapia. Campo di attività: Reumatologia, Ortopedia, Neurologia. Possibilità di rilevare lo studio. Offerte con certificate usuali a Ciffra FA 12033, Associazione Svizzera di Fisioterapia, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern



L'Association médical du Centre Thermal d'Yverdon-les-Bains engage pour le 1er mars 2004 ou date à convenir

un(e) chef physiothérapeute

La/le chef physiothérapeute aura la responsabilité d'une quinzaine de collaborateurs travaillant dans nos services ambulatoire et stationnaire.

Préférence sera donnée au candidat qui bénéficie de connaissances particulières dans un domaine lié à l'appareil locomoteur.

Un intérêt particulier pour la physiologie de l'effort et la prise en charge de sportifs serait souhaitable.

Pour tous renseignements: MM. Georges Rappoport et Pierre-Etienne Fournier, médecins à l'établissement thermal, téléphone 024 423 02 02.

Les offres manuscrites sont à adresser à la direction du Centre thermal Avenue des Bains 22 1400 Yverdon-les-Bains (Suisse)

Dringend gesucht:

Krankenschwestern, Physiotherapeuten, Beschäftigungstherapeuten, Allg. Mediziner und Zahnärzte, die als Volontäre für humanitäre Entwicklungshilfe-Organisation (Waisenkinder) in Honduras oder Haiti arbeiten wollen.

Anforderungen:

- Einsatz für 1 Jahr
- Beginn nach Absprache
- Gute Kenntnisse in: Spanisch und Englisch oder Französisch und Englisch
- Alles gegen Kost und Logis und kleines Taschengeld.

Andere Berufe

Kontaktperson:

Marlis Niederhäuser Blumenstrasse 21 8500 Frauenfeld Telefon 052 721 29 01

E-Mail: marmar@freesurf.ch

Genève, quartier Eaux-Vives

Cabinet de physiothérapie recherche un

physiothérapeute indépendant

pour début 2004.

Reinseignement au téléphone 079 276 31 13

Stellengesuche / Demandes d'emploi

Dänische Physiotherapieschülerin sucht für **Februar 2004** als Abschluss ihrer Ausbildung eine

unentgeltliche Praktikumsstelle (gemäss sep. Vertrag) im Raum Zürich oder im Zürcher Oberland. Selbständiges Arbeiten möglich. Deutsche Sprachkenntnisse vorhanden. Für nähere Angaben schreiben Sie bitte an: Pia Haunstrup, Gullfossgade 14th, DK-2300 Kopenhagen, E-mail: piuspax@bryggemail.dk

Offerte d'impiego Ticino

Cerchiamo per subito o per data da convenire

Fisioterapista dipl. (60-80%)

Si richiede capacità di lavorare in modo indipendente e con buona qualità. Interessati inviare curriculum vitae a: Fisio 3P, Andrea e Ivan Risi, via Stazione, 6593 Cadenazzo, Telefono 091 840 11 10, Fax 091 840 11 20

Dipl. Physiotherapeut mit Erfahrungsschwerpunkt Neurologie Pädiatrie Fachschullehrer

suche zum Beginn 2004 interessante Stelle, gerne in Leitung, Lehre, betriebswirtschaftlicher Verantwortung

im Raum Zürich

Chiffre FA 11033

Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

Zu verkaufen, zu vermieten/ A vendre, louer/Vendesi, affittasi

Zu verkaufen, evtl. zu vermieten

Praxis und Wohnen

7½-Zimmer-Einfamilienhaus mit angebautem Studio in schönem Einfamilienhaus-Quartier in Diessenhofen. Grosszügiger Ausbau. Ideal für wohnen + arbeiten. Unterlagen 052 657 17 60, munot@bluewin.ch

Lugano-Centro

Studio medico di reumatologia, con attività fisioterapica preesistente, subaffitta 2 locali a condizioni interessanti per data da convenire.

Auspichiamo una stretta collaborazione con fisioterapista avente un'ottima formazione in ambito reumatologico-ortopedico. Telefono 076 499 16 15 (ore d'ufficio)

Zu verkaufen

An verkehrsgünstiger Lage, in der Umgebung Solothurn, Nähe Autobahnausfahrt Kriegstetten, (20 Minuten von Bern, Biel und Olten)

14-Zimmer-Villa mit Praxis

Grosszügige und sehr gute Bauqualität, mit Hallenbad, sehr gepflegte Parkanlage mit Bach, Doppelgarage, mit separatem grossem Kunden-Parkplatz.

5 separate Räume geeignet als Physiotherapie, Zahnarztpraxis, Notar oder Anwaltsbüro usw. Wohnung exkl. Hallenbad zirka 400 m², Praxis 150 m². Grundstück 28 a, inkl. zirka 8 a Bauland.

Diese Liegenschaft ist in einem ausserordentlich guten Zustand und lässt für das **Prinzip Wohnen und Arbeiten** keine Wünsche offen.

Verhandlungspreis CHF 1 900 000.-

Gerne geben wir Ihnen weitere Auskünfte.

Hofer & Gunzinger AG Hauptstrasse 47, 4702 Oensingen Telefon 062 396 26 26, hofer.gunzinger@bluewin.ch In der Region Zürich - Baden

Physiotherapiepraxis zu verkaufen

- gut gehende Praxis zu fairen Konditionen
- mit mehrjährigem Patientenstamm und gutem Ärztekontakt
- helle und freundliche Behandlungsräume
- verkehrsgünstig gelegen mit genügend Parkplätzen
- ideal als Einstieg in die Selbständigkeit

Interessiert? Melden Sie sich unter

Chiffre FA 12031, Schweizer Physiotherapie Verband, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern

A vendre à Lausanne, date à convenir

cabinet de physiothérapie

Surface 65 m², loyer Fr. 1180.—, charges comprises. Quartier actif, proche de la gare. Cause santé et changement d'activité. Reprise non limitée par l'interdiction d'ouverture de nouveaux cabinets. Renseignements au 078 790 49 49, Fax 021 652 81 73

A vendre

Table Atlas «Chaines musculaires»

avec accessoires. Prix à discuter.

Téléphone 021 729 59 00

Zu verkaufen

Rückenkraftmessstation «Total Trunk» von Technogym

Messung der Beuge- und Streckmuskulatur isometrisch und dynamisch möglich.

Gerät ist ein Jahr alt und in 1a-Zustand! Neupreis: Fr. 33 000.—, Verkaufspreis Fr. 20 000. inkl. Computer, Software und Drucker.

Aktiv Physiotherapie GmbH Tom Meier, Bernstrasse 28B, 3110 Münsingen Telefon 031 721 57 57 info@aktiv-physiotherapie.ch www.aktiv-physiotherapie.ch Cherche à vendre dans région Fribourgeoise

Cabinet de physiothérapie ou collaborateur/trice totalement indépendant(e)

de suite ou pour date à convenir pour tous renseignements écrivez ou appelez sous: Chiffre FA 12032, Association Suisse de physiothérapie, «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern, tél. 041 926 07 80.

Stellenanzeiger • Zu verkaufen / Zu vermieten

Annahmeschluss für die nächste Ausgabe, Nr. 1/2004, ist der 11. Dezember 2003, 12 Uhr.

Service d'emploi • A vendre / à louer

La clôture de réception pour le prochain numéro 1/2004 est fixée au 11 décembre 2003, 12 heures.

Offerte d'impiego • Vendesi / affittas

Ultimo termine d'inserzione per la prossima edizione no 1/2004 è il 11 dicembre 2003, ora 12.

Inserate / Annonces / Inserzior

Schweizer Physiotherapie Verband, Verlag «FISIO Active», St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Tel. 041 926 07 80, Fax 041 241 10 32, E-Mail: active@fisio.org

80

THEMEN DER KOMMENDEN AUSGABE SIND UNTER ANDEREM:

PRAXIS

• Die Physiotherapie beim Kind mit neuromotorischen Problemen – ein Fachartikel von Anke von Steiger-Langeheine

INFO

- Aktivität: Jahrestagung 2003
- Aktivität: ChefphysiotherapeutInnentreffen

LES THÈMES DU PROCHAIN NUMÉRO SONT ENTRE AUTRES:

INFO

- Activité: Réunion annuelle 2003
- Activité: Rencontre des physiothérapeutes-chefs

NELLA PROSSIMA EDIZIONE SI TRATTERRANNO TRA L'ALTRO I TEMI SEGUENTI:

INFO

- Attività: Convegno annuale 2003
- Attività: Incontro dei fisioterapisti capo

IMPRESSUN

7840 Exemplare (WEMF-beglaubigt), monatlich 39. Jahrgang 7840 exemplaires mensuels (tirage certifié REMP) 39° année 7840 esemplari, mensile, anno 39° ISSN 1660-5209

HERAUSGEBER / EDITEUR / EDITORE

Schweizer Physiotherapie Verband Swiss Association of Physiotherapy Association Suisse de Physiothérapie Associazione Svizzera di Fisioterapia Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99 E-mail: info@fisio.org, Internet: www.fisio.org

VERLAG UND REDAKTION / EDITION ET
RÉDACTION / CASA EDITRICE E REDAZIONE

St. Karlistrasse 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32

VERLAGSLEITUNG / DIRECTION DE L'EDITION / DIREZIONE EDITORIALE

Christoph Zumbühl (cz)

REDAKTIONSLEITUNG / DIRECTION DE LA RÉDACTION / DIREZIONE REDAZIONALE Helene Fleischlin (lin)

REDAKTIONSKOMMISSION / COMMISSION DE RÉDACTION / COMMISSIONE DI REDAZIONE VERBAND / ASSOCIATION / ASSOCIAZIONE

Christina Vollenwyder-Riedler / Beatrice Windlin (bw) / Helene Fleischlin

FACHTEIL / ARTICLES SPÉCIALISÉS / ARTICOLI SPEZIALIZZATI

Khelaf Kerkour / Philippe Merz / Helene Fleischlin

PRODUKTION / PRODUCTION / PRODUZIONE

Multicolor Print AG, Sihlbruggstrasse 105a, 6341 Baar Telefon 041 767 76 30, Telefax 041 767 76 79

FACHLICHER BEIRAT / COMITÉ DE LECTURE / CONSIGLIO AGGIUNTO DEGLI ESPERTI

Claudine Beuret / Christian Francet / Urs N. Gamper / Khelaf Kerkour / Jan Kool / Philippe Merz / Peter Oesch / Daniela Ravasini / Andrea Scartazzini / Hans Terwiel / Verena Werner / Andrea Zängerle-Baumann

NACHDRUCK / REPRODUCTION / RIPRODUZIONE

Nachdruck nur mit schriftlicher Bewilligung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Toute reproduction requiert l'autorisation écrite de la rédaction. La rédaction décline toute responsabilité pour les documents envoyés sans sa demande.

La riproduzione di articoli o contenuti della rivista é ammessa solo previa autorizzazione scritta della redazione. La redazione declina ogni responsabilità per documenti o manoscritti che gli vengono inviati senza specifica richiesta.

ABONNEMENTE / ABONNEMENTS / ABBONAMENTI

Schweizer Physiotherapie Verband Stadthof, Bahnhofstrasse 7b, 6210 Sursee Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 926 07 99 ABONNEMENTSPREISE/PRIX DE L'ABONNE-MENT/ PREZZI DELL'ABBONAMENTO

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

INLAND / SUISSE / SVIZZERA

Fr. 87.- jährlich/par année/annu

AUSLAND / ETRANGER / ESTERO

Fr. 111.- jährlich/par année/annui

INSERATE / ANNONCES / INSERZIONI

Schweizer Physiotherapie Verband Verlag / Edition / Edizioni «FISIO Active» St. Karlistorase 74, 6004 Luzern Telefon 041 926 07 80, Telefax 041 241 10 32 E-mail: active@fisio.org

INSERATENSCHLUSS STELLENANZEIGER UND
«ZU VERKAUFEN/ZU VERMIETEN» /
DÉLAI DES ANNONCES D'EMPLOI ET
«À VENDRE/À LOUER» /
TERMINE PER GLI ANNUNCI DI LAVORO O DI
«AFFITTO/VENDITA»

am 11. Dezember bis 12 Uhr le 11 décembre jusqu'à 12 heures il 11 dicembre fino le ore 12

INSERATENSCHLUSS ANZEIGEN, KURSE, TAGUNGEN, GESCHÄFTSINSERATE / DÉLAI DES ANNONCES, AUTRES COURS, CONGRÈS /

TERMINE PER GLI ANNUNCI INERENTI A CORSI O CONGRESSI

am 1. Dezember le 1 décembre il 1 dicembre INSERTIONSPREISE / PRIX DES INSERTIONS PUBLICITAIRES / PREZZI DELLE INSERZIONI

(exkl. MwSt./excl. TVA/escl. IVA)

SEITEN UND SEITENTEILE / PAGES ET FRAC-TIONS DE PAGES / PAGINE E PAGINE PARZIALE

1/1	Fr. 1386	1/4	Fr. 461
1/2	Fr. 810	3/16	Fr. 365
3/8	Fr. 731	1/8	Fr. 269

STELLENANZEIGEN UND «ZU VERKAUFEN / ZU VERMIETEN» / OFFRES D'EMPLOI ET RUBRIQUE «À VENDRE/

À LOUER» /
ANNUNCI DI LAVORO E «VENDESI/AFFITTASI»

1/1	Fr. 1319	3/16	Fr. 349
1/2	Fr. 772	1/8	Fr. 257
1/4	Fr. 438	1/16	Fr. 165

WIEDERHOLUNGSRABATT / RABAIS POUR INSERTIONS RÉPÉTÉES / SCONTI PER INSER-ZIONI RIPETUTE

 $3 \times 5\%$, $6 \times 10\%$, $12 \times 15\%$

Der Verband behält sich vor, nur Anzeigen zu veröffentlichen, die inhaltlich der Zielsetzung des Verbandes entsprechen.

L'association se réserve le droit de refuser tout article ou publicité ne correspondant pas à l'éthique de la profession.

L'associazione autorizza unicamente la pubblicazione di inserzioni che non ledono gli obiettivi della federazione e della professione.

Vom Theraband bis zum Diagnostiksystem...

















Wir sind für Sie da. Bei der aktiven und passiven Therapie begleiten wir Sie von der Planung über die schlüsselfertige Übergabe bis zur Schulung der Mitarbeitenden. Unsere langjährige Erfahrung hilft beim Entwickeln von Praxiskonzepten die wirtschaftliches Arbeiten ermöglichen. Unsere Produkte entsprechen den Richtlinien der Medizinprodukteverordnung (MepV).

Wir stellen uns gerne vor. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns im Internet. Einrichtungen für die Physikalische Therapie Reppischtalstrasse 26 8914 Aeugstertal a. A. Telefon 01 761 68 60 Fax 01 761 82 43 info@koella.ch Proxomed
Medizintechnik
Seestrasse 161
8266 Steckborn
Telefon 052 762 13 00
Fax 052 762 14 70
info@proxomed.ch
www.proxomed.ch









Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns!

N'hésitez pas à nous contacter pour de plus amples informations.

- LMT Leuenberger Medizintechnik AG
 Industriestr. 19, CH-8304 Wallisellen,
 Tel. 01 877 84 00
- Chemin du Croset 9A, CH-1024 Ecublens, Tél. 021 695 05 55

e-mail lmt@lmt.ch / www.lmt.ch

